

Institut für Sonderpädagogik

Bachelor Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik

DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Ostendorf, Martin

Fr Einzel	14:15 - 17:15	28.04.2023 - 28.04.2023	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	29.04.2023 - 29.04.2023	1138 - 304
Fr Einzel	14:30 - 17:30	05.05.2023 - 05.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	09:00 - 15:00	06.05.2023 - 06.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	17:15 - 20:15	12.05.2023 - 12.05.2023	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	13.05.2023 - 13.05.2023	1138 - 304
Fr Einzel	17:30 - 20:30	19.05.2023 - 19.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	15:30 - 18:30	20.05.2023 - 20.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	18:30 - 20:00	09.06.2023 - 09.06.2023	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	10.06.2023 - 10.06.2023	1138 - 304
Fr Einzel	17:00 - 18:30	16.06.2023 - 16.06.2023	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	17.06.2023 - 17.06.2023	1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchrone Onlineterminale (über BBB in Stud.IP) finden statt am:

FR, 05.05.23 14:30 - 17:30

SA, 06.05.23 09:00 - 15:00

FR, 19.05.23 17:30 - 20:30

SA, 20.05.23 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende der Studiengänge: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Der Kurs ist nur für Studierende der folgenden Studiengänge vorgesehen: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

Inklusive Schulsportfahrten

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 026

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig.

Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.

Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung bei der Vorbesprechung. Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur Zeitschrift: Infoatlas, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

Module

Basismodul A: Einführung in die Handlungsfelder und Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung

A.1 Einführung in die Pädagogiken bei Beeinträchtigungen der Entwicklung (Fachrichtungen)

A.2 Nachbereitung/ Besprechung des Vorpraktikums (Tutorien)

Basismodul B: Gesellschaftliche, familiale, und personale Perspektiven der Inklusion

B.1 Einführung in sonderpädagogisch relevante soziologische Themenfelder und sonderpädagogische Theoriebildung

B.2 Heterogenität/ Diversität und Lebenswelt

B.3 Heterogenität/ Diversität in (inklusive) pädagogischen Institutionen

Behinderung, Migration und Inklusion: Eine kritische Betrachtung aktueller Diskurse

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Sassi, Yasmin

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar In Anbetracht des zunehmenden gesellschaftlichen Bewusstseins für Vielfalt und Diversität lässt sich eine verstärkte Auseinandersetzung mit den Begriffen ‚Inklusion‘, ‚Behinderung‘ und ‚Migration‘ beobachten, die auf eine Herstellung von Chancengleichheit und eine Vermeidung von Diskriminierung zielt. Dabei fällt auf, dass die jeweiligen Diskurse um ‚Behinderung‘ und ‚Migration‘ nur wenig Bezug aufeinander nehmen, obwohl seit Jahrzehnten wiederholte empirische Befunde zum geringeren Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund vorliegen. Dieses Seminar zielt darauf, jene Schnittstellen zwischen Behinderung und Migration kritisch zu betrachten.

Die relevante Literatur sowie die zu erbringende Studienleistung werden im Seminar bekannt gegeben.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Bibliotheksnutzung, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Praxis auditiven Lesens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schulz, Miklas

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Kommentar Das visuelle Lesen gilt weithin als die zentrale Kulturtechnik, ohne die Bildung und Teilhabe in unserer Gegenwartsgesellschaft kaum vorstellbar scheint. Ein Lesen im engeren Sinne wird dabei an den Sehsinn gebunden. Jüngsten Forschungen zufolge finden sich jedoch Hinweise darauf, dass es auch im auditiven Aneignungsmodus einen Unterschied zwischen einem Texthören und ihn auditiv zu Lesen gibt. Dafür müssen allerdings bestimmte Hörweisen eingeübt werden. Wesentlich ist beispielsweise eine sensible und der Sinnentnahme angemessene Kontrolle des Textflusses (Zeitregie). In diesem Seminar wollen wir uns gemeinsam auf den Weg machen und klären, inwieweit ebenso macht- wie voraussetzungsvolle Definitionen und Konzeptionen eines visuellen Lesens solch Spezifika ausblenden und so Ausschlüsse produzieren helfen. Das heißt, es wird das differenzkritische Konzept des auditiven Lesens eingeführt, diskutiert und von den Studierenden selbst erprobt. Eingesetzt wird dafür eine computergestützte Sprachausgabe (Screen-Reader für blinde Menschen), deren mediatisierte Bedingungen besagte Unterschiede in die Lektürepraxis bringen. Von einem auditiven Lesen profitieren dann perspektivisch nicht nur blinde und sehbeeinträchtigte Personen, sondern potentiell auch ein größerer Personenkreis.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Digitalisierung und Medien (theoretisch), Digitalisierung und Medien (praktisch), Interkulturelle Kompetenz.

Diversität und berufliche Bildung: Selektion und Diskriminierung im dualen Ausbildungssystem

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar	<p>Die Veranstaltung beleuchtet die Bedeutung von Diversität im Kontext von Beruflichkeit und im System der beruflichen Bildung. Der Fokus richtet sich auf soziale Ungleichheiten beim Zugang zum (Selektion) und bei der Verteilung im dualen Ausbildungssystem (Segmentierung). Hierzu werden die im Konzept ‚Ausbildungsreife‘ konkretisierten Zugangsvoraussetzungen im Hinblick auf die zugrundeliegenden Unterscheidungen von Normalität und Abweichung hinterfragt. Die institutionellen Diskriminierungslogiken bei der Vergabe von Ausbildungsplätzen werden am Beispiel relevanter Differenzen (soziale Herkunft, Migration und Behinderung) analysiert und im Lichte gesellschaftlicher Ungleichheitsverhältnisse (Klassismus, Rassismus, Ableismus) reflektiert. Dabei wird auch das intersektionale Zusammenwirken unterschiedlicher Differenzen adressiert. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum „Berufsorientierung und Übergangsbegleitung“, das optional bei Interesse als thematische Spezialisierung im Rahmen des Bachelorstudiums Sonderpädagogik absolviert werden kann. Nach dem erfolgreichen Absolvieren der thematisch ausgewiesenen Veranstaltungen wird ein Zertifikat ausgestellt.</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit.</p>
Bemerkung	<p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>

Gerechte Ungleichheiten? Übergänge im Kontext beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thönneßen, Niklas-Max

Mi Einzel	16:00 - 18:00	12.04.2023 - 12.04.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	21.04.2023 - 21.04.2023	1920 - 302
Sa Einzel	09:00 - 14:00	22.04.2023 - 22.04.2023	1920 - 302
Mi Einzel	16:00 - 18:00	07.06.2023 - 07.06.2023	1211 - 114
Mi Einzel	16:00 - 18:00	12.07.2023 - 12.07.2023	1211 - 114
Mi Einzel	16:00 - 18:00	19.07.2023 - 19.07.2023	1211 - 114

Kommentar Die gegenwärtige Gesellschaft ist der Chancengleichheit als zentralem Gerechtigkeitsideal verpflichtet. Bestehende soziale Ungleichheiten sollen allein auf dem Leistungsprinzip beruhen und/oder ‚natürlich‘ sein. Zentral für die Verortung von Personen im gesellschaftlichen Ungleichheitsgefüge ist so der ausgeübte Beruf – mit dem ungleiche Löhne, soziale Teilhabe und Sinnstiftung einhergehen können. Der Zugang zu Berufen ist dabei über Bildungsabschlüsse geregelt. Im Seminar soll daher der Fokus auf den Übergang Schule-Beruf gelegt werden, um zu hinterfragen inwiefern pädagogische Praxen und Strukturen an der Hervorbringung bzw. Legitimation sozialer Ungleichheiten beteiligt sind. Hier werden wir Inklusions- und Exklusionsdynamiken am Schnittpunkt von Bildung und Arbeit entlang exemplarischer gesellschaftlicher Ungleichheits- und Machtverhältnisse (insb. Klassismus, Sexismus, Rassismus, Ableismus) thematisieren.

Das Seminar ist anrechenbar für das Curriculum „Berufsorientierung und Übergangsbegleitung“ und verknüpft mit der Vortragsreihe „Übergänge und Inklusion“.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Winker, G. & Degele, N. (2009): Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheit. Bielefeld: Transcript.

Protsch, P. & Solga, H. (2019): Das berufliche Bildungssystem in Deutschland. In: Olaf Köller, Marcus Hasselhorn, Friedrich W. Hesse, Kai Maaz, Josef Schrader, Heike Solga et al. (Hg.): Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und Potenziale. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 565–594.

Walther, A. & Stauber, B. (2013): Übergänge im Lebenslauf. In: Schröer, W./Stauber, B./Walther, A./Böhnisch, L./Lenz, K. (Hrsg.): Handbuch Übergänge. Weinheim: Beltz, S. 23-43.

Heterogenität in Schulen - Grundlagen, Herausforderungen und Chancen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden folgende Bereiche bearbeitet:
1. Was bedeutet Heterogenität in der Erziehungswissenschaft
2. Untersuchung von verschiedenen Heterogenitätsdimensionen in Bezug auf Bildungsprozesse
3. Umgang mit Heterogenität in schulischen Kontexten
4. Heterogenität und inklusive Bildung
Die Teilnahme an diesem Seminar setzt voraus, dass Sie sich mit theoretischen Grundlagen, Forschungsbefunden und Praxiskonzepten intensiv auseinandersetzen. Zur Vorbereitung der Seminarsitzungen müssen vorgegebene Texte bearbeitet werden.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Mehrsprachigkeit in schulischen und außerschulischen Kontexten im Kindesalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Teil des Alltags heutiger Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen ist die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Faktoren wie kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind aus der Praxis nicht mehr wegzudenken und müssen berücksichtigt werden. Im Seminar soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten von Mehrsprachigkeit im Kindesalter und der Bedeutung für die Praxis stattfinden. Dazu gehört die theoretische Beschäftigung mit zentralen Begriffen und Hypothesen zum Thema Mehrsprachigkeit. Außerdem werden Grundlagen zum Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen im Kontext von Mehrsprachigkeit praxisnah betrachtet.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation inklusive Ausarbeitung).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Mehrsprachigkeit und kulturelle Diversität in den Dimensionen des Individuums, der Gesellschaft und des Bildungsprozesses

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar Die Bedeutung sprachlich-kultureller Diversität lässt sich in verschiedenen Dimensionen erschließen: z. B. Individuum, Gesellschaft und Bildungsprozess. Im Kontext dieser Dimensionen werden in der Seminarveranstaltung theoretische Grundlagen erarbeitet, Einblicke in den aktuellen Forschungsstand gegeben, fördernde und hemmende

Faktoren aufgedeckt sowie Ableitungen für eine wertschätzende und unterstützende Perspektive auf Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in Bildungsinstitutionen geschaffen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Interkulturelle Kompetenz, Präsentationskompetenz.

Literatur

CHILLA, S. & NIEBUHR-SIEBERT, S. (2022). Mehrsprachigkeit in der KiTa. Grundlagen – Konzepte – Bildung (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

SCHARFF-RETHFELDT, W. (2020). Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept (2. Aufl.). München: Reinhardt.

STITZINGER, U. (2019). Vom Potenzial zur Ressource. Pädagogische Fachkräfte im Kontext sprachlich-kultureller Diversität am Beispiel der Sprachbeobachtung. Wiesbaden: Springer VS Research.

Soziale Ausgrenzungsprozesse - Hintergründe und Maßnahmen der Prävention in heterogenen Unterrichtskontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Drengk, Christian

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern Prozessen der sozialen Ausgrenzung präventiv begegnet werden kann. Um geeignete präventive Maßnahmen fokussieren und entwickeln zu können, werden die Ausprägung und Hintergründe sozialer Ausgrenzung thematisiert. Dies weist einige Überschneidungen zum B.2 Seminar von Herrn Drengk auf. Um inhaltliche Doppelungen im Studium zu vermeiden, wird daher nicht empfohlen auch das B.3 Seminar bei Herrn Drengk zu belegen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Sprache in inklusiven pädagogischen Institutionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Silke

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1502 - 109

Kommentar

Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns mit unterschiedlichen Aspekten des Spracherwerbs beschäftigen, indem wir Herausforderungen und Potenziale vor dem Hintergrund verschiedener Ausgangslagen für verschiedene Bereiche der Sprachentwicklung herausarbeiten. Die verschiedenen Sprachregister werden ebenso wie Mehrsprachigkeit beleuchtet und auch die förderliche Wirkung des Vorlesens innerhalb heterogener Lerngruppen thematisiert (Sprachentwicklungsstörung, mentale Sprache im Rahmen der Autismus-Spektrum-Störung, Temperament etc.), wobei wir dessen Einfluss auf verschiedene sprachliche Fähigkeiten und deren Bedingungen genau betrachten (z. B. Wortschatz, Narration etc.).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

B.4 Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung

Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Binander, Anja | Werning, Rolf

Kommentar	<p>Die Vorlesung "Digitale Lernlandschaften: Inklusive Bildung" setzt sich inhaltlich mit Fragestellungen zu Schulentwicklung, Heterogenität, Unterricht, Förderung und Professionalisierung in und für inklusive schulische Bildungskontexte auseinander. Die Vorlesung umfasst dabei drei Komponenten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Die Vorlesung: Diese wird innerhalb eines Lernblocks im 7-tägigen Rhythmus auf die Lernplattform ILIAS hochgeladen und digital zu bearbeiten sein. Der Lernblock ist in einem begrenzten Zeitraum zu bearbeiten.2. Die Arbeit in Kleingruppen: Jeder Lernblock enthält an die theoretischen Inhalte anschließende, vertiefende Arbeits- und Reflexionsaufträge, die in Kleingruppen von ca. 6 Personen bearbeitet sollen. Die Arbeitsaufträge sind hochzuladen und dienen zur Weiterarbeit im Webinar.3. Die Webinare: Diese finden nach jedem Lernblock und der Arbeit in Kleingruppen statt. Im digitalen Raum werden hier die Arbeitsaufträge diskutiert, die aus der Vorlesung in die Arbeitsgruppen gegeben und bearbeitet wurden. Den Webinaren kommt im Zuge dessen ein reflexiver Charakter zu. <p>Der Zugang zur Vorlesung sowie die Anmeldung zu den Webinaren und die Einteilung in die Kleingruppen erfolgt über die Onlineplattform ILIAS. Stellen Sie deshalb bitte sicher, dass Sie eine funktionierende LUH-ID und WLAN-Zugang haben. Der Link für den ILIAS-Zugang folgt alsbald.</p> <p>Vor Beginn der Vorlesung erfolgt eine Auftaktveranstaltung, in der sich die Studierenden in den bereits zugewiesenen Kleingruppen und Webinaren kennenlernen werden. Im Zuge dessen lernen sie ebenfalls die/den leitenden Tutor*in des Webinars kennen. Genaue Termine folgen.</p>
Bemerkung	B.4, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit.
Literatur	Werning, R. & Avci-Werning, M. (2016). Herausforderung Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen, Erfahrungen. Werning, R. (2019): Inklusion im frühkindlichen und schulischen Bereich. In: Köller, O. / Hasselhorn, M. / Hesse, F. W. / Maaz, K. / Schrader, J. / Solga, H. / Spieß, K. / Zimmer, K. (Hrsg.): Das Bildungswesen in Deutschland. Bestand und Potentiale. Bad Heilbrunn: UTB, Klinghardt. Lütje-Klose, B., Riecke-Baulecke, T. & Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128.

Basismodul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik

C.1 Einführung in die Pädagogik bei besonderem Förderbedarf

C.2 Pädagogik bei besonderem Förderbedarf: historische, vergleichende und ethische Aspekte pädagogischen Handelns

C.3 Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Fragen in Sonder- und Inklusionspädagogik

Wissenschaftstheoretische und forschungsmethodologische Fragen in der Sonder- und Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Klix, Jonathan

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 18.07.2023 1208 - A001

Kommentar	Die Vorlesung führt in grundlegende Theorieströmungen der Sonderpädagogik als wissenschaftlicher Disziplin ein und vermittelt Grundlagenwissen zur wissenschaftlichen Forschung in Sonder- und Inklusionspädagogik. Dabei geht es zum einen um Voraussetzungen für wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn (im Unterschied zu Alltagswissen), das Verhältnis von Theorie, Empirie und Praxis, sowie um ausgewählte Forschungsmethoden.
Bemerkung	C.3 Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, Präsentationskompetenz
Literatur	Stein, Roland/ Müller, Thomas (2016): Wissenschaftstheorie für Sonderpädagogen. Ein Arbeitsbuch zu Theorien und Methoden. Bad Heilbrunn (Obb.): Klinkhardt Moser, Vera/ Sasse, Ada (2008): Theorien der Behindertenpädagogik. München/ Basel: Reinhardt ,13/ Mocek, Reinhard (2010): Theorie und Praxis. In: Horster, Detlef/ Jantzen, Wolfgang: Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer Horster, Detlef/ Jantzen, Wolfgang: Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer

C.4 Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen (Fachrichtungen) Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung - Vertiefung zu Personenkreis und Gegenstandsbereich

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Deterding, Hanna

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 105

Kommentar	Die Veranstaltung führt ein in die grundlegenden Fragestellungen der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung. Im Rahmen der Vorlesung werden unter anderem Behinderungsbegriff und Personenkreis, Fragen des Aufwachsens, der Bildung und Erziehung im Kontext sog. "geistiger Behinderung", sowie grundlegenden Fragen der Teilhabe von mit Menschen mit sog. geistiger Behinderung am Leben in der Gesellschaft thematisiert und diskutiert.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung
Literatur	Häußler, Michael (2015): Unterrichtsgestaltung im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Stuttgart: Kohlhammer Fornefeld, Barbara (2020): Grundwissen Geistigbehindertenpädagogik. utb

Schulische und außerschulische Erziehungshilfe: Zielgruppen, Handlungsfelder, Perspektiven

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 18.07.2023 1208 - A001

Kommentar	Die Vorlesung greift exemplarisch drei Themenkomplexe der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe auf: 1. Klientel: Alte und/oder neue Zuschreibungs- und Stigmatisierungsprozesse in Institutionen von Bildung u.Erziehung? 2. Sozial- und bildungspolitische Exklusion und deren Folgen für die Pädagogik bei Verhaltensstörungen 3. Multiproblemmkonstellationen und schwerwiegende Sozialisationsbeeinträchtigungen sowie Defizitzuschreibungen in Macht-/ Ohnmachteskalationen. Diese Vorlesung ist Teil des Kinderschutzcurriculums.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung

Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 114

Kommentar	Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den
-----------	--

	Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB. Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 18.07.2023 1502 - 003

Kommentar	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit verschiedenen Theorien zum Thema Lernbeeinträchtigungen beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden Themen wie die Definition von Lernen, Einflussfaktoren auf das Lernen, Lernstörungen sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Lernbeeinträchtigungen behandelt.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Gold, A. (2018). Lernschwierigkeiten (2. Aufl.). Kohlhammer. Hasselhorn, M. & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie (4. Aufl.). Kohlhammer.

Basismodul CP: Sonderpädagogisches Schulpraktikum

CP.1 Arbeitsplatz Schule: Theoretische Grundlagen, empirische Befunde, praktische Herausforderungen

Aufbaumodul D: Beobachtung, Begleitung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen unter erschwerten Bedingungen

D.1 Einführung in diagnostische Methoden: Schwerpunkt Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen

D.2 Individuelle Erscheinungsformen außergewöhnlichen Lernens

D.3 Aspekte der Beobachtung, Beurteilung und Gestaltung von Entwicklungs- und Lernprozessen

Aufbaumodul E: Kommunikation und Interaktion in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern

E.1 Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 20.07.2023 1208 - A001

Kommentar	Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern. In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert
-----------	--

und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.

Bemerkung E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation;
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

E.2 Methoden und Modelle: schulische und außerschulische Kooperation, Beratung und Kommunikationsförderung

E.3 Praxis: Beratungskompetenzen, Gesprächsführung, Konfliktmanagement und Sprecherziehung

Aufbaumodul F: Entwicklung und Entwicklungsbeeinträchtigungen

F.1 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1

Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 1 (F.1)

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Mackowiak, Katja | Wadepohl, Heike

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 17.07.2023 1208 - A001

Kommentar Die Veranstaltung ist Teil 1 der zweisemestrigen Vorlesung „Entwicklung von Kindern aus klinisch-/ neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht“ (Teil 2 folgt im kommenden WiSe).

Es werden unterschiedliche Perspektiven auf die menschliche Entwicklung und ihre Beeinträchtigung vorgestellt und grundlegende Kenntnisse zum bio-psycho-sozialen Modell von (beeinträchtigter) Entwicklung über die Lebensspanne vermittelt.

Anhand ausgewählter klinischer Störungsbilder aus unterschiedlichen Entwicklungsbereichen (z.B. Bindungsstörungen, ADHS, Angststörungen) werden Erscheinungs- und Verlaufsformen, diagnostische Kriterien, Ätiologie und in Ansätzen auch Möglichkeiten der Intervention und Förderung präsentiert.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie zum Vorlesungsbeginn.

Bemerkung F.1, Pflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikation: Reflexionsfähigkeit

Literatur Heinrichs, N., & Lohaus, A. (2020). Klinische Entwicklungspsychologie kompakt. Weinheim: Beltz.

Petermann, F. (Hrsg.) (2008). Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie. Göttingen: Hogrefe.

Senf, M. & Broda, M. (Hrsg.) (2012). Praxis der Psychotherapie. Ein integratives Lehrbuch. Stuttgart: Thieme.

F.2 Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen

Autismus-Spektrum - Grundlagen, Entwicklung und Förderung aus der Perspektive der Neurodiversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 333

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums aus der Perspektive der Neurodiversität. Dabei werden Grundlagen und die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, soziale Interaktion, Sprache und Kommunikation) aus der Perspektive verschiedener Disziplinen sowie der Innensicht autistischer Personen betrachtet. Davon ausgehend werden Konsequenzen für die pädagogische Unterstützung und Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung und Therapie (z.B. TEACCH, Unterstützte

Kommunikation, Social Stories) thematisiert und kritisch reflektiert. Einen weiteren Schwerpunkt werden die Rahmenbedingungen und Herausforderungen schulischer Förderung und Inklusion im Kontext von Autismus bilden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.2. Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen:

Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

Castañeda, C. & Hallbauer A. (2013): Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Kiel: Holtenauer.

Theunissen, G.; Sagrauske, M. (2019): Pädagogik bei Autismus. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Theunissen, G. (Hrsg.) (2016): Autismus verstehen. Außen- und Innensichten. Stuttgart: Kohlhammer.

Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung von Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Bolz, Tijs

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1211 - 032

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.06.2023 - 09.06.2023 1211 - 032

Sa Einzel 09:00 - 18:00 10.06.2023 - 10.06.2023 1211 - 032

Kommentar Das Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Formen psychosozialer Entwicklungsbeeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter aus bindungstheoretischer Perspektive. Fokussiert werden dabei vor allem die Entstehung und der Prozess von Bindung und Beziehung in einzelnen Entwicklungsphasen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einfluss von Bindungs- und Beziehungserfahrungen auf psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls die Bedeutsamkeit für die sonderpädagogische Praxis und Forschung diskutiert.

Wesentliche Inhalte auf einen Blick:

- Bindungsentwicklung und Bindungsverhalten
- Bindungsphasen und die Bedeutung früher Bindungserfahrungen
- Bindungsrepräsentation und Bindungsstörungen
- Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen
- Ausblick: Beziehungsgestaltung als Schlüssel (sonder)pädagogischer Arbeit (Schutzfaktor und Ressource)

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Das Seminar ist Teil des Curriculums Kinderschutz.

Bemerkung

F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2

Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1507 - 005

Kommentar In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Geistige Behinderung: Grundlagen, Entwicklung und Förderung im Erwachsenenalter/Alter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Oermann, Lisa

Fr Einzel 14:00 - 18:00 14.04.2023 - 14.04.2023 1211 - 032
Sa Einzel 09:00 - 18:00 15.04.2023 - 15.04.2023 1211 - 219
Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1211 - 219
Sa Einzel 09:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1211 - 219

Kommentar Das Seminar beginnt zunächst mit einer grundlegenden Diskussion und Einordnung des Phänomens geistige Behinderung. Anschließend werden bestimmte Handlungsfelder mit ihren Entwicklungs- und Förderungsmöglichkeiten vom Erwachsenenalter bis ins (hohe) Alter thematisiert. Dazu gehören u.a. Wohnen und Arbeit, aber auch Familie, Biografie und Alter. Dabei wird auch die Bedarfsermittlung sowie das Bundesteilhabegesetz in den Blick genommen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Selektiver Mutismus

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lampe, Fenja

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar soll einen Überblick über das Störungsbild des selektiven Mutismus geben und die Studierenden zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Thematik anregen. Dazu wird zunächst anhand der Klassifikationssysteme DSM V und ICD-10/11 allgemein in die jeweils übergeordneten Störungsklassen eingeführt. Darauf aufbauend werden Merkmale des selektiven Mutismus vorgestellt und es wird eine Abgrenzung des selektiven Mutismus zu anderen Störungsbildern vorgenommen. Vertiefend werden aktuelle Forschungsergebnisse und noch offene Fragen im Zusammenhang mit dem selektiven Mutismus beleuchtet und diskutiert. Um das Störungsbild des selektiven Mutismus eingehend zu erfassen, werden ggf. kreative Methoden, wie z. B. Rollenspiele angewandt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Katz-Bernstein, N. (2019). Selektiver Mutismus bei Kindern. Erscheinungsbilder, Diagnostik, Therapie. München: Reinhardt.

Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen - Schwerpunkt Lese-Rechtschreiberwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.04.2023 - 21.04.2023 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 22.04.2023 - 22.04.2023 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2023 - 05.05.2023 1211 - 225
Sa Einzel 09:00 - 18:00 06.05.2023 - 06.05.2023 1211 - 225

Kommentar Ziel des Seminars ist es, theorie- und forschungsbasiert spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim ein- und mehrsprachigen Lese- und Rechtschreiberwerb herauszuarbeiten und verschiedene Bedingungen des Lese- und Rechtschreiberwerbs nachzuzeichnen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf terminologischen Aspekten, Entwicklungsfragen und Diagnostik. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das

Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention".

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Spracherwerb und Sprachentwicklungsstörungen im Kindesalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beaulac, Edith

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar Im Fokus dieses Seminars stehen der normale Spracherwerbsverlauf, Voraussetzungen für eine normale Sprachentwicklung sowie mögliche Störungen der Sprachentwicklung im Kindesalter. Das Seminar findet im Präsenz statt. Eine regelmäßige, aktive Mitarbeit wird vorausgesetzt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung; Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Veranstaltung wird (ggf.) noch bekannt gegeben (F.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Kommentar Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung

F.3 Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus klinisch-/neuropsychologischer und psychiatrischer Sicht 2

F.4 Entwicklungsförderung

Autismus-Spektrum und (Förder-)Schule: pädagogische Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 09.06.2023 - 09.06.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 17:00 10.06.2023 - 10.06.2023 1211 - 114

Kommentar Autistische Kinder und Jugendliche sind in allen Schulformen und Förderschwerpunkten anzutreffen. Theoretische Erklärungsmodelle und Selbstzeugnisse autistischer Expert*innen in eigener Sache geben uns Hinweise, schulische Bedingungen für gelingende Lernprozesse, für die Unterstützung von Interaktion und Kommunikation zu gestalten.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Digitalisierung und Medien (praktisch), Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Entwicklungsförderung im Bereich des Schriftspracherwerbs

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Müller-Brauers, Claudia

Fr Einzel	14:00 - 18:00	12.05.2023 - 12.05.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	13.05.2023 - 13.05.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	23.06.2023 - 23.06.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	24.06.2023 - 24.06.2023	1211 - 114

Kommentar	<p>Im Seminar geht es um spezifische Schwierigkeiten von SchülerInnen beim Schriftspracherwerb und Erwerb literaten Sprachwissens sowie um verschiedene Formen der Entwicklungsförderung in diesen Bereichen. Im Fokus stehen neben diagnostischen Aspekten die Erarbeitung, Erprobung, Reflexion und Diskussion von adaptiven Ansätzen zur Förderung des Schriftspracherwerbs und literater Registerkenntnisse. Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben: Prävention, Diagnostik, Intervention". Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>		

Entwicklungsförderung im Schwerpunkt Schriftspracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schell, Urte

Fr Einzel	14:30 - 18:30	28.04.2023 - 28.04.2023	1211 - 233
Fr Einzel	14:30 - 18:30	09.06.2023 - 09.06.2023	1211 - 225
Fr Einzel	14:30 - 18:30	09.06.2023 - 09.06.2023	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	10.06.2023 - 10.06.2023	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	10.06.2023 - 10.06.2023	1211 - 219
Fr Einzel	14:30 - 18:30	07.07.2023 - 07.07.2023	1211 - 225
Fr Einzel	14:30 - 18:30	07.07.2023 - 07.07.2023	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.07.2023 - 08.07.2023	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.07.2023 - 08.07.2023	1211 - 219

Kommentar	<p>Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.</p>		

Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen in spezifischen Risikolagen bei Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	17.04.2023 - 22.07.2023	1211 - 219
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	<p>Im Rahmen des Seminars werden spezifische Risikolagen von Kindeswohlgefährdung im Hinblick auf die kindliche Entwicklung betrachtet. Dabei sollen einerseits theoretische Bezüge von Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Erziehung, Bindung, etc. fokussiert sowie - insbesondere im Hinblick auf die emotional-soziale Entwicklung des Kindes - entwicklungsfördernde Strukturen, Unterstützungsangebote und professionelles Handeln in den Blick genommen werden. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>		
Bemerkung	<p>F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>		
Literatur	<p>Betz, T., Bolling, S., Joss, M. & Neumann, S. (Hrsg.) (2018). Gute Kindheit. Wohlbefinden, Kindeswohl und Ungleichheit. Weinheim: Beltz. Herz, B. (2017). Psychiatrie, Schule und Jugendhilfe: Kooperation und Grenzen der Fallarbeit. In Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.), Psychische Erkrankung und Sucht. Passende Hilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern (S. 37-56), Köln.</p>		

Ludwig- Körner, C. (2014). Frühe Hilfen und Frühförderung. Eine Einführung aus psychoanalytischer Sicht. Stuttgart: Kohlhammer.

Schulische Berufsorientierung im Spannungsfeld von Subjektorientierung und Normalisierung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Berufliche Orientierung an Schulen soll Schüler*innen dazu befähigen eine ihren individuellen Interessen und Potenzialen entsprechende selbstverantwortliche Bildungs- und Berufswegeentscheidung zu treffen. Zugleich sollen sich die jungen Menschen an den Bedarfen und Erwartungen des Ausbildungs- und Arbeitsmarkts orientieren. Die Veranstaltung beleuchtet aktuelle Konzepte der Berufsorientierung an Schulen - z.B. Kompetenzfeststellung, Berufswahlpass, Betriebspraktika, Mentoring, Elternzusammenarbeit -, durch die junge Menschen auf den Übergang Schule-Beruf vorbereitet werden sollen. In Bezug auf das Ziel einer inklusiven Berufsorientierung wird analysiert, welche Vorstellungen von Normalität und Abweichung den Konzepten zugrundeliegen und welche Herausforderungen sich vor diesem Hintergrund für die Berufsorientierung im Kontext von Behinderung und Benachteiligung stellen.

Die Veranstaltung ist anrechenbar für das Curriculum Berufsorientierung und Übergangsbegleitung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Interkulturelle Kompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Brüggemann, T./Rahn, S. (Hrsg.) (2020): Berufsorientierung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. 2. Aufl. Münster.

Thielen, M./Handelmann, A. (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Lindmeier, C./Fasching, H./Lindmeier, B./Sponholz, D. (Hrsg.) (2019): Inklusive Berufsorientierung und berufliche Bildung - Aktuelle Entwicklungen im deutschsprachigen Raum. Weinheim.

Sprachlich und kognitiv anregende Interaktionen mit Kindern an unterschiedlichen Lernorten gestalten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine| Mackowiak, Katja

Mi Einzel 16:00 - 18:00 12.04.2023 - 12.04.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 19:00 21.04.2023 - 21.04.2023 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 22.04.2023 - 22.04.2023 1211 - 219

Fr Einzel 14:00 - 19:00 16.06.2023 - 16.06.2023 1211 - 219

Sa Einzel 10:00 - 16:00 17.06.2023 - 17.06.2023 1211 - 219

Kommentar Im Zentrum dieses Seminars steht die Frage, wie Interaktionen zwischen Erwachsenen und Kindern sprachlich und kognitiv anregend gestaltet werden können. Dabei werden verschiedene Lernorte (u.a. Kita, Grundschule, Sprachtherapie, Familien, Heime) und verschiedene Alltagssituationen (mit einem Fokus auf dialogischem Lesen) in den Blick genommen. Ein zentraler Diskussionspunkt wird sein, wie Erwachsene die heterogenen Lernvoraussetzungen von Kindern in der Interaktion berücksichtigen können, um diese bestmöglich in ihren Lern- und Entwicklungsprozessen anzuregen (Stichwort: Adaptivität).

Im Seminar werden wir neben theoretischen Grundlagen viele praktische Elemente bearbeiten und diskutieren (u.a. neue Methoden und Materialien entwickeln und erproben).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Mackowiak, K., Wadepohl, H. & Beckerle, C. (Hrsg.) (2021). Interaktionen im Kita-Alltag gestalten. Grundlagen und Anregungen für die Praxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Veranstaltung wird (ggf.) nur bekannt gegeben (F.4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Kommentar Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung F.4, Wahlpflichtveranstaltung

Aufbaumodul G: (Sonder-) Pädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation

G.1 Einführung

Sommerschule 2023: ein Projektseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schell, Urte (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 105
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103
Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Das Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit mehreren Integrierten Gesamtschulen und Oberschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" an verschiedenen IGSen und Oberschulen in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien.
Neben einer (Diagnostik und) Förderung in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Rechnen stehen (von Fachleuten angeleitete) theater- und zirkuspädagogische Aktivitäten auf dem Programm - sowie Ausflüge zu attraktiven Zielen (z.B. Hochseilgarten, Zoo, ...).
Eine Info-Veranstaltung zur Anmeldung zum Projekt wird im Januar stattfinden - bitte Aushänge und mails beachten!

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten, Teamfähigkeit

Literatur Wird in Stud.IP bekannt gegeben

G.2 Praxis-Seminare

Projektseminar 2 zur Sommerschule 2023 (Bereich Schriftsprache)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schell, Urte

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 225

Kommentar Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzungen für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den bisherigen Seminaren des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben" sowie die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur Wird bei Stud.IP bekannt gegeben.

Projektseminar 2 zur Sommerschule: Praxis der Förderung des mathematischen Denkens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar werden Inhalte aus der F4-Veranstaltung "Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens" vertieft und zusätzliche Inhalte für die Sommerschule erarbeitet.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Theaterpädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens - ein Projektseminar

Seminar
Hundertmark, Petra

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung, die Ende Januar 2023 stattfindet.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt beim ersten Termin.

Termine: 19.04./ 26.04./ 03.05./ 10.05./ 07.06./ 14.06. / 28.06. jeweils 14-17 Uhr.

Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, Saal 18.

Bemerkung kein Modul, begleitend zur Sommerschule

Theater-/Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens – ein Projektseminar

Seminar
Lietz, Christoph | Hundertmark, Petra

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung Ende Januar 2023.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt beim ersten Termin.

Termine: 19.04./ 26.04./ 03.05./ 10.05./ 17.05./ 07.06. / 14.06./ 28.06. jeweils 17-19.45 Uhr.

Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, Saal 18.

Bemerkung kein Modul, begleitend zur Sommerschule

Zirkuspädagogik zur Verbesserung der Sozial- und Sprachkompetenz und des Lernverhaltens - ein Projektseminar

Seminar
Lietz, Christoph

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung einer "Sommerschule" für Kinder mit Lernschwierigkeiten, die in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien an hannoverschen IGSen durchgeführt wird. Es werden theater- bzw. zirkuspädagogische

Angebote erarbeitet (u.a. warm-ups, Gruppenspiel, Akrobatik), die im Rahmen der Sommerschule mit den Schüler*innen durchgeführt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der Sommerschule und an diesem Seminar ist die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Info-Veranstaltung Ende Januar 2023.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen von Frau Hundertmark und Herrn Lietz erfolgt beim ersten Termin.

Termine: 19.04./ 26.04./ 10.05./ 17.05./ 07.06./ 14.06. / 05.07. jeweils 14-17 Uhr.

Ort: Freizeitheim Linden, Windheimstr. 4, Saal 7 (außer am 17.05 in Saal 18).

Bemerkung kein Modul, begleitend zur Sommerschule

G.4 Supervision/ Praktikumsbegleitung

Praktikumsbegleitung zum G2-Seminar "Jugendliche im Übergang begleiten"

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Kurth, Stefanie

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2023 - 04.05.2023 1211 - 233

Kommentar Die Praktikumsbegleitung richtet sich an Studierende, die im WS 22/23 das Seminar "Jugendliche im Übergang begleiten" bei Stefanie Kurth besucht haben.

Bitte beachten Sie, dass wir die Kleingruppen in der Veranstaltung am Ende des Wintersemesters gebildet haben. Die Termine beginnen bereits in der vorlesungsfreien Zeit und finden ab dem 09.02.2023 wöchentlich immer donnerstags von 16-18 Uhr s.t. statt. Die Veranstaltung endet am 04.05.2023 (Donnerstag 16:15 Uhr) mit einer gemeinsamen Abschlussitzung für alle.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Termine:

jeweils donnerstags

von 16-18 Uhr

Vom 09.02.23- 30.03.23, im Raum

333

Ab dem 13.04.23 - 04.05.23, im Raum 233

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Andresen, Ulrike

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar Das Seminar dient der Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Handlungsfeld Kinderschutz. Die Reflexion erfolgt anhand aktueller Fragestellungen und/oder im Rahmen von Fallbesprechungen. Dabei soll das eigene pädagogische Handeln in den Blick genommen und praxisrelevante Aspekte vertieft werden. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Kinderschutz.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Förderung des selbstregulierten Lernens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Prediger, Saskia

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient der Begleitung und Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Förderung selbstregulierten Lernens. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums, u.a. anhand der Förderplanungen, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden, kritisch reflektiert werden.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. Bei Anrechnung des Praktikums in G3: Hausarbeit.</p>
Bemerkung	<p>Termine: jeweils mittwochs am 25.01.23, 22.02.23, 15.03.23 von 14-18 Uhr in Raum 026. G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.</p>

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Förderung von (Early) Literacy

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Wurster, Patrick | Potthast, Ines

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich Förderung (Early) Literacy. Dabei sollen die Tätigkeiten der Studierenden im Rahmen des Praktikums kritisch reflektiert werden, u.a. anhand der Förderplanungen und Fördereinheiten, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden.</p> <p>Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem G.4-Seminar ist eine Teilnahme an den G.1- und G.2-Veranstaltungen von Frau Prof. Dr. Müller-Brauers.</p> <p>Termine: Samstag, 18.03.23, 10:00-15:30 Uhr, Raum 225 Sonntag, 19.03.23, 10:00-15:30 Uhr, Raum 307! Samstag, 25.03.23, 10:00-15:30 Uhr, Raum 225 Sonntag, 26.03.23, 10:00-15:30 Uhr, 225</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. G.4., Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikation: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Leseförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
 Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient der Begleitung und Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Leseförderung. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden, kritisch reflektiert werden.</p> <p>Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Absprache der Termine erfolgt in den G1/G2 Seminaren von Frau Schröter. Organisationstreffen am 26.01.23 von 14-16 Uhr im Raum 402, Gebäude 1211.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Intekulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Leseförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient der Begleitung und Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich der Leseförderung. Dabei soll die praktische Tätigkeit der Studierenden im Rahmen des Praktikums, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden, kritisch reflektiert werden.</p> <p>Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Absprache der Termine erfolgt in den G1/G2 Seminaren von Frau Schröter. Organisationstreffen am 26.01.23 von 14-16 Uhr im Raum 402, Gebäude 1211.</p>
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.</p>

Supervision des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Sprachförderung von Kindern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Beckerle, Christine

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient der Begleitung und Reflexion des G.3-Praktikums im Bereich Sprachförderung von Kindern. Im Zentrum stehen Fallbeispiele und Förderprozesse der Studierenden, die immer eine Diagnostik, Planung, Förderung, Evaluation und Dokumentation umfassen. Anhand von Audio-/ Videoaufnahmen und weiteren Daten aus der Praxis diskutieren wir die Fallbeispiele und Förderprozesse mit dem Ziel, die professionellen Sprachförderkompetenzen der Studierenden weiterzuentwickeln.</p> <p>Neben den Blockterminen im Plenum gibt es individuelle Termine in Dyaden/ Kleingruppen.</p> <p>Der Teilnehmer*innenkreis ist auf die G.1/2-Gruppe Stitzinger/Beckerle begrenzt.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>Termine: Jeweils dienstags von 15:00-19:00 Uhr am 07.02.23, 14.02.23, 28.02.23, 14.03.23 und 28.03.23 Raum 114. Plus zusätzliche individuelle Termine nach Absprache.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation (Ziel: Sprachtherapie), Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.</p>

Wahlpflichtmodul H (nach Schwerpunkten)

Alle Studierenden wählen eines der Module H.1 bis H.4. Zu den Vorgaben für die Auswahl siehe Prüfungsordnung, Anlage 1.A.2.

H.1 Grundlagen des Schriftspracherwerbs und der Entwicklung des mathematischen Denkens

H.1.1 Erstunterricht Mathematik

Grundlagen der Mathematikdidaktik

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2023 - 22.07.2023 1208 - A001

Kommentar	<p>Im Rahmen der Veranstaltung findet eine überblicksartige Einführung in zentrale Inhalte, Ziele und didaktische Prinzipien des Lernens von Mathematik im Elementarbereich und im Mathematikunterricht der Grundschule statt. In einer theorie- und evidenzbasierten Auseinandersetzung mit zentralen Inhalts- und Problemfelder der Mathematikdidaktik soll u. a. die Entwicklung des Mathematikunterrichts in seinen Bezügen zu fachlichen, historischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Aspekten nachvollzogen werden.</p>
-----------	--

Prüfungsleistung: Klausur.

Die Veranstaltung wird überwiegend asynchron abgehalten. Einzelne Sitzungstermine - die über Stud.IP bekannt gegeben werden - finden zu der angegebenen Zeit (Mi 12-14 Uhr) als synchrones Onlinemeeting statt. Studierende können wenn nötig für die Teilnahme an den Onlinesitzungen das Kesselhaus nutzen.

Bemerkung H.1.1, Wahlpflichtveranstaltung

H.1.2 Erstunterricht Lesen und Schreiben

Erstunterricht im Lesen und Schreiben / Diagnostik: Erstlesen und-schreiben

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Müller-Brauers, Claudia

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1208 - A001

Kommentar Im Fokus dieser Vorlesung steht der Erstunterricht Lesen und Schreiben unter Einbezug verschiedener methodischer Ansätze der Lese-Rechtschreibvermittlung im Anfangsunterricht sowie deren Reflexion. Dabei werden nicht nur unterschiedliche Methoden und Konzepte der Schriftaneignung vorgestellt und diskutiert, sondern auch eine grundlegende Einführung in die fachdidaktischen Grundlagen des Schrifterwerbs gegeben. Die didaktisch-methodischen Reflexionen werden auf der Basis von schriftlinguistischem Wissen und erwerbsbezogenem Wissen im Bereich der kindlichen Schriftaneignung vorgenommen. Die Literatur wird im Seminar bekannt gegeben. Eine Prüfungsleistung ist in Form einer Klausur möglich.

Bemerkung H.1.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen arbeiten, didaktische Aufbereitung von Lerninhalten

H.2 Vertiefung von Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.2.1 Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

Zum Verhältnis von Subjekt und Macht in pädagogischer Praxis

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kurth, Stefanie

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar Im pädagogischen Alltag bleibt häufig unbeachtet, dass sich die angestrebte Förderung menschlicher Lern-, Entwicklungs- und Emanzipationsprozesse in gesellschaftlichen Machtverhältnissen vollzieht und mit der Hervorbringung von Ungleichheit einhergeht. Im Seminar wollen wir uns der für die pädagogische Praxis grundlegenden Frage nach dem Verhältnis von Mensch und Gesellschaft widmen und dabei die sozialphilosophischen Ansätze der Subjektwerdung von Michel Foucault und Judith Butler kennenlernen. Darauf bezugnehmende empirische Forschungsarbeiten der Sozial- und Erziehungswissenschaften, die beispielsweise auf die Subjektwerdung in rassistischen und vergeschlechtlichten Verhältnissen fokussieren, werden wir hinsichtlich eigener Praxiserfahrungen diskutieren. Schließlich wollen wir die Ermöglichung von Emanzipation und Autonomie durch pädagogische Arbeit hinterfragen und das Potential von Inklusion reflektieren.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung H.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Ricken, N. (Hrsg.). (2012). Judith Butler: pädagogische Lektüren. Wiesbaden: Springer VS.

Ricken, N., & Rieger-Ladich, M. (Hrsg.). (2004). Michel Foucault: pädagogische Lektüren. Wiesbaden: Springer VS.

H.2.2 Übung zu Bezugstheorien der Lernförderung und Erziehungshilfe

H.3 Vertiefung medizinischer Grundlagen

H.3.1 Neurologie bei ausgewählten Störungen

Neurologie bei ausgewählten Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar In der Veranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen der Neurologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS, Bahnsysteme und Hirnnerven, Gehirnentwicklung). Neurologische Erkrankungen und Pathologien (z.B. zerebrovaskuläre Erkrankungen, Schädel-Hirn-Traumata, degenerative Erkrankungen) werden erarbeitet und deren Auswirkungen im Hinblick auf sprachliche Fähigkeiten betrachtet.

Bemerkung Prüfungsleistung: Klausur.
H.3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Schindelmeiser, J. (2014). Anatomie und Physiologie für Sprachtherapeuten (3. Aufl.). München: Urban & Fischer.

Schindelmeiser, J. (2012). Neurologie für Sprachtherapeuten (2. Aufl.). München: Urban & Fischer.

Trepel, M. (2015). Neuroanatomie. Struktur und Funktion. (6. Aufl.) München: Urban & Fischer.

H.3.2 Phoniatrie/ Pädaudiologie

Phoniatrie/ Pädaudiologie

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Illg, Angelika | Jungheim, Michael

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2023 - 05.05.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 06.05.2023 - 06.05.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 30.06.2023 - 30.06.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.07.2023 - 01.07.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar soll das Fach Phoniatrie/Pädaudiologie als Schnittstelle mit den Fächern HNO-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädiatrie und Psychologie näherbringen. Es werden u. a. die Bereiche Hören, Hörwahrnehmung, Schwerhörigkeiten, Sprache, Sprachentwicklung, standardisierte Testverfahren, Stimme, Stimm diagnostik, Schluckfunktion und Schluckstörungen behandelt und Therapiekonzepte besprochen. Neben den anatomischen Grundlagen werden vor allem auch klinische Aspekte und Patientenbeispiele in den Vordergrund gestellt.

Bemerkung H.3.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation.

H.4 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.1 Sonderpädagogische Handlungskompetenzen in bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

H.4.2 Vertiefung zu den bewegungsorientierten, musischen sowie kulturellen und künstlerischen Bereichen

Vertiefungsmodul I: Vertiefung ausgewählter sonderpädagogischer Aspekte

I.1 Vertiefendes Seminar I

I.2 Vertiefendes Seminar II

Musik mit allen Sinnen - Voraussetzungslose musikalische Erfahrungsmöglichkeiten mit "Head, Heart, Hand and Body"

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Adler, Günter

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2023 - 22.07.2023

Kommentar In diesem Seminar soll eine breite Palette von Möglichkeiten präsentiert werden, wie eine Gruppe mit dem Medium Musik zum „Mitschwingen“ gebracht werden kann. Rhythmus und Groove, Sprache und Bewegung, Hören und Assoziieren, Tanzen und musikalisches Spiel lassen sich auf vielerlei Weise und unter Zuhilfenahme verschiedener Medien miteinander in Verbindung bringen, um musikalische Kommunikationsprozesse in einer Gruppe in Gang zu setzen.

Die theoretische Basis für diese Lehrveranstaltung liefert das Förderkonzept von Prof. Dr. Franz Amrhein, das im theoretischen Teil der Veranstaltung vermittelt werden soll.

Das Seminar findet in Gebäude 1 der Bismarckstr. 2 in Raum 201 statt.

(Wegbeschreibung: Die Sallstr ganz durchqueren, dann den Altenbekener Damm geradeaus in die Stresemannallee überqueren. Wenn der 8 stöckige Turm zu sehen ist, dort in die Bismarckstr. einbiegen,, über die Treppe ins Foyer gehen, dann nach links halten, durch die Tür gehen und dann den Aufzug links in den 2. Stock benutzen. Dann wieder links halten und man läuft auf den Raum 201 zu.).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über STud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Projekttheater Klatschmohn

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Bruhn, Alexandra

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - -114

Kommentar In der Veranstaltung werden Aspekte der Förderung in der theaterpädagogischen Arbeit am Beispiel des Projekttheaters Klatschmohn in Theorie und Praxis erarbeitet. Das ProjektTheater bietet inklusiven Gruppen, die ihre Arbeitsprozesse und Ergebnisse präsentieren möchten einen professionellen Rahmen. Bitte informieren Sie sich über das Klatschmohn-Festival unter: <http://www.projekttheater-klatschmohn.de/>.

Im Seminar werden theoretische Grundlagen der Theaterpädagogik sowie ausgewählte Methoden und Aspekte der Förderung in der theaterpädagogischen Arbeit vermittelt. Zudem können die erarbeiteten Spielformen praktisch selbst erprobt werden. Darauf aufbauend erhalten die Studierenden Einblicke in die inklusive Theaterarbeit mit Schüler*innen und interdisziplinäre Projekte. Sie treten im Vorfeld mit den am Festival teilnehmenden Gruppen in Kontakt, können Proben besuchen und so Arbeitsweisen inklusiver Theatergruppen kennen lernen. Die vorab besuchten Gruppen werden dann während des Festivals weiter begleitet, bei Bedarf unterstützt und deren Auftritte miterlebt.

Da die Studierenden auch an der Organisation und Durchführung des Festivals beteiligt sein werden, erhalten Sie so die Gelegenheit Teil des Klatschmohn-Theater-Teams zu sein und erhalten Kenntnisse zur Struktur eines Theaterfestivals und dessen Umsetzung. Wie haben mit dem Pavillon Hannover einen verlässlichen Partner und reagieren situativ sehr flexibel und gewissenhaft auf die jeweils geforderten Anpassungen im mit der Stadt erarbeiteten Hygienekonzept. Da sowohl Teilnehmende als auch Besuchergruppen in teilweise hohem Maße Angehörige vulnerabler Personengruppen sind, ist unsere Aufmerksamkeit hier besonders geschärft.

Uns ist die Sicherheit aller am Festival beteiligten Personen oberstes Gebot!

Das Seminar findet dienstags von 16-18 Uhr an insgesamt 9 Terminen statt. Das Klatschmohn-Festival findet vom 19.-22.06.2023 statt. Die Teilnahme am Festival ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Teamfähigkeit.

Resilienzförderung über die Lebensspanne

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Mackowiak, Katja

Mo Einzel 16:00 - 20:00 24.04.2023 - 24.04.2023 1211 - 219
Mo Einzel 16:00 - 20:00 15.05.2023 - 15.05.2023 1211 - 219
Mo Einzel 16:00 - 20:00 05.06.2023 - 05.06.2023 1211 - 219
Mo Einzel 16:00 - 20:00 19.06.2023 - 19.06.2023 1211 - 219
Mo Einzel 16:00 - 20:00 03.07.2023 - 03.07.2023 1211 - 219
Mo Einzel 16:00 - 20:00 17.07.2023 - 17.07.2023 1211 - 219

Kommentar Resilienz wird allgemein als „psychische Widerstandsfähigkeit gegenüber biologischen, psychologischen und psychosozialen Entwicklungsrisiken“ (Wustmann, 2004, S. 18) definiert. Im Seminar werden die verschiedenen Facetten von Resilienz konzeptualisiert und Möglichkeiten der Stärkung und Förderung erarbeitet. Dabei stehen unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Eltern, Professionelle) im Fokus.

Im Seminar werden mit den Studierenden gemeinsam Schwerpunkte ausgewählt.

Termine: 24.04., 15.05., 05.06., 19.06., 03.07., 17.07.2023.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Sprachdidaktik in Unterricht und Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Lüdtke, Ulrike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen der Relationalen Sprachdidaktik für unterrichtliche und sprachtherapeutische Kontexte erläutert. Anschließend wird ihre Anwendung auf die spezifischen Anwendungsgebiete "Spracherwerbsstörungen" sowie "Herausforderungen im Schriftspracherwerb" konkretisiert. Als Querschnittsthemen werden "Mehrsprachigkeit" sowie "Einsatz digitaler Methoden und Tools" mitgedacht. Das Seminar fokussiert praxisnahe Anwendungsbeispiele.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und Sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Digitalisierung und Medien (praktisch), Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Tutorium im Webinarformat & Begleitung: Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Mo wöchentl. 18:00 - 19:00 17.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online Gruppe

Mo wöchentl. 19:00 - 20:00 17.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Di wöchentl. 18:00 - 19:00 18.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Di wöchentl. 19:00 - 20:00 18.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Mi wöchentl. 18:00 - 19:00 19.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Mi wöchentl. 19:00 - 20:00 19.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do wöchentl. 18:00 - 19:00 20.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Do wöchentl. 19:00 - 20:00 20.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Fr wöchentl. 18:00 - 19:00 21.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Fr wöchentl. 19:00 - 20:00 21.04.2023 - 22.07.2023
Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar Wichtige Information vorab: Die Teilnahme an der genannten Veranstaltung ist nur in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am I.1. Teilmodul (Wintersemester '22/'23) möglich!

Bemerkung Bei dem Webinar, das auf die Veranstaltung 'Neue Wege in der Lehrer*innen-/ Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format' im WiSe 22/23 folgt, handelt es sich um eine tutorielle Begleitung der Studierenden aus der Veranstaltung 'Digitale Lernlandschaft: Inklusive Bildung', die in Form von Webinaren stattfinden wird. Die im WiSe 22/23 geschulten Webinarleitungen vertiefen mit jenen reflexiv die an die Vorlesung angehängten Arbeitsaufträge. Eine zusätzliche Begleitung bzw. Supervision der Webinarleitungen ist angedacht. Konkrete Absprachen hierzu erfolgen gruppenintern. I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

"Bei den Pädagogen hab ich auch mal im Stuhlkreis gesessen" - Intervision und Supervision in pädagogischen Kontexten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Rusch, Vanessa

Mi Einzel	10:00 - 14:00	19.04.2023 - 19.04.2023	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	03.05.2023 - 03.05.2023	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	17.05.2023 - 17.05.2023	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	07.06.2023 - 07.06.2023	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	14.06.2023 - 14.06.2023	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	28.06.2023 - 28.06.2023	1211 - 219
Mi Einzel	10:00 - 14:00	12.07.2023 - 12.07.2023	1211 - 219

Kommentar Wird der Stuhlkreis als Arbeits- und Kommunikationsform gewählt, so geht es zumeist um einen direkte(re)n Kontakt und neue Perspektiven für den Austausch und die Beratung zu spezifischen fachlichen, organisationellen, kooperativen Fragen. Im Seminar soll es um die praktische Erprobung von Formen der Praxis-Beratung in der Gruppe

gehen, wie Fallbesprechungen, kreative Methoden, Modelle und Ansätze für einen Perspektivwechsel. Wodurch idealiter Impulse für eine auf die berufliche Praxis oder Rolle bezogene Selbstreflexion gewonnen werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft eigene Anliegen und Fälle (aus Praktika, Studium, Berufserfahrung u.a.) einzubringen und zu reflektieren. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Personenzentrierung als pädagogische Grundhaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Baucke, Katja

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Im Rahmen des Studiums erwirbt jede:r Einzelne Fachwissen über Theorien und Konzepte, über Möglichkeiten und Grenzen der Unterrichtsgestaltung, über Strategien und Formen der Beratung und Begleitung und über die verschiedenen Entwicklungsstufen eines Menschen.
Aber haben Sie sich schon einmal Gedanken gemacht, mit welcher pädagogischen Grundhaltung Sie an die ganze Sache gehen? Welche Auswirkungen Ihre Grundhaltung auf Ihr Handeln hat? Und in wie weit eine personenzentrierte Grundhaltung Vor- und Nachteile für die pädagogische Arbeit hat?

In diesem Seminar wollen wir uns zuerst damit auseinander setzen, was Personenzentrierung überhaupt bedeutet und warum eine pädagogische Grundhaltung so wichtig ist. Anhand einer groß angelegten Studie zu pädagogischen Handlungen können wir dieses theoretische Wissen auf Praxisbeispiele übertragen. Aber wir werden in diesem Seminar auch an uns selbst arbeiten. Die persönliche Haltung wird hinterfragt und reflektiert. Und wenn wir all das hinter uns haben werfen wir noch einen Blick auf praktische Ansätze in der (Sonder)pädagogik, bei denen die Personenzentrierung ein zentrales Merkmal darstellt.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Modul Bachelorarbeit

Einführung in Forschungsmethoden - Schwerpunkt qualitative Methoden

Seminar, SWS: 2
Pape, Natalie

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1211 - 225

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 05.05.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit empirisch arbeiten möchten. In der Veranstaltung werden Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt und angewendet. Nach einer kurzen gemeinsamen Einführung wird es zwei getrennte Arbeitsgruppen je nach geplanter Arbeitsweise - quantitativ oder qualitativ - geben. Die Studierenden können sich auch erst nach der gemeinsamen Einführung und persönlicher Absprache für eine der beiden Arbeitsgruppen entscheiden. Der Einführungsstermin für alle Interessierten ist Freitag, 14.04.2023 von 14-18 Uhr.

Für die qualitativ arbeitende Gruppe (Treffen ab dem 28.04.2023 immer freitags, 10-12 Uhr) sollen im Sinne einer Forschungswerkstatt Inhalte und Verlauf des Seminars nach den Interessenschwerpunkten der Studierenden ausgerichtet sein. Nach einer Einführung in qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden werden nach Bedarf Termine für Einzelpersonen oder Kleingruppen zur intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen qualitativen Forschungsprozess und Materialien vereinbart.

Bemerkung Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Einführung in Forschungsmethoden - Schwerpunkt Quantitative Methoden

Begleitseminar, SWS: 2
Mäi, Matthias

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1211 - 225

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Rahmen ihrer Bachelorarbeit empirisch arbeiten möchten. In der Veranstaltung werden Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung vorgestellt und angewendet. Nach einer kurzen gemeinsamen Einführung wird es zwei getrennte Arbeitsgruppen je nach geplanter Arbeitsweise - quantitativ oder qualitativ - geben. Die Studierenden können sich auch erst nach der gemeinsamen Einführung und persönlicher Absprache für eine der beiden Arbeitsgruppen entscheiden. Der Einführungstermin für alle Interessierten ist Freitag, 28.4.2023 von 14-18 Uhr.

Die quantitativ arbeitende Gruppe wird sich nach dem Einführungstermin am Samstag, den 29.4.2023 um 9 Uhr treffen, um einen ersten Blick in die Methoden der quantitativen Forschung zu werfen. Neben allgemeinen Prinzipien und einen Überblick über einige statistische Kennwerte wird auch das Statistikprogramm SPSS vorgestellt und anhand eines Beispiels von den Studierenden eigenständig genutzt. Im Laufe des Sommersemesters haben die Studierenden zudem die Möglichkeit, Termine für persönliche Fragen mit dem Dozenten zu vereinbaren.

Bemerkung Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Friebertshäuser, B., Langer, A. & Prengel, A. (2013): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. 4., durchgesehene Auflage. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
Lamnek, S. & Krell, C. (2016): Qualitative Sozialforschung. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim, Basel: Beltz.
Greve, W., & Wentura, D. (1997). Wissenschaftliche Beobachtung: Eine Einführung. Saarländische Universitäts- und Landesbibliothek.

Seminar zur Bachelorarbeit

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Bachelorarbeit (NN)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2023 - 05.05.2023 1211 - 233

Sa Einzel 09:00 - 18:00 06.05.2023 - 06.05.2023 1211 - 233

Fr Einzel 14:00 - 18:00 14.07.2023 - 14.07.2023 1211 - 225

Sa Einzel 09:00 - 18:00 15.07.2023 - 15.07.2023 1211 - 225

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung der Bachelorarbeit und berät in allen Phasen des Arbeitsprozesses: Eingrenzung des Themas, Literaturrecherche, Konturierung der Fragestellung, Gliederung der Arbeit, Organisation des Schreibprozesses, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse. Bei qualitativ-empirischen Arbeiten wird zudem das methodische Vorgehen beraten und reflektiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt die aktive mündliche Beteiligung an den Seminarsitzungen ebenso voraus wie die Bereitschaft, das Vorgehen bei der eigenen Arbeit im Seminar vorzustellen und mit den Teilnehmenden gemeinsam zu diskutieren. Ebenso wird die Bereitschaft erwartet, sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung BA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Bachelorarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Thielen, Marc

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der Bachelorarbeit, vertieft Grundlagen zum wissenschaftlichen Arbeiten und berät in allen Phasen des Arbeitsprozesses: Eingrenzung des Themas, Literaturrecherche, Konturierung der Fragestellung, Gliederung der Arbeit, Organisation des Schreibprozesses, Darstellung und Diskussion der Ergebnisse. Bei empirischen Arbeiten wird zudem das methodische Vorgehen beraten und reflektiert. Die Teilnahme an der Veranstaltung setzt die aktive mündliche Beteiligung an den Seminarsitzungen ebenso voraus wie die Bereitschaft, das Vorgehen bei der eigenen Arbeit im Seminar vorzustellen und mit den Teilnehmenden gemeinsam zu diskutieren.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Moderationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; theoretische und quantitative Arbeiten)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Risse, Laura Sophie

Mo 14-täglich 14:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1507 - 005

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Bachelorarbeit in in Themenbereichen rund um die Entwicklung von Kindern und die frühkindliche Bildung schreiben möchten. Der Fokus liegt auf theoretischen und quantitativen (nicht qualitativen) Arbeiten. Es werden u.a. folgende Themen bearbeitet: Fragestellung/ Zielsetzung, Aufbau einer theoretischen/ empirischen Arbeit, Literaturrecherche/ -bearbeitung, wissenschaftliches Schreiben. Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden, der Arbeitsprozess der Studierenden, der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert werden soll.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Miosga)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di 14-täglich 10:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation legen wollen und / oder bei einer/m Lehrenden der Abteilungen Sprach-Pädagogik und -Therapie oder Didaktik der Symbolsysteme Deutsch schreiben wollen. Hier sind auch Arbeiten zu in den Abteilungen laufenden Projekten möglich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Pätzold)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Pätzold, Frank

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung legen wollen und / oder bei einer/m Lehrenden der Abteilung Pädagogik bei Verhaltensstörungen schreiben wollen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen. Individuelle Arbeitsvorhaben und -prozesse sollen im Seminar präsentiert und diskutiert werden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Rusch)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Rusch, Vanessa

Mi Einzel 10:00 - 14:00 12.04.2023 - 12.04.2023 1211 - 219
Mi Einzel 10:00 - 14:00 26.04.2023 - 26.04.2023 1211 - 219
Mi Einzel 10:00 - 14:00 24.05.2023 - 24.05.2023 1211 - 219
Mi Einzel 10:00 - 14:00 21.06.2023 - 21.06.2023 1211 - 219
Mi Einzel 10:00 - 14:00 05.07.2023 - 05.07.2023 1211 - 219
Mi Einzel 10:00 - 14:00 19.07.2023 - 19.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit ist als übergreifende Veranstaltung angelegt und richtet sich speziell an Studierende, die noch in der Orientierungsphase hinsichtlich Themen-, Prüfer und Strukturfindung der Arbeit sind. Entsprechend wird der Schwerpunkt zu Beginn auf diese Phasen (Themenfindung, -Eingrenzung, Planung und Recherche) liegen. Die individuellen Arbeitsvorhaben und -prozesse sollen im Seminar präsentiert werden, mit anschließendem Austausch und Reflexionsgespräch.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt: 12.04., 26.04., 24.05., 21.06., 05.07., 19.7. und an einem weiteren Termin nach Absprache in der vorlesungsfreien Zeit.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Schilling)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schilling, Navina

Mi wöchentl. 14:00 - 18:00 19.04.2023 - 26.04.2023 1211 - 032
Mi Einzel 14:00 - 16:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 032
Mi Einzel 14:00 - 16:00 24.05.2023 - 24.05.2023 1211 - 032
Mi Einzel 14:00 - 16:00 07.06.2023 - 07.06.2023 1211 - 032
Mi Einzel 14:00 - 16:00 21.06.2023 - 21.06.2023 1211 - 032
Mi Einzel 14:00 - 16:00 05.07.2023 - 05.07.2023 1211 - 032
Mi Einzel 14:00 - 16:00 19.07.2023 - 19.07.2023 1211 - 032

Kommentar Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit richtet sich an Studierende, die eine Abschlussarbeit in einem der Arbeitsbereiche der Abteilung Inklusive Schulentwicklung verfassen. Zu Beginn der Veranstaltung werden grundlegende Fragen des Arbeitsprozesses besprochen (Themenfindung, Fragestellung, Gliederung, Exposé, Zitation, etc.). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Präsentation der individuellen Vorhaben mit Feedback durch die Seminargruppe. Weitere Themenwünsche (z.B.

Bemerkung	Arbeiten mit einer Literaturverwaltungssoftware oder das Besprechen von bestimmten Forschungsmethoden) richten sich nach den Bedarfen der Gruppe. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur	Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten. Schnur, H. (2010). Schreiben. Eine lebensnahe Anleitung für die Geistes- und Sozialwissenschaften. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Oswald, H. (2010). Was heißt qualitativ forschen? In B. Friebertshäuser, A. Langer & A. Prengel (Hrsg.), Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft (Handbuch, 3., vollst. überarb. Aufl. (Neuausg.), S. 183–201). Weinheim u.a.: Juventa-Verlag. Bohl, T. (2018). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr (4. Aufl.). Pädagogik: Band 17. Beltz.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Schulz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Schulz, Miklas

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Begleitveranstaltung fokussiert Fragen die im Rahmen der allgemeinen Behindertenpädagogik und im Zusammenhang mit einer Soziologie der Behinderung gestellt werden können. Ferner richtet sich die Veranstaltung an Studierende, die sich mit Fragen und Themen im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung beschäftigen.

Wichtig sind dabei die kritischen Perspektiven der Disability Studies auf das Phänomen Behinderung und seine Konstruktionen. Wir arbeiten an Ihren Fragestellungen, deren Konkretisierung, Ihren Gliederungen und allgemeineren Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. In methodischer Hinsicht liegt der Schwerpunkt auf qualitativen und rekonstruktiven Zugängen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Wurster)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Wurster, Patrick

Fr 14-täglich 10:00 - 14:00 21.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation legen wollen und / oder bei einer/m Lehrenden der Abteilungen Sprach-Pädagogik und -Therapie oder Didaktik der Symbolsysteme Deutsch schreiben wollen. Es wird der Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens während der Abschlussarbeit in seinen zentralen Themen begleitet (Themenfindung, Entwicklung einer Fragestellung, Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit, wissenschaftliches Arbeiten/Schreiben). Ein Schwerpunkt ist die Präsentation der individuellen Vorhaben mit Feedback durch die Seminargruppe. Das Seminar bietet einen Rahmen für den Austausch zum Arbeitsprozess.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Projekt 'Bachelorarbeit' - eine Begleitveranstaltung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar Die Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit ist abteilungsübergreifend angelegt. Neben grundlegenden Fragen zur Themenfindung und -eingrenzung werden folgende Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen: Formulieren von Fragestellungen, Gliederung, das Verfassen eines Exposés, Zitation, Literaturrecherche, Schreibprozess. Über die Präsentation der individuellen Vorhaben wird das Erbringen von konstruktivem Feedback erlernt und auf diese Weise Ideen weiterentwickelt.

Weitere Themenwünsche richten sich nach den Bedarfen der Gruppe.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Modul Bachelor-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wiss. Arbeiten.

Literatur Kornmeier, M. (2017): Kompetent schreiben nach dem Gugelhupf-Prinzip. HiBiFo, S. 17-20. <https://doi.org/10.3224/hibifo.v6i1.02>

Oswald, H. (2010). Was heißt qualitativ forschen? In B. Friebertshäuser, A. Langer & A. Prengel (Hrsg.), Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft (Handbuch, 3., vollst. überarb. Aufl. (Neuausg.), S. 183–201). Weinheim u.a.: Juventa-Verl.

Bohl, T. (2018). Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften: Arbeitsprozesse, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr (4. Aufl.). Pädagogik: Band 17. Beltz.

Profile

Profil Sprachentwicklung und sprachliche Bildung

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1507 - 005

Kommentar In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Mehrsprachigkeit in schulischen und außerschulischen Kontexten im Kindesalter

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Risse, Laura Sophie

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Teil des Alltags heutiger Sonderpädagogen und Sonderpädagoginnen ist die Arbeit mit mehrsprachig aufwachsenden Kindern. Faktoren wie kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit sind aus der Praxis nicht mehr wegzudenken und müssen

berücksichtigt werden. Im Seminar soll eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Aspekten von Mehrsprachigkeit im Kindesalter und der Bedeutung für die Praxis stattfinden. Dazu gehört die theoretische Beschäftigung mit zentralen Begriffen und Hypothesen zum Thema Mehrsprachigkeit. Außerdem werden Grundlagen zum Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen im Kontext von Mehrsprachigkeit praxisnah betrachtet.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation inklusive Ausarbeitung).

Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

Mehrsprachigkeit und kulturelle Diversität in den Dimensionen des Individuums, der Gesellschaft und des Bildungsprozesses

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar	Die Bedeutung sprachlich-kultureller Diversität lässt sich in verschiedenen Dimensionen erschließen: z. B. Individuum, Gesellschaft und Bildungsprozess. Im Kontext dieser Dimensionen werden in der Seminarveranstaltung theoretische Grundlagen erarbeitet, Einblicke in den aktuellen Forschungsstand gegeben, fördernde und hemmende Faktoren aufgedeckt sowie Ableitungen für eine wertschätzende und unterstützende Perspektive auf Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in Bildungsinstitutionen geschaffen.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Interkulturelle Kompetenz, Präsentationskompetenz.
Literatur	CHILLA, S. & NIEBUHR-SIEBERT, S. (2022). Mehrsprachigkeit in der KiTa. Grundlagen – Konzepte – Bildung (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer. SCHARFF-RETHFELDT, W. (2020). Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept (2. Aufl.). München: Reinhardt. STITZINGER, U. (2019). Vom Potenzial zur Ressource. Pädagogische Fachkräfte im Kontext sprachlich-kultureller Diversität am Beispiel der Sprachbeobachtung. Wiesbaden: Springer VS Research.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Förderung von (Early) Literacy

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Wurster, Patrick | Potthast, Ines

Kommentar	Dieses Seminar dient zur Nachbereitung des G.3 Praktikums im Bereich Förderung (Early) Literacy. Dabei sollen die Tätigkeiten der Studierenden im Rahmen des Praktikums kritisch reflektiert werden, u.a. anhand der Förderplanungen und Fördereinheiten, die von den Studierenden während des Praktikums erstellt und durchgeführt wurden. Das Seminar findet praktikumsbegleitend in der vorlesungsfreien Zeit statt. Voraussetzung zur Teilnahme an diesem G.4-Seminar ist eine Teilnahme an den G.1- und G.2-Veranstaltungen von Frau Prof. Dr. Müller-Brauers. Termine: Samstag, 18.03.23, 10:00-15:30 Uhr, Raum 225 Sonntag, 19.03.23, 10:00-15:30 Uhr, Raum
-----------	--

307!

Samstag, 25.03.23, 10:00-15:30 Uhr, Raum

225

Sonntag,

26.03.23, 10:00-15:30 Uhr, 225

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
G.4., Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikation: Literaturrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Sprachdidaktik in Unterricht und Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Lüdtke, Ulrike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen der Relationalen Sprachdidaktik für unterrichtliche und sprachtherapeutische Kontexte erläutert. Anschließend wird ihre Anwendung auf die spezifischen Anwendungsgebiete "Spracherwerbsstörungen" sowie "Herausforderungen im Schriftspracherwerb" konkretisiert. Als Querschnittthemen werden "Mehrsprachigkeit" sowie "Einsatz digitaler Methoden und Tools" mitgedacht. Das Seminar fokussiert praxisnahe Anwendungsbeispiele.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und Sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Digitalisierung und Medien (praktisch), Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Sprache in inklusiven pädagogischen Institutionen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Silke

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1502 - 109

Kommentar Im Rahmen dieses Seminars wollen wir uns mit unterschiedlichen Aspekten des Spracherwerbs beschäftigen, indem wir Herausforderungen und Potenziale vor dem Hintergrund verschiedener Ausgangslagen für verschiedene Bereiche der Sprachentwicklung herausarbeiten. Die verschiedenen Sprachregister werden ebenso wie Mehrsprachigkeit beleuchtet und auch die förderliche Wirkung des Vorlesens innerhalb heterogener Lerngruppen thematisiert (Sprachentwicklungsstörung, mentale Sprache im Rahmen der Autismus-Spektrum-Störung, Temperament etc.), wobei wir dessen Einfluss auf verschiedene sprachliche Fähigkeiten und deren Bedingungen genau betrachten (z. B. Wortschatz, Narration etc.).

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Supervision des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Sprachförderung von Kindern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Beckerle, Christine

Kommentar Dieses Seminar dient der Begleitung und Reflexion des G.3-Praktikums im Bereich Sprachförderung von Kindern. Im Zentrum stehen Fallbeispiele und Förderprozesse der Studierenden, die immer eine Diagnostik, Planung, Förderung, Evaluation und Dokumentation umfassen. Anhand von Audio-/ Videoaufnahmen und weiteren Daten

aus der Praxis diskutieren wir die Fallbeispiele und Förderprozesse mit dem Ziel, die professionellen Sprachförderkompetenzen der Studierenden weiterzuentwickeln.

Neben den Blockterminen im Plenum gibt es individuelle Termine in Dyaden/ Kleingruppen.

Der Teilnehmer*innenkreis ist auf die G.1/2-Gruppe Stitzinger/Beckerle begrenzt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Termine:

Jeweils dienstags von 15:00-19:00 Uhr am 07.02.23, 14.02.23, 28.02.23, 14.03.23 und 28.03.23 Raum 114. Plus zusätzliche individuelle Termine nach

Absprache.

Bemerkung

G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation (Ziel: Sprachtherapie), Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3

Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 18.07.2023 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.

Bemerkung

C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten

Literatur

Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB.
Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.

Profil Lernen und Entwicklung

Autismus-Spektrum - Grundlagen, Entwicklung und Förderung aus der Perspektive der Neurodiversität

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Ehrenberg, Katrin

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 333

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums aus der Perspektive der Neurodiversität. Dabei werden Grundlagen und die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, soziale Interaktion, Sprache und Kommunikation) aus der Perspektive verschiedener Disziplinen sowie der Innensicht autistischer Personen betrachtet. Davon ausgehend werden Konsequenzen für die pädagogische Unterstützung und Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung und Therapie (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation, Social Stories) thematisiert und kritisch reflektiert. Einen weiteren Schwerpunkt werden die Rahmenbedingungen und Herausforderungen schulischer Förderung und Inklusion im Kontext von Autismus bilden.

Bemerkung

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

F.2. Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur

Castañeda, C. & Hallbauer A. (2013): Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Kiel: Holtenauer.

Theunissen, G.; Sagrauske, M. (2019): Pädagogik bei Autismus. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Theunissen, G. (Hrsg.) (2016): Autismus verstehen. Außen- und Innensichten. Stuttgart: Kohlhammer.

Autismus-Spektrum und (Förder-)Schule: pädagogische Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.04.2023 - 28.04.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	29.04.2023 - 29.04.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	09.06.2023 - 09.06.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	10.06.2023 - 10.06.2023	1211 - 114

Kommentar Autistische Kinder und Jugendliche sind in allen Schulformen und Förderschwerpunkten anzutreffen. Theoretische Erklärungsmodelle und Selbstzeugnisse autistischer Expert*innen in eigener Sache geben uns Hinweise, schulische Bedingungen für gelingende Lernprozesse, für die Unterstützung von Interaktion und Kommunikation zu gestalten.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche. Digitalisierung und Medien (theoretisch), Digitalisierung und Medien (praktisch), Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen unter besonderer Berücksichtigung von Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Bolz, Tijs

Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.04.2023 - 28.04.2023	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	29.04.2023 - 29.04.2023	1211 - 032
Fr Einzel	14:00 - 18:00	09.06.2023 - 09.06.2023	1211 - 032
Sa Einzel	09:00 - 18:00	10.06.2023 - 10.06.2023	1211 - 032

Kommentar Das Seminar dient der vertiefenden Auseinandersetzung mit Formen psychosozialer Entwicklungsbeeinträchtigungen im Kindes- und Jugendalter aus bindungstheoretischer Perspektive. Fokussiert werden dabei vor allem die Entstehung und der Prozess von Bindung und Beziehung in einzelnen Entwicklungsphasen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einfluss von Bindungs- und Beziehungserfahrungen auf psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen. In diesem Zusammenhang wird ebenfalls die Bedeutsamkeit für die sonderpädagogische Praxis und Forschung diskutiert.

Wesentliche Inhalte auf einen Blick:

- Bindungsentwicklung und Bindungsverhalten
- Bindungsphasen und die Bedeutung früher Bindungserfahrungen
- Bindungsrepräsentation und Bindungsstörungen
- Bindung und Beziehung als Risiko- und Schutzfaktor bei psychosozialen Entwicklungsbeeinträchtigungen
- Ausblick: Beziehungsgestaltung als Schlüssel (sonder)pädagogischer Arbeit (Schutzfaktor und Ressource)

Die Veranstaltung ist teilnehmer*innenbegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung Das Seminar ist Teil des Curriculums Kinderschutz.
F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung.

Entwicklungsförderung im Schwerpunkt Schriftspracherwerb

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Schell, Urte

Fr Einzel	14:30 - 18:30	28.04.2023 - 28.04.2023	1211 - 233
Fr Einzel	14:30 - 18:30	09.06.2023 - 09.06.2023	1211 - 225
Fr Einzel	14:30 - 18:30	09.06.2023 - 09.06.2023	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	10.06.2023 - 10.06.2023	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	10.06.2023 - 10.06.2023	1211 - 219
Fr Einzel	14:30 - 18:30	07.07.2023 - 07.07.2023	1211 - 225
Fr Einzel	14:30 - 18:30	07.07.2023 - 07.07.2023	1211 - 219
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.07.2023 - 08.07.2023	1211 - 225
Sa Einzel	10:00 - 18:00	08.07.2023 - 08.07.2023	1211 - 219
Kommentar	Theoretische Grundlagen, Konzeptionen und Verfahren zur Förderung des Lesens und Schreibens insbesondere von Kindern mit Lernschwierigkeiten werden erarbeitet und erprobt. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben.		
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz.		

Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen in spezifischen Risikolagen bei Kindeswohlgefährdung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Hoffmann, Svenja Nike Sophie

Mo wöchentl.	08:00 - 10:00	17.04.2023 - 22.07.2023	1211 - 219
Kommentar	Im Rahmen des Seminars werden spezifische Risikolagen von Kindeswohlgefährdung im Hinblick auf die kindliche Entwicklung betrachtet. Dabei sollen einerseits theoretische Bezüge von Kindeswohl, Kindeswohlgefährdung, Erziehung, Bindung, etc. fokussiert sowie - insbesondere im Hinblick auf die emotional-soziale Entwicklung des Kindes - entwicklungsfördernde Strukturen, Unterstützungsangebote und professionelles Handeln in den Blick genommen werden.		
Bemerkung	Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.		
Literatur	Betz, T., Bolling, S., Joss, M. & Neumann, S. (Hrsg.) (2018). Gute Kindheit. Wohlbefinden, Kindeswohl und Ungleichheit. Weinheim: Beltz. Herz, B. (2017). Psychiatrie, Schule und Jugendhilfe: Kooperation und Grenzen der Fallarbeit. In Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V. (Hrsg.), Psychische Erkrankung und Sucht. Passende Hilfen für betroffene Kinder, Jugendliche und Eltern (S. 37-56), Köln. Ludwig- Körner, C. (2014). Frühe Hilfen und Frühförderung. Eine Einführung aus psychoanalytischer Sicht. Stuttgart: Kohlhammer.		

Heterogenität in Schulen - Grundlagen, Herausforderungen und Chancen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Di wöchentl.	14:00 - 16:00	11.04.2023 - 22.07.2023	1211 - 219
Kommentar	In diesem Seminar werden folgende Bereiche bearbeitet: 1. Was bedeutet Heterogenität in der Erziehungswissenschaft 2. Untersuchung von verschiedenen Heterogenitätsdimensionen in Bezug auf Bildungsprozesse 3. Umgang mit Heterogenität in schulischen Kontexten 4. Heterogenität und inklusive Bildung Die Teilnahme an diesem Seminar setzt voraus, dass Sie sich mit theoretischen Grundlagen, Forschungsbefunden und Praxiskonzepten intensiv auseinandersetzen. Zur Vorbereitung der Seminarsitzungen müssen vorgegebene Texte bearbeitet werden. Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		

Bemerkung B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Projektseminar 2 zur Sommerschule 2023 (Bereich Schriftsprache)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schell, Urte

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 225

Kommentar Dieses Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit sieben Integrierten Gesamtschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" in den Schulferien. Im Rahmen des Seminars sollen individuelle Förderpläne von Schülern und Schülerinnen der IGSen in Augenschein genommen bzw. entwickelt werden. Im Rahmen der Sommerschule soll dann die Lernentwicklung und Förderung prozessual begleitet werden. Einen weiteren Schwerpunkt bilden theater- bzw. zirkuspädagogische Angebote, die durch zusätzliche Seminare vorbereitet werden (Lietz, Hundertmark).

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 40 Studenten und Studentinnen begrenzt.

Voraussetzungen für die Teilnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an den bisherigen Seminaren des Curriculums "Besondere Schwierigkeiten im Lesen und Schreiben" sowie die verbindliche Anmeldung im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur „Sommerschule“ im Januar.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Kommunikationsfähigkeit, Interkulturelle Kompetenz, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur Wird bei Stud.IP bekannt gegeben.

Projektseminar 2 zur Sommerschule: Praxis der Förderung des mathematischen Denkens

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar In diesem Seminar werden Inhalte aus der F4-Veranstaltung "Entwicklungsförderung des mathematischen Denkens" vertieft und zusätzliche Inhalte für die Sommerschule erarbeitet.

Bemerkung G.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Sommerschule 2023: ein Projektseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Schell, Urte (begleitend)

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 105

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Das Seminar ist ein Projekt in Kooperation mit mehreren Integrierten Gesamtschulen und Oberschulen in Hannover zur Vorbereitung von "Sommerschulen" an verschiedenen IGSen und Oberschulen in den letzten drei vollen Wochen der Sommerferien. Neben einer (Diagnostik und) Förderung in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Rechnen stehen (von Fachleuten angeleitete) theater- und zirkuspädagogische Aktivitäten auf dem Programm - sowie Ausflüge zu attraktiven Zielen (z.B. Hochseilgarten, Zoo, ...).

Eine Info-Veranstaltung zur Anmeldung zum Projekt wird im Januar stattfinden - bitte Aushänge und mails beachten!

Bemerkung G.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten, Teamfähigkeit

Literatur Wird in Stud.IP bekannt gegeben

Tutorium im Webinarformat & Begleitung: Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Kruschick, Felicitas

Mo wöchentl. 18:00 - 19:00 17.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Mo wöchentl. 19:00 - 20:00 17.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Di wöchentl. 18:00 - 19:00 18.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Di wöchentl. 19:00 - 20:00 18.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Mi wöchentl. 18:00 - 19:00 19.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Mi wöchentl. 19:00 - 20:00 19.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Do wöchentl. 18:00 - 19:00 20.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Do wöchentl. 19:00 - 20:00 20.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Fr wöchentl. 18:00 - 19:00 21.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Fr wöchentl. 19:00 - 20:00 21.04.2023 - 22.07.2023

Bemerkung zur Online
Gruppe

Kommentar Wichtige Information vorab: Die Teilnahme an der genannten Veranstaltung ist nur in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am I.1. Teilmodul (Wintersemester '22/'23) möglich!

Bemerkung Bei dem Webinar, das auf die Veranstaltung 'Neue Wege in der Lehrer*innen-/Erwachsenenbildung: Basiskompetenzen im E-Learning Format' im WiSe 22/23 folgt, handelt es sich um eine tutorielle Begleitung der Studierenden aus der Veranstaltung 'Digitale Lernlandschaft: Inklusive Bildung', die in Form von Webinaren stattfinden wird. Die im WiSe 22/23 geschulten Webinarleitungen vertiefen mit jenen reflexiv die an die Vorlesung angehängten Arbeitsaufträge. Eine zusätzliche Begleitung bzw. Supervision der Webinarleitungen ist angedacht. Konkrete Absprachen hierzu erfolgen gruppenintern. I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Moderationskompetenz, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.

Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen im Bereich Lernen

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Gabriel, Taina Marisa

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 18.07.2023 1502 - 003

Kommentar	Im Rahmen dieser Veranstaltung werden wir uns mit verschiedenen Theorien zum Thema Lernbeeinträchtigungen beschäftigen. In diesem Zusammenhang werden Themen wie die Definition von Lernen, Einflussfaktoren auf das Lernen, Lernstörungen sowie pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Lernbeeinträchtigungen behandelt.
Bemerkung	C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Lernen und Entwicklung, Schlüsselqualifikationen: Teamfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten
Literatur	Gold, A. (2018). Lernschwierigkeiten (2. Aufl.). Kohlhammer. Hasselhorn, M. & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie (4. Aufl.). Kohlhammer.

Profil Sprache und Kommunikation

Autismus-Spektrum und (Förder-)Schule: pädagogische Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.04.2023 - 28.04.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	29.04.2023 - 29.04.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	09.06.2023 - 09.06.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 17:00	10.06.2023 - 10.06.2023	1211 - 114
Kommentar	Autistische Kinder und Jugendliche sind in allen Schulformen und Förderschwerpunkten anzutreffen. Theoretische Erklärungsmodelle und Selbstzeugnisse autistischer Expert*innen in eigener Sache geben uns Hinweise, schulische Bedingungen für gelingende Lernprozesse, für die Unterstützung von Interaktion und Kommunikation zu gestalten. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	F.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Lernen und Entwicklung, Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Digitalisierung und Medien (praktisch), Reflexionsfähigkeit, didaktische Aufarbeitung von Lerninhalten.		
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Begleitveranstaltung zur Bachelorarbeit (Miosga)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Miosga, Christiane

Di 14-täglich	10:00 - 14:00	11.04.2023 - 22.07.2023	1210 - C101
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihren inhaltlichen Schwerpunkt im Rahmen der Bachelorarbeit auf den Schwerpunkt Sprache und Kommunikation legen wollen und / oder bei einer/m Lehrenden der Abteilungen Sprach-Pädagogik und -Therapie oder Didaktik der Symbolsysteme Deutsch schreiben wollen. Hier sind auch Arbeiten zu in den Abteilungen laufenden Projekten möglich. Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden im Prozess der Themenfindung und des wissenschaftlichen Schreibens zu unterstützen. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.		
Bemerkung	Modul Bachelorarbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Profil Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (praktisch), Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Projektmanagement, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.		

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	13.04.2023 - 20.07.2023	1208 - A001
Kommentar	Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und		

digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern.

In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.

Bemerkung

E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation;
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen (Schwerpunkt LKGS): Prävention, Indikation, Diagnostik, Intervention

Seminar, SWS: 2, ECTS: 2
Ehlert, Hanna

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1507 - 005

Kommentar

In diesem Seminar geht es um grundsätzliche und spezielle Fragen zur Thematik der kindlichen Sprechstörungen. Hierbei handelt es sich um eine heterogene Gruppe, mit einer Vielzahl unterschiedlicher Symptome und verursachender Mechanismen. Den Schwerpunkt des Seminars bilden die organischen Fehlbildungen der Lippen-Kiefer-Gaumensegel-Spalten (LKGS) mit ihrer interdisziplinären Versorgung. LKGS-Fehlbildungen sind angeborene Fehlbildungen, die in den ersten Wochen der Schwangerschaft entstehen. Je nach Ausprägung gehören zum Störungsbild Probleme bei der Atmung, beim Hören, bei der Nahrungsaufnahme und in der Sprechentwicklung. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

F.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Mehrsprachigkeit und kulturelle Diversität in den Dimensionen des Individuums, der Gesellschaft und des Bildungsprozesses

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar

Die Bedeutung sprachlich-kultureller Diversität lässt sich in verschiedenen Dimensionen erschließen: z. B. Individuum, Gesellschaft und Bildungsprozess. Im Kontext dieser Dimensionen werden in der Seminarveranstaltung theoretische Grundlagen erarbeitet, Einblicke in den aktuellen Forschungsstand gegeben, fördernde und hemmende Faktoren aufgedeckt sowie Ableitungen für eine wertschätzende und unterstützende Perspektive auf Mehrsprachigkeit und Interkulturalität in Bildungsinstitutionen geschaffen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation mit Ausarbeitung). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

B.3, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Interkulturelle Kompetenz, Präsentationskompetenz.

Literatur

CHILLA, S. & NIEBUHR-SIEBERT, S. (2022). Mehrsprachigkeit in der KiTa. Grundlagen – Konzepte – Bildung (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

SCHARFF-RETHFELDT, W. (2020). Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kinder. Ein entwicklungsorientiertes Konzept (2. Aufl.). München: Reinhardt.

STITZINGER, U. (2019). Vom Potenzial zur Ressource. Pädagogische Fachkräfte im Kontext sprachlich-kultureller Diversität am Beispiel der Sprachbeobachtung. Wiesbaden: Springer VS Research.

Neurologie bei ausgewählten Störungen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 08:00 - 10:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar In der Veranstaltung erfolgt eine Auseinandersetzung mit grundlegenden Themen der Neurologie (z.B. Makro- und Mikrostrukturen des ZNS, Bahnsysteme und Hirnnerven, Gehirnentwicklung). Neurologische Erkrankungen und Pathologien (z.B. zerebrovaskuläre Erkrankungen, Schädel-Hirn-Traumata, degenerative Erkrankungen) werden erarbeitet und deren Auswirkungen im Hinblick auf sprachliche Fähigkeiten betrachtet.

Bemerkung Prüfungsleistung: Klausur.
H.3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation, Schlüsselqualifikationen: Fachenglisch, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Schindelmeiser, J. (2014). Anatomie und Physiologie für Sprachtherapeuten (3. Aufl.). München: Urban & Fischer.
Schindelmeiser, J. (2012). Neurologie für Sprachtherapeuten (2. Aufl.). München: Urban & Fischer.
Trepel, M. (2015). Neuroanatomie. Struktur und Funktion. (6. Aufl.) München: Urban & Fischer.

Phoniatrie/ Pädaudiologie

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 4
Illg, Angelika | Jungheim, Michael

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2023 - 05.05.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 06.05.2023 - 06.05.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 30.06.2023 - 30.06.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.07.2023 - 01.07.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar soll das Fach Phoniatrie/Pädaudiologie als Schnittstelle mit den Fächern HNO-Heilkunde, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Pädiatrie und Psychologie näherbringen. Es werden u. a. die Bereiche Hören, Hörwahrnehmung, Schwerhörigkeiten, Sprache, Sprachentwicklung, standardisierte Testverfahren, Stimme, Stimmdiagnostik, Schluckfunktion und Schluckstörungen behandelt und Therapiekonzepte besprochen. Neben den anatomischen Grundlagen werden vor allem auch klinische Aspekte und Patientenbeispiele in den Vordergrund gestellt.

Bemerkung H.3.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprache und Kommunikation.

Sprachdidaktik in Unterricht und Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Lüdtke, Ulrike

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar In dieser Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen der Relationalen Sprachdidaktik für unterrichtliche und sprachtherapeutische Kontexte erläutert. Anschließend wird ihre Anwendung auf die spezifischen Anwendungsgebiete "Spracherwerbsstörungen" sowie "Herausforderungen im Schriftspracherwerb" konkretisiert. Als Querschnittsthemen werden "Mehrsprachigkeit" sowie "Einsatz digitaler Methoden und Tools" mitgedacht. Das Seminar fokussiert praxisnahe Anwendungsbeispiele.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
I.2, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation, Sprachentwicklung und Sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Digitalisierung und Medien (praktisch), Digitalisierung und Medien (theoretisch), Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit.

Supervision des sonderpädagogischen Praktikums im Bereich Sprachförderung von Kindern

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Beckerle, Christine

Kommentar	<p>Dieses Seminar dient der Begleitung und Reflexion des G.3-Praktikums im Bereich Sprachförderung von Kindern. Im Zentrum stehen Fallbeispiele und Förderprozesse der Studierenden, die immer eine Diagnostik, Planung, Förderung, Evaluation und Dokumentation umfassen. Anhand von Audio-/ Videoaufnahmen und weiteren Daten aus der Praxis diskutieren wir die Fallbeispiele und Förderprozesse mit dem Ziel, die professionellen Sprachförderkompetenzen der Studierenden weiterzuentwickeln.</p> <p>Neben den Blockterminen im Plenum gibt es individuelle Termine in Dyaden/ Kleingruppen.</p> <p>Der Teilnehmer*innenkreis ist auf die G.1/2-Gruppe Stitzinger/Beckerle begrenzt.</p> <p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.</p> <p>Termine: Jeweils dienstags von 15:00-19:00 Uhr am 07.02.23, 14.02.23, 28.02.23, 14.03.23 und 28.03.23 Raum 114. Plus zusätzliche individuelle Termine nach Absprache.</p>
Bemerkung	<p>G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profile: Sprache und Kommunikation (Ziel: Sprachtherapie), Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Teamfähigkeit.</p>

Vertiefung in Bezug auf spezifische Beeinträchtigungen der Sprache und des Sprechens

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2023 - 18.07.2023	1211 - 114
Kommentar	<p>Diese Veranstaltung bietet einen grundlegenden Überblick über Beeinträchtigungen im Bereich des Sprechens, der Sprache, der Stimme, der Rede und des Schluckens. Den Studierenden wird anschaulich eine Übersicht über die unterschiedlichen Erscheinungs- und Störungsformen sowie über Auswirkungen auf die betroffenen Personen in Hinblick auf Partizipation und Aktivität gegeben.</p>		
Bemerkung	<p>C.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Sprachentwicklung und sprachliche Bildung, Sprache und Kommunikation; Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten</p>		
Literatur	<p>Lüdtke, U. & Stitzinger, U. (2015): Pädagogik bei Beeinträchtigungen der Sprache. München: Reinhardt/UTB. Braun, O. & Lüdtke, U. (Hrsg.) (2012): Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, Band 8: Sprache und Kommunikation. Stuttgart: Kohlhammer.</p>		

Profil Beratung

Einführung in die grundlegenden Theorien der Kommunikation und Interaktion

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Do wöchentl.	12:00 - 14:00	13.04.2023 - 20.07.2023	1208 - A001
Kommentar	<p>Unterricht, Beratung, Förderung und Therapie mit Personen mit Beeinträchtigung sind immer auch kommunikative Situationen. Kommunikationsprozesse und Störungen der Kommunikation zu verstehen sowie Kommunikationsvorgänge mit analogen und digitalen Mitteln fördernd zu begleiten sind wesentliche Aufgaben von Pädagog+innen in sämtlichen Professionsfeldern.</p> <p>In dieser Pflichtvorlesung wird in Theorien der Kommunikation und Interaktion eingeführt, die vor dem Hintergrund interventionstheoretischer Überlegungen kritisch analysiert und einander gegenüber gestellt werden. Zu ausgewählten Veranstaltungen werden Gastreferenten eingeladen, um die verschiedenen Perspektiven vorzustellen. Intensive Textarbeit wird in dieser Vorlesung vorausgesetzt.</p>		

Bemerkung E.1, Pflichtveranstaltung, Profil Beratung, Sprache und Kommunikation;
Schlüsselqualifikationen: Bibliotheksnutzung, Literaturrecherche, Digitalisierung und Medien (theoretisch), Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums

Seminar, SWS: 2, ECTS: 4
Andresen, Ulrike

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar Das Seminar dient der Reflexion des sonderpädagogischen Praktikums im Handlungsfeld Kinderschutz. Die Reflexion erfolgt anhand aktueller Fragestellungen und/oder im Rahmen von Fallbesprechungen. Dabei soll das eigene pädagogische Handeln in den Blick genommen und praxisrelevante Aspekte vertieft werden. Die Veranstaltung ist Teil des Curriculums Kinderschutz.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
G.4, Wahlpflichtveranstaltung, Profil: Beratung, Schlüsselqualifikationen: Internetrecherche, Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Präsentationskompetenz, Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Erstfach Sonderpädagogik DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Ostendorf, Martin

Fr Einzel 14:15 - 17:15 28.04.2023 - 28.04.2023 1138 - 304
Sa Einzel 09:00 - 15:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1138 - 304
Fr Einzel 14:30 - 17:30 05.05.2023 - 05.05.2023 1138 - 304

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Sa Einzel 09:00 - 15:00 06.05.2023 - 06.05.2023 1138 - 304

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 17:15 - 20:15 12.05.2023 - 12.05.2023 1138 - 304
Sa Einzel 15:30 - 18:30 13.05.2023 - 13.05.2023 1138 - 304

Fr Einzel 17:30 - 20:30 19.05.2023 - 19.05.2023 1138 - 304

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Sa Einzel 15:30 - 18:30 20.05.2023 - 20.05.2023 1138 - 304

Bemerkung zur Gruppe synchron online

Fr Einzel 18:30 - 20:00 09.06.2023 - 09.06.2023 1138 - 304

Sa Einzel 15:30 - 18:30 10.06.2023 - 10.06.2023 1138 - 304

Fr Einzel 17:00 - 18:30 16.06.2023 - 16.06.2023 1138 - 304

Sa Einzel 09:00 - 15:00 17.06.2023 - 17.06.2023 1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchrone Onlineterminale (über BBB in Stud.IP) finden statt am:

FR, 05.05.23 14:30 - 17:30

SA, 06.05.23 09:00 - 15:00

FR, 19.05.23 17:30 - 20:30

SA, 20.05.23 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende der Studiengänge: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Der Kurs ist nur für Studierende der folgenden Studiengänge vorgesehen: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen.

Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung

Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

Inklusive Schulsportfahrten

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 026

Kommentar

Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig.

Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.

Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung bei der Vorbesprechung.

Bemerkung	Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprechersche Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.
Literatur	Zeitschrift: Infoatlas, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

Module

Basismodul J: Prävention und Intervention in den Förderschwerpunkten

J.1 aktuelle Fragen in Fachrichtung 1

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur kinderschutzbezogenen Teamarbeit (J.1/J.2, LE 6.4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse der Zusammenarbeit im Kinderschutz vorgestellt und im Hinblick auf Praktiken, Dynamiken und Herausforderungen bei der Gefährdungseinschätzung im Team unter besonderer Berücksichtigung von "spezifischen Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen" (§8a SGB VIII) analysiert.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz. Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. M.A.-LE-Studierenden melden sich bitte per Mail bei der Dozierenden oder in der ersten Sitzung an.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Herz, B. (2017). Gruppen leiten. Eine Einführung für pädagogische Praxisfelder. Leverkusen-Opladen: Budrich Barbara. Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V (2020) (Hrsg.). Dissens bei der Gefährdungseinschätzung zur Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII. Was nun? Wuppertal. Institut für soziale Arbeit e. V. (2017). Fallanalysen im Kinderschutz im Rahmen von Lern- und Entwicklungswerkstätten – Projektergebnisse und Erkenntnisse zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz. Münster.

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe (J1/J2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2023 - 05.05.2023 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.07.2023 - 07.07.2023 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 08.07.2023 - 08.07.2023 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 14.07.2023 - 14.07.2023 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 15.07.2023 - 15.07.2023 1211 - 114

Kommentar In der LV werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Prüfungsleistungen können nur bis zum 30.09.2023 betreut werden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

- Literatur Herz, B. (2022): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung. Weinheim: Beltz Juventa.
- Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.

Der Übergang Schule-Beruf bei Jugendlichen in erschwerten Lebenslagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung fokussiert den Übergang Schule-Beruf, der bei jungen Menschen mit Förderbedarfen in der emotionalen und sozialen Entwicklung erschwert und entsprechend mit spezifischen Unterstützungsbedarfen verbunden sein kann. Ausgehend von Befunden zu Lebenslagen und Biografien von Jugendlichen im komplexer werdenden Übergangsgeschehen werden Konzepte zur schulischen Übergangsvorbereitung (z.B. Berufsorientierung) sowie der nach- und außerschulischen Übergangsbegeitung (z.B. ausbildungsvorbereitende und flankierende Maßnahmen) analysiert. Zudem werden spezifische Übergangsszenarien in den Blick genommen, von denen junge Menschen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung betroffen sein können, wie z.B. Übergänge aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Übergänge aus dem Jugendstrafvollzug.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Enggruber, Ruth/Fehlau, Michael (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart.

Schroeder, Joachim/Seukwa, Louis Henri (Hrsg.) (2017): Soziale Bildungsarbeit mit jungen Menschen. Handlungsfelder, Konzepte, Qualitätsmerkmale. Bielefeld.

Thielen, Marc/Handelmann, Antje (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (J.1/J.2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung haben es da schwer. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK 1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? was verstehen wir unter "2. Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2. Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die einen unterstützen können, eine Anstellung auf dem 1. Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung

für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Inklusion und Differenz in der (schulischen) Theaterarbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Meyer, Dorothee | Hruschka, Ole

Mi Einzel 14:00 - 16:00 26.04.2023 - 26.04.2023 1211 - -114

Fr 28.04.2023 - 28.04.2023

Sa 29.04.2023 - 29.04.2023

Fr 09.06.2023 - 09.06.2023

Sa 10.06.2023 - 10.06.2023

Kommentar Dieses interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des MEd und MA Sonderpädagogik sowie an Studierende des Darstellenden Spiels im gymnasialen Lehramt. Im Zentrum steht die Reflexion und Auswertung theatraler Prozesse im Lichte des Themas Inklusion als Querschnittsaufgabe im Kultur- und Bildungsbereich. Neben der (theoretischen) Beschäftigung mit Inklusion und Differenz aus sonderpädagogischer Perspektive werden anhand von Aufführungsbeispielen und best practice-Arbeitsmethoden folgende theaterpädagogische Fragestellungen behandelt: Welche spezifischen Herausforderungen entstehen bei der szenischen Auseinandersetzung mit persönlichen Geschichten und biografischen Zeugnissen in der Öffentlichkeit des Theaters? Welche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung sind im Aufführungsraum wirksam? Wie geht Darstellen ohne Zurschaustellen? Das Seminar ist teil eines interdisziplinären Lehr/Lernprojekts. Es bietet die Möglichkeit, sich auf zukünftige interdisziplinäre Teamarbeit vorzubereiten. Außerdem können Studierende hier im Rahmen des N Projektes praktische Erfahrungen in der inklusiven Theaterarbeit zu sammeln.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schüler*innen im Autismus-Spektrum - Pädagogische Unterstützung und schulische Begleitung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums, mit einem besonderen Fokus auf den schulischen Kontext. Neben Grundlagen stehen die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Sprache und Kommunikation) und die Selbstwahrnehmung betroffener Personen im Fokus. Davon ausgehend werden Konsequenzen für Unterricht und schulische Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation, Social Stories) thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt die Rahmenbedingungen schulischer Förderung und Inklusion von autistischen Schüler*innen bilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Literatur Castañeda, C. & Hallbauer, A. (2013): Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Kiel: Holtenauer.

Theunissen, G.; Sagrauske, M. (2019): Pädagogik bei Autismus. Eine Einfu#hrung. Stuttgart: Kohlhammer.

Theunissen, G. (Hrsg.) (2020): Autismus verstehen. Außen- und Innensichten (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

So geht inklusiv

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar "Lernen, die Welt zu verändern" - die Verknüpfung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und inklusivem Lernen steht im Fokus dieses Projektseminars. Wir werden der Frage nachgehen, wie gemeinsame Lernprozesse für alle Schüler*innen gestaltet und begleitet werden können. Termine in der Otfried-Preußler-Schule (Hannover) zur Erprobung konzipierter Materialien ermöglichen konkrete Einblicke in das Handlungsfeld Schule. Gemeinsam mit den die Schüler*innen als Expert*innen für Unterricht wird dieses betrachtet. An dieses Seminar schließt im kommenden WiSe ein Seminar im Modul M an.

Das Seminar ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Analoger und digitaler Deutschunterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Haag, Benjamin| Ryl, Lennart

Fr Einzel 14:00 - 16:00 14.04.2023 - 14.04.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.04.2023 - 21.04.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 22.04.2023 - 22.04.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1211 - 026

Kommentar Wer schreibt denn heutzutage noch mit Stift und Papier? Digitales Schreiben ist seit Jahren fester Bestandteil unserer Kultur. Ob man sich mit Freunden austauscht, eine Einkaufsliste schreibt oder im Büro eine Präsentation vorbereitet – all dies geschieht mittlerweile digital. Aber hat digitales Schreiben auch ausreichend Raum im Deutschunterricht? Existieren überhaupt Konzepte, anhand derer digitales Schreiben an Schulen unterrichtet wird? Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung analogen und digitalen Rechtschreibunterrichts anhand theoretischer Überlegungen und soll darüber hinaus Möglichkeiten bieten, eigene Konzepte zu entwickeln und Material auszuwerten.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Förderung mathematischer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen im inklusiven Unterricht der Sekundarstufe 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen setzt eine veränderte Unterrichtspraxis voraus. In diesem Seminar werden aktuelle Fragen zur inklusiven Schulentwicklung, zur Unterrichtsgestaltung und zu Chancen und Grenzen von Digitalisierung betrachtet. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen sind praktische Übungen geplant. Der Schwerpunkt liegt auf dem inklusiven (Mathematik-) Unterricht in der Sekundarstufe I.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Inklusive Schulentwicklung - Theoretische Ansätze, empirische Befunde und praktische Umsetzungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns mit theoretischen Konzepten, mit empirischen Studien und praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der inklusiven Schulentwicklung beschäftigen. In dem Seminar wird auch englischsprachige Literatur verwendet. Zudem sollen internationale Gäste eingeladen werden, um internationale Perspektiven vorzustellen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128

Förderschwerpunkt Sprache

Beratung und Gesprächsführung in Sprach-Pädagogik und -Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Mi Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2023 - 12.04.2023 1210 - C103

Di 14-täglich 12:00 - 14:00 18.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Mi Einzel 14:00 - 18:00 07.06.2023 - 07.06.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2023 - 21.06.2023 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden Konzepte und Methoden der Gesprächsführung und Beratung und ihre Anwendung in der Sprach-Pädagogik und -Therapie thematisiert. Darüber hinaus werden im Seminar auch Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und multiprofessionellen Teams und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern diskutiert und in Kleingruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt und reflektiert.

Studierende, die im Sommersemester 2023 am "Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene" teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das Sommercamp vorbereitet.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation oder Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

SKT 6.3, Pflichtveranstaltung

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Fr Einzel 15:00 - 19:00 23.06.2023 - 23.06.2023 1210 - C103

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In

diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung > Dokumentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. SKT 4.4, Pflichtveranstaltung

Intervention durch Beratung im inklusiven Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar

Inklusive Interventionen, die individuelle Unterstützung bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen und den Abbau entsprechender Barrieren zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen pädagogischen und therapeutischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

J.2 aktuelle Fragen in Fachrichtung 2

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur kinderschutzbezogenen Teamarbeit (J.1/J.2, LE 6.4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar

Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse der Zusammenarbeit im Kinderschutz vorgestellt und im Hinblick auf Praktiken, Dynamiken und Herausforderungen bei der Gefährdungseinschätzung im Team unter besonderer Berücksichtigung von "spezifischen Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen" (§8a SGB VIII) analysiert.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. M.A.-LE-

Studierenden melden sich bitte per Mail bei der Dozierenden oder in der ersten Sitzung an.

Bemerkung

J.1, J.2, LE 6.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur

Herz, B. (2017). Gruppen leiten. Eine Einführung für pädagogische

Praxisfelder. Leverkusen-Opladen: Budrich Barbara. Deutscher

Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V (2020) (Hrsg.). Dissens bei der

Gefährdungseinschätzung zur Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII. Was nun? Wuppertal. Institut für

soziale Arbeit e. V. (2017). Fallanalysen im Kinderschutz im Rahmen von Lern- und

Entwicklungswerkstätten – Projektergebnisse und Erkenntnisse zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz. Münster.

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe (J1/J2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2023 - 05.05.2023 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.07.2023 - 07.07.2023 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 08.07.2023 - 08.07.2023 1211 - 114
Fr Einzel 14:00 - 18:00 14.07.2023 - 14.07.2023 1211 - 114
Sa Einzel 09:00 - 18:00 15.07.2023 - 15.07.2023 1211 - 114

Kommentar In der LV werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Prüfungsleistungen können nur bis zum 30.09.2023 betreut werden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Herz, B. (2022): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung. Weinheim: Beltz Juventa.
Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.

Der Übergang Schule-Beruf bei Jugendlichen in erschwerten Lebenslagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung fokussiert den Übergang Schule-Beruf, der bei jungen Menschen mit Förderbedarfen in der emotionalen und sozialen Entwicklung erschwert und entsprechend mit spezifischen Unterstützungsbedarfen verbunden sein kann. Ausgehend von Befunden zu Lebenslagen und Biografien von Jugendlichen im komplexer werdenden Übergangsgeschehen werden Konzepte zur schulischen Übergangsvorbereitung (z.B. Berufsorientierung) sowie der nach- und außerschulischen Übergangsbegeitung (z.B. ausbildungsvorbereitende und flankierende Maßnahmen) analysiert. Zudem werden spezifische Übergangsszenarien in den Blick genommen, von denen junge Menschen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung betroffen sein können, wie z.B. Übergänge aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Übergänge aus dem Jugendstrafvollzug.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Enggruber, Ruth/Fehlau, Michael (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart.

Schroeder, Joachim/Seukwa, Louis Henri (Hrsg.) (2017): Soziale Bildungsarbeit mit jungen Menschen. Handlungsfelder, Konzepte, Qualitätsmerkmale. Bielefeld.

Thielen, Marc/Handelmann, Antje (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (J.1/J.2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung haben es da schwer. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK 1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? was verstehen wir unter "2. Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2. Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die einen unterstützen können, eine Anstellung auf dem 1. Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Inklusion und Differenz in der (schulischen) Theaterarbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee | Hruschka, Ole

Mi Einzel 14:00 - 16:00 26.04.2023 - 26.04.2023 1211 - -114

Fr 28.04.2023 - 28.04.2023

Sa 29.04.2023 - 29.04.2023

Fr 09.06.2023 - 09.06.2023

Sa 10.06.2023 - 10.06.2023

Kommentar Dieses interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des MEd und MA Sonderpädagogik sowie an Studierende des Darstellenden Spiels im gymnasialen Lehramt. Im Zentrum steht die Reflexion und Auswertung theatraler Prozesse im Lichte des Themas Inklusion als Querschnittsaufgabe im Kultur- und Bildungsbereich. Neben der (theoretischen) Beschäftigung mit Inklusion und Differenz aus sonderpädagogischer Perspektive werden anhand von Aufführungsbeispielen und best practice-Arbeitsmethoden folgende theaterpädagogische Fragestellungen behandelt: Welche spezifischen Herausforderungen entstehen bei der szenischen Auseinandersetzung mit persönlichen Geschichten und biografischen Zeugnissen in der Öffentlichkeit des Theaters? Welche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung sind im Aufführungsraum wirksam? Wie geht Darstellen ohne Zurschaustellen? Das Seminar ist teil eines interdisziplinären Lehr/Lernprojekts. Es bietet die Möglichkeit, sich auf zukünftige interdisziplinäre Teamarbeit vorzubereiten. Außerdem können Studierende hier im Rahmen des N Projektes praktische Erfahrungen in der inklusiven Theaterarbeit zu sammeln.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schüler*innen im Autismus-Spektrum - Pädagogische Unterstützung und schulische Begleitung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums, mit einem besonderen Fokus auf den schulischen Kontext. Neben Grundlagen stehen die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Sprache und Kommunikation) und die Selbstwahrnehmung betroffener Personen im Fokus. Davon ausgehend werden Konsequenzen für Unterricht und schulische Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung (z.B. TEACCH, Unterstützte Kommunikation, Social Stories) thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt die Rahmenbedingungen schulischer Förderung und Inklusion von autistischen Schüler*innen bilden.
Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Castañeda, C. & Hallbauer, A. (2013): Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Kiel: Holtenauer.

Theunissen, G.; Sagrauske, M. (2019): Pädagogik bei Autismus. Eine Einführung. Stuttgart: Kohlhammer.

Theunissen, G. (Hrsg.) (2020): Autismus verstehen. Außen- und Innensichten (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

So geht inklusiv

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar "Lernen, die Welt zu verändern" - die Verknüpfung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und inklusivem Lernen steht im Fokus dieses Projektseminars. Wir werden der Frage nachgehen, wie gemeinsame Lernprozesse für alle Schüler*innen gestaltet und begleitet werden können. Termine in der Otfried-Preußler-Schule (Hannover) zur Erprobung konzipierter Materialien ermöglichen konkrete Einblicke in das Handlungsfeld Schule. Gemeinsam mit den die Schüler*innen als Expert*innen für Unterricht wird dieses betrachtet. An dieses Seminar schließt im kommenden WiSe ein Seminar im Modul M an.

Das Seminar ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Analoger und digitaler Deutschunterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Haag, Benjamin | Ryl, Lennart

Fr Einzel 14:00 - 16:00 14.04.2023 - 14.04.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 21.04.2023 - 21.04.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 22.04.2023 - 22.04.2023 1211 - 026

Fr Einzel 14:00 - 18:00 28.04.2023 - 28.04.2023 1211 - 026

Sa Einzel 09:00 - 18:00 29.04.2023 - 29.04.2023 1211 - 026

Kommentar Wer schreibt denn heutzutage noch mit Stift und Papier? Digitales Schreiben ist seit Jahren fester Bestandteil unserer Kultur. Ob man sich mit Freunden austauscht, eine Einkaufsliste schreibt oder im Büro eine Präsentation vorbereitet – all dies geschieht mittlerweile digital. Aber hat digitales Schreiben auch ausreichend Raum im Deutschunterricht? Existieren überhaupt Konzepte, anhand derer digitales Schreiben an Schulen unterrichtet wird? Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung analogen und digitalen Rechtschreibunterrichts anhand theoretischer Überlegungen und soll darüber hinaus Möglichkeiten bieten, eigene Konzepte zu entwickeln und Material auszuwerten.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
 Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.

Förderung mathematischer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen im inklusiven Unterricht der Sekundarstufe 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Pätzold, Frank

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen setzt eine veränderte Unterrichtspraxis voraus. In diesem Seminar werden aktuelle Fragen zur inklusiven Schulentwicklung, zur Unterrichtsgestaltung und zu Chancen und Grenzen von Digitalisierung betrachtet. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen sind praktische Übungen geplant. Der Schwerpunkt liegt auf dem inklusiven (Mathematik-) Unterricht in der Sekundarstufe I.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
 Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Inklusive Schulentwicklung - Theoretische Ansätze, empirische Befunde und praktische Umsetzungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Werning, Rolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns mit theoretischen Konzepten, mit empirischen Studien und praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der inklusiven Schulentwicklung beschäftigen. In dem Seminar wird auch englischsprachige Literatur verwendet. Zudem sollen internationale Gäste eingeladen werden, um internationale Perspektiven vorzustellen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.
 Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128

Förderschwerpunkt Sprache

Beratung und Gesprächsführung in Sprach-Pädagogik und -Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Miosga, Christiane

Mi Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2023 - 12.04.2023 1210 - C103

Di 14-täglich 12:00 - 14:00 18.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Mi Einzel 14:00 - 18:00 07.06.2023 - 07.06.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2023 - 21.06.2023 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden Konzepte und Methoden der Gesprächsführung und Beratung und ihre Anwendung in der Sprach-Pädagogik und -Therapie thematisiert. Darüber hinaus werden im Seminar auch Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und multiprofessionellen Teams und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern diskutiert und in Kleingruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt und reflektiert.

Studierende, die im Sommersemester 2023 am "Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene" teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das Sommercamp vorbereitet.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation oder Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
SKT 6.3, Pflichtveranstaltung

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Fr Einzel 15:00 - 19:00 23.06.2023 - 23.06.2023 1210 - C103

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung > Dokumentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. SKT 4.4, Pflichtveranstaltung

Intervention durch Beratung im inklusiven Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Inklusive Interventionen, die individuelle Unterstützung bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen und den Abbau entsprechender Barrieren zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen pädagogischen und therapeutischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Basismodul K: Diagnostik und Förderung in den Förderschwerpunkten

K.1: Systematik der Diagnostik und Förderung

K.2 Diagnostik und Förderung in den gewählten Förderschwerpunkten

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

K.3 Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums in einem der gewählten Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren zur Einschätzung des Kindeswohls und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Balbach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 27.06.2023 1211 - 032

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlbeeinträchtigung und -gefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken unter besonderer Berücksichtigung des Kindeswohls erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes. Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die letzten drei Sitzungen entfallen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswissenschaften: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017). Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Stemmer-Lück, M. (2014). Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A. Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105.
Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Pätzold)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2023 - 26.06.2023 1211 - 233

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 233

Kommentar Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Am 03.06.2023 findet von 10-16 Uhr eine Blockveranstaltung statt.

	(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit (für das Modul LE 4 im Master Sonderpädagogik & Reha.)
Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2023 - 27.06.2023 1211 - 032

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 225

Kommentar Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.
Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die letzten drei Sitzungen entfallen.
Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation) - für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, L4.3, Wahppflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017). Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 14.04.2023 - 14.04.2023 1211 - 114

Bemerkung zur Gruppe weitere Termine nach Absprache

Mi Einzel 14:00 - 17:00 19.07.2023 - 19.07.2023 1211 - 225

Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Sa Einzel 10:00 - 14:00 15.04.2023 - 15.04.2023 1211 - 114
 Bemerkung zur Gruppe weitere Termine nach Absprache

Mi Einzel 17:00 - 20:00 19.07.2023 - 19.07.2023 1211 - 225
 Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.
 Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Fischer, Sandra

Sa Einzel 10:00 - 14:00 15.04.2023 - 15.04.2023 1211 - 114
 Mi Einzel 17:00 - 20:00 19.07.2023 - 19.07.2023 1211 - 225
 Kommentar Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.
 Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
 Literatur Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032
 Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt. Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
 Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik und Möglichkeiten der Bewertung von Fördererfolg

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219
 Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive

als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Fr Einzel 15:00 - 19:00 23.06.2023 - 23.06.2023 1210 - C103

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung > Dokumentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. SKT 4.4, Pflichtveranstaltung

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

K.4 Begleitung und Reflexion der Praxis im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 114

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 24.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Kommentar	Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel Kommentar	18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1210 - C101 Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weitere Termine nach Absprache.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel Mo wöchentl. Kommentar	18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 114 18:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 026 Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend im Förderschwerpunkt EusE in Handlungsfeldern des Kinderschutzes absolvieren. Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial. Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (5)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ,geistige Entwicklung' (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.
	Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung. Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ,geistige Entwicklung' (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.
-----------	--

Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Literatur K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Förderschwerpunkt Lernen

Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Lichtblau)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede*r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer Teilnehmer*innen. Die Anmeldung erfolgt im Vorbesprechungstermin der FS Lernen am 10.5.2023 von 16-18 Uhr. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen (Prediger)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Prediger, Saskia

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 10. Mai 2023 von 16-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 10.05.2022 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Pflichtverastaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Förderschwerpunkt Sprache

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Kommentar	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Reflexion der diagnostischen Praxis (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	16.05.2023 - 16.05.2023	1211 - 026	
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.			
	Anmeldung bitte in Stud.IP.			
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.			

Reflexion der diagnostischen Praxis (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	16.05.2023 - 16.05.2023	1211 - 026	
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.			
	Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.			
	Anmeldung bitte in Stud. IP.			
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.			

Reflexion der diagnostischen Praxis (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel	18:00 - 20:00	16.05.2023 - 16.05.2023	1211 - 026	
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.			
	Anmeldung bitte in Stud. IP.			

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Reflexion der diagnostischen Praxis (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 16.05.2023 - 16.05.2023 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud. IP.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Praktikumsmodul P 1: Förderdiagnostisches Praktikum im Forschungsschwerpunkt

P1.1: Praktikum (P.1): Praxis der Beobachtung, Diagnostik, Förderung, Therapie im gewählten Förderschwerpunkt

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung Das diesjährige Sommercamp findet vom 6.7- 16.7.2023 statt.
Literatur P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.
Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

Aufbaumodul M: Sonderpädagogisches Handlungsfeld Unterricht

M.1 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt I

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

M.2 Systematik von Inklusion und Unterricht im Förderschwerpunkt II

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

M.3 Begleitung und Reflexion der Praxis des Unterrichts im gewählten Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Praktikumsmodul P 2: Sonderpädagogisches Praktikum im Förderschwerpunkt

P2.1: Praktikum (P.2): Praxis des Unterrichts in einem Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Vertiefungsmodul N (VM N): Projekt in einem Kompetenzbereich: Unterricht, Beratung und Kooperation, Diagnostik und Förderung/Therapie, Forschung und Innovation

N.1: Fachrichtungsspezifisches Projekt in einem Kompetenzbereich

Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2
Lichtblau, Michael

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 20.07.2023 1208 - A001

Kommentar In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmenden auf die Durchführung ihrer Forschungsprojekte in den verschiedenen Kompetenzbereichen vorbereitet und theoretische und praktische Grundlagen der wissenschaftlichen Planung und Durchführung von Forschungsprojekten erarbeitet. Veranstaltungsbegleitend sollen die Teilnehmenden in Kleingruppen eigene Projektideen entwickeln und in einem Projektdesign umsetzen. Schriftlich fixiert wird das Projektdesign in einer Skizze, die bis Ende Juli als Studienleistung abzugeben ist.

Bemerkung N.1, Pflichtveranstaltung

- Literatur Fromm, M. & Paschelke, S. (2017). Wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Eine Einführung und Anleitung für pädagogische Studiengänge. Münster, New York: Waxmann.
Hug, T. & Poscheschnik, G. (2010). Empirisch forschen. Die Planung und Umsetzung von Projekten im Studium. Konstanz: UVK-Verl.-Ges.

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

N.2: Auswertung und Ergebnispräsentation des Projektes

Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Förderschwerpunkt Lernen

Förderschwerpunkt Sprache

Masterarbeit

Kolloquium zur Masterarbeit

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird über forschungsethische Aspekte der Arbeiten gesprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen. Bei Prüfenden aus der Abteilung Berufsorientierung in inklusiven Kontexten (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen u.a.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Allgemeine Behindertenpädagogik und -soziologie))

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar	Die Veranstaltung soll Studierende während des Erarbeitungsprozesses der Masterarbeit unterstützen. Sie ist vorrangig konzipiert für Studierende, die Themen der Allgemeinen Behindertenpädagogik und -soziologie bearbeiten und dabei einen theoretischen Zugang wählen oder Methoden der qualitativen erziehungswissenschaftlichen Forschung nutzen wollen. Der erste Arbeitsschwerpunkt liegt daher auf der Frage der Wahl der angemessenen Methode zur Behandlung des gewählten Themas und der Vertiefung des forschungsmethodischen Wissens entsprechend der Teilnehmer*innenwünsche. Im weiteren Verlauf bietet das Seminar Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas (Studienleistung: Exposé mit Rückmeldung an andere Teilnehmer*innen) und zur Bearbeitung von Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. bei Prüfenden aus der Abteilung: Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie (und/oder) bei empirische und theoretische Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkt empirische/ quantitative Vorhaben)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mo Einzel	16:00 - 20:00	17.04.2023 - 17.04.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	08.05.2023 - 08.05.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	22.05.2023 - 22.05.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	12.06.2023 - 12.06.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	26.06.2023 - 26.06.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	10.07.2023 - 10.07.2023	1211 - 219

Kommentar	Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Der Fokus liegt auf empirischen Arbeiten mit quantitativen Methoden (qualitative Arbeiten sollten besser in anderen Veranstaltungen eingebracht werden). Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden (von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit), der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird. Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Bemerkung	MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB. Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2023 - 22.07.2023	1211 - 233
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar	Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Bei empirischen Arbeiten/Vorhaben. Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
-----------	---

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.

Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Sassi)

Seminar
Sassi, Yasmin

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 27.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar Die Veranstaltung soll Studierende während der Konzeption der Masterarbeit unterstützen. Dabei werden inhaltliche Fragen wissenschaftlichen Arbeitens, theoretischer Zugänge und qualitativer Forschungsmethoden behandelt. Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit. Das Seminar sieht die Präsentation und Diskussion eigener Forschungsvorhaben oder -ergebnisse vor. Die Veranstaltung eignet sich besonders für Studierende, die ihre Abschlussarbeiten in der "Abteilung Didaktik der Symbolsysteme/ Mathematik" absolvieren möchten. Sowohl theoretische als auch empirische Arbeiten sind möglich.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitativ-empirische Masterarbeiten planen. Sie dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Masterbegleitveranstaltung Abteilung PBGE

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Klix, Jonathan

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 19.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Pädagogik bei Beeinträchtigungen der geistigen Entwicklung schreiben. Im Vordergrund stehen die Konzeption des eigenen Vorhabens (Thema, Fragestellung, Forschungsfrage) und die Planung des Vorhabens mit Hilfe eines Exposés. Ebenso werden erste Ansätze zur Bearbeitung (Methode / methodische Konzeption) thematisiert. Im Rahmen der Veranstaltung werden Sie ein Exposé anfertigen und zu einem anderen Exposé ein Peer-Feedback verfassen (Studienleistung).

Im weiteren Verlauf des Seminars haben Sie Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion Ihres Themas und/oder aktuellen Arbeitsschritten, die Sie im Plenum und in Kleingruppen diskutieren können. Darüber hinaus werden zum Ende der Vorlesungszeit Kleingruppenberatungen angeboten.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Eco, Umberto (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt.

Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften.

14. Auflage der deutschen Ausgabe. Stuttgart, Wien: UTB.

Horster, Detlef; Jantzen, Wolfgang (Hg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation Enzyklopädisches Handbuch der Behindertenpädagogik, 1).

Franck, Norbert (2019): Handbuch Wissenschaftliches Schreiben. Eine Anleitung von A bis Z. Paderborn, Stuttgart: Ferdinand Schöningh; UTB.

Masterbegleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar ist für alle Studierenden verbindlich zu belegen, die ihre Masterabschlussarbeit in der Abteilung Verhalten verfassen. Die LV unterstützt bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, forschungsmethodischer Entscheidungen und theoriebasierter Textgestaltung. Die TN sollten bereits zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung angemeldet sein und/oder eine Betreuungsabsprache getroffen haben. Eine zweiseitige Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode(n), 3-6 Literaturangaben) sollen bis zum 23. 4. 2023 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.

Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis August 2023 angeboten.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Horster, D. & Jantzen, W. (Hrsg.) (2010): Wissenschaftstheorie.

Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation, 1).

Katzenbach, D. (Hrsg.) (2016): Qualitative Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

Koch, K. & Ellinger, S. (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe (KB)

Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe (J1/J2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel	14:00 - 18:00	05.05.2023 - 05.05.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.07.2023 - 07.07.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	08.07.2023 - 08.07.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	14.07.2023 - 14.07.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	15.07.2023 - 15.07.2023	1211 - 114

Kommentar In der LV werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Prüfungsleistungen können nur bis zum 30.09.2023 betreut werden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Herz, B. (2022): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung. Weinheim: Beltz Juventa.

Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.

Der Übergang Schule-Beruf bei Jugendlichen in erschwerten Lebenslagen

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung fokussiert den Übergang Schule-Beruf, der bei jungen Menschen mit Förderbedarfen in der emotionalen und sozialen Entwicklung erschwert und entsprechend mit spezifischen Unterstützungsbedarfen verbunden sein kann. Ausgehend von Befunden zu Lebenslagen und Biografien von Jugendlichen im komplexer werdenden Übergangsgeschehen werden Konzepte zur schulischen Übergangsvorbereitung (z.B. Berufsorientierung) sowie der nach- und außerschulischen Übergangsbegeitung (z.B. ausbildungsvorbereitende und flankierende Maßnahmen) analysiert. Zudem werden spezifische Übergangsszenarien in den Blick genommen, von denen junge Menschen im Förderschwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung betroffen sein können, wie z.B. Übergänge aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie oder Übergänge aus dem Jugendstrafvollzug.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Enggruber, Ruth/Fehlau, Michael (Hrsg.) (2018): Jugendberufshilfe. Eine Einführung. Stuttgart.

Schroeder, Joachim/Seukwa, Louis Henri (Hrsg.) (2017): Soziale Bildungsarbeit mit jungen Menschen. Handlungsfelder, Konzepte, Qualitätsmerkmale. Bielefeld.

Thielen, Marc/Handelmann, Antje (2021): 'Fit machen' für die Ausbildung. Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung. Opladen.

Masterbegleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Herz, Birgit

Di	wöchentl.	10:00 - 12:00	25.04.2023 - 22.07.2023	1211 - 219
Kommentar	<p>Dieses Seminar ist für alle Studierenden verbindlich zu belegen, die ihre Masterabschlussarbeit in der Abteilung Verhalten verfassen. Die LV unterstützt bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, forschungsmethodischer Entscheidungen und theoriebasierter Textgestaltung. Die TN sollten bereits zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung angemeldet sein und/oder eine Betreuungsabsprache getroffen haben. Eine zweiseitige Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode(n), 3-6 Literaturangaben) sollen bis zum 23. 4. 2023 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.</p> <p>Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis August 2023 angeboten. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	<p>MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.</p>			
Literatur	<p>Horster, D. & Jantzen, W. (Hrsg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation, 1).</p> <p>Katzenbach, D. (Hrsg.) (2016): Qualitative Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.</p> <p>Koch, K. & Ellinger, S. (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe (KB)</p>			

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi	Einzel	18:00 - 20:00	19.04.2023 - 19.04.2023	1211 - 114
Mo	wöchentl.	16:00 - 18:00	24.04.2023 - 22.07.2023	1210 - C101
Kommentar	<p>Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt.</p> <p>Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.</p>			
Bemerkung	<p>Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.</p>			
Literatur	<p>Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi	Einzel	18:00 - 20:00	19.04.2023 - 19.04.2023	1210 - C101
Kommentar	<p>Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur</p>			

Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weitere Termine nach Absprache.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel	18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023	1211 - 114
Mo wöchentl.	18:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023	1211 - 026
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend im Förderschwerpunkt EusE in Handlungsfeldern des Kinderschutzes absolvieren. Die Teilnahme am Vorbereitungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.	
Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.	
Literatur	Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial. Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.	

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren zur Einschätzung des Kindeswohls und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Balbach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Di wöchentl.	10:00 - 12:00 11.04.2023 - 27.06.2023	1211 - 032
So Einzel	10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023	1211 - 219
Kommentar	Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlbeeinträchtigung und -gefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken unter besonderer Berücksichtigung des Kindeswohls erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes. Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die letzten drei Sitzungen entfallen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.	
Bemerkung	Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswissenschaften: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation). Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.	
Literatur	Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017). Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Stemmer-Lück, M. (2014). Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A.	

Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105.

Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Pätzold)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2023 - 26.06.2023 1211 - 233

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 233

Kommentar Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Am 03.06.2023 findet von 10-16 Uhr eine Blockveranstaltung statt.

(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit (für das Modul LE 4 im Master Sonderpädagogik & Reha.)

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2023 - 27.06.2023 1211 - 032

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 225

Kommentar Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die letzten drei Sitzungen entfallen.

Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation) - für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, L4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017). Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.

Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt GE (5)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K.3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden weitere Absprachen getroffen. Im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen erfolgt eine Reflexion der eigenen Praxis. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Begleitung und Reflexion der Praxis im Förderschwerpunkt ‚geistige Entwicklung‘ (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 2
Meyer, Dorothee

Kommentar	Die Vorbesprechung des Seminars findet im Rahmen der K3-Veranstaltungen der Abteilung statt, dabei werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Im weiteren Verlauf wird im Rahmen von Fallbesprechungen in Kleingruppen eine Reflexion der eigenen Praxis durchgeführt. Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
Bemerkung	K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (J.1/J.2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar	<p>Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung haben es da schwer. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK 1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? was verstehen wir unter "2. Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2. Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die einen unterstützen können, eine Anstellung auf dem 1. Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?</p> <p>Prüfungsleistung: Hausarbeit. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Inklusion und Differenz in der (schulischen) Theaterarbeit

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee | Hruschka, Ole

Mi Einzel	14:00 - 16:00	26.04.2023 - 26.04.2023	1211	-	-114
Fr		28.04.2023 - 28.04.2023			
Sa		29.04.2023 - 29.04.2023			
Fr		09.06.2023 - 09.06.2023			
Sa		10.06.2023 - 10.06.2023			

Kommentar Dieses interdisziplinäre Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende des MEd und MA Sonderpädagogik sowie an Studierende des Darstellenden Spiels im gymnasialen Lehramt. Im Zentrum steht die Reflexion und Auswertung theatraler Prozesse im Lichte des Themas Inklusion als Querschnittsaufgabe im Kultur- und Bildungsbereich. Neben der (theoretischen) Beschäftigung mit Inklusion und Differenz aus sonderpädagogischer Perspektive werden anhand von Aufführungsbeispielen und best practice-Arbeitsmethoden folgende theaterpädagogische Fragestellungen behandelt: Welche spezifischen Herausforderungen entstehen bei der szenischen Auseinandersetzung mit persönlichen Geschichten und biografischen Zeugnissen in der Öffentlichkeit des Theaters? Welche Mechanismen der Ein- und Ausgrenzung sind im Aufführungsraum wirksam? Wie geht Darstellen ohne Zurschaustellen? Das Seminar ist teil eines interdisziplinären Lehr/Lernprojekts. Es bietet die Möglichkeit, sich auf zukünftige interdisziplinäre Teamarbeit vorzubereiten. Außerdem können Studierende hier im Rahmen des N Projektes praktische Erfahrungen in der inklusiven Theaterarbeit zu sammeln.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung	J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schüler*innen im Autismus-Spektrum - Pädagogische Unterstützung und schulische Begleitung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Ehrenberg, Katrin

Fr wöchentl.	10:00 - 12:00	14.04.2023 - 22.07.2023	1211	-	114
--------------	---------------	-------------------------	------	---	-----

Kommentar Das Seminar zielt auf eine Erarbeitung von theoretischen und praktischen Aspekten des Autismus-Spektrums, mit einem besonderen Fokus auf den schulischen Kontext. Neben Grundlagen stehen die Besonderheiten in verschiedenen Entwicklungsbereichen (z.B. Wahrnehmung, Kognition, Sprache und Kommunikation) und die Selbstwahrnehmung betroffener Personen im Fokus. Davon ausgehend werden Konsequenzen für Unterricht und schulische Förderung abgeleitet und exemplarische Ansätze der Förderung (z.B.

TEACCH, Unterstützte Kommunikation, Social Stories) thematisiert. Einen weiteren Schwerpunkt die Rahmenbedingungen schulischer Förderung und Inklusion von autistischen Schüler*innen bilden.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt geistige Entwicklung.

Literatur

Castañeda, C. & Hallbauer, A. (2013): Einander verstehen lernen. Ein Praxisbuch für Menschen mit und ohne Autismus. Kiel: Holtenauer.

Theunissen, G.; Sagrauske, M. (2019): Pädagogik bei Autismus. Eine Einfuhrung. Stuttgart: Kohlhammer.

Theunissen, G. (Hrsg.) (2020): Autismus verstehen. Außen- und Innensichten (2. Aufl.). Stuttgart: Kohlhammer.

So geht inklusiv

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar

"Lernen, die Welt zu verändern" - die Verknüpfung von Bildung für nachhaltige Entwicklung und inklusivem Lernen steht im Fokus dieses Projektseminars. Wir werden der Frage nachgehen, wie gemeinsame Lernprozesse für alle Schüler*innen gestaltet und begleitet werden können. Termine in der Otfried-Preußler-Schule (Hannover) zur Erprobung konzipierter Materialien ermöglichen konkrete Einblicke in das Handlungsfeld Schule. Gemeinsam mit den die Schüler*innen als Expert*innen für Unterricht wird dieses betrachtet. An dieses Seminar schließt im kommenden WiSe ein Seminar im Modul M an.

Das Seminar ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (1)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Fr Einzel 14:00 - 18:00 14.04.2023 - 14.04.2023 1211 - 114

Bemerkung zur Gruppe

weitere Termine nach Absprache

Mi Einzel 14:00 - 17:00 19.07.2023 - 19.07.2023 1211 - 225

Kommentar

Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.

Bemerkung

K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fischer, Sandra

Sa Einzel 10:00 - 14:00 15.04.2023 - 15.04.2023 1211 - 114

Bemerkung zur Gruppe

weitere Termine nach Absprache

Mi Einzel 17:00 - 20:00 19.07.2023 - 19.07.2023 1211 - 225

Kommentar	Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt GE (3)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fischer, Sandra

Sa Einzel	10:00 - 14:00	15.04.2023 - 15.04.2023	1211 - 114
Mi Einzel	17:00 - 20:00	19.07.2023 - 19.07.2023	1211 - 225
Kommentar	Das Seminar dient der Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im sonderpädagogischen Schwerpunkt geistige Entwicklung. Zwei Blocktermine rahmen die Inhalte, die Sie sowohl selbstorganisiert sowie in Form von SL-Gruppen bearbeiten. Ergänzend wird es individuelle Termine zur Begleitung der Studienleistung geben. Weitere Informationen zur Veranstaltung werden in der K.2-Veranstaltung bekannt gegeben.		
Bemerkung	K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.		
Literatur	Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.		

Förderschwerpunkt: Lernen

Analoger und digitaler Deutschunterricht

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Haag, Benjamin | Ryl, Lennart

Fr Einzel	14:00 - 16:00	14.04.2023 - 14.04.2023	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	21.04.2023 - 21.04.2023	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	22.04.2023 - 22.04.2023	1211 - 026
Fr Einzel	14:00 - 18:00	28.04.2023 - 28.04.2023	1211 - 026
Sa Einzel	09:00 - 18:00	29.04.2023 - 29.04.2023	1211 - 026
Kommentar	Wer schreibt denn heutzutage noch mit Stift und Papier? Digitales Schreiben ist seit Jahren fester Bestandteil unserer Kultur. Ob man sich mit Freunden austauscht, eine Einkaufsliste schreibt oder im Büro eine Präsentation vorbereitet – all dies geschieht mittlerweile digital. Aber hat digitales Schreiben auch ausreichend Raum im Deutschunterricht? Existieren überhaupt Konzepte, anhand derer digitales Schreiben an Schulen unterrichtet wird? Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung analogen und digitalen Rechtschreibunterrichts anhand theoretischer Überlegungen und soll darüber hinaus Möglichkeiten bieten, eigene Konzepte zu entwickeln und Material auszuwerten.		
	Prüfungsleistung: Hausarbeit.		
Bemerkung	J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.		
Literatur	Wird im Seminar bekanntgegeben.		

Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Lichtblau)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mi Einzel	16:00 - 18:00	10.05.2023 - 10.05.2023	1211 - 114
Kommentar	In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede*r profitiert von		

den individuellen Erfahrungen anderer Teilnehmer*innen. Die Anmeldung erfolgt im Vorbesprechungstermin der FS Lernen am 10.5.2023 von 16-18 Uhr. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Bei empirischen Arbeiten/
Vorhaben.

Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitativ-empirische Masterarbeiten planen. Sie dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Förderung mathematischer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen im inklusiven Unterricht der Sekundarstufe 1

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die inklusive Beschulung von Kindern und Jugendlichen im sonderpädagogischen Schwerpunkt Lernen setzt eine veränderte Unterrichtspraxis voraus. In diesem Seminar werden aktuelle Fragen zur inklusiven Schulentwicklung, zur Unterrichtsgestaltung und zu Chancen und Grenzen von Digitalisierung betrachtet. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit diesen Fragestellungen sind praktische Übungen geplant. Der Schwerpunkt liegt auf dem inklusiven (Mathematik-) Unterricht in der Sekundarstufe I.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben

Inklusive Schulentwicklung - Theoretische Ansätze, empirische Befunde und praktische Umsetzungsmöglichkeiten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar In diesem Seminar werden wir uns mit theoretischen Konzepten, mit empirischen Studien und praktischen Umsetzungsmöglichkeiten der inklusiven Schulentwicklung beschäftigen. In dem Seminar wird auch englischsprachige Literatur verwendet. Zudem sollen internationale Gäste eingeladen werden, um internationale Perspektiven vorzustellen.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Portfolio).
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1/J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Literatur Werning, R. / Riecke-Baulecke, T. (2018): Inklusive Schulentwicklung. In: Lütje-Klose, B. / Riecke-Baulecke, T. / Werning, R. (Hrsg.): Basiswissen Lehrerbildung. Inklusion in Schule und Unterricht. Grundlagen der Sonderpädagogik. Seelze: Klett, Kallmeyer, S. 102-128

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen (Prediger)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Prediger, Saskia

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 10. Mai 2023 von 16-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 10.05.2022 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Pflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt.

Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften:
Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik und Möglichkeiten der Bewertung von Fördererfolg

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Schröter-Brickwedde, Anne Sophie

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu wird in Erweiterung zum Seminar K2 der Prozess Diagnostik – Förderplanung – Förderung – Evaluation vertieft. Es werden die individuellen Lernausgangslagen im Kontext schulischen Lernens fokussiert und sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse in den Blick genommen. Zusätzlich sollen Möglichkeiten der Bewertung des Fördererfolgs und der Beschreibung der Lernentwicklung im Sinne einer evidenzbasierten Förderung und Wirksamkeitskontrolle erarbeitet werden.

Bemerkung K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Förderschwerpunkt: Sprache

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.

Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Beratung und Gesprächsführung in Sprach-Pädagogik und -Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Mi Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2023 - 12.04.2023 1210 - C103
Di 14-täglich 12:00 - 14:00 18.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101
Mi Einzel 14:00 - 18:00 07.06.2023 - 07.06.2023 1210 - C103
Mi Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2023 - 21.06.2023 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden Konzepte und Methoden der Gesprächsführung und Beratung und ihre Anwendung in der Sprach-Pädagogik und -Therapie thematisiert. Darüber hinaus werden im Seminar auch Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und multiprofessionellen Teams und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern diskutiert und in Kleingruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt und reflektiert.

Studierende, die im Sommersemester 2023 am "Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene" teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das Sommercamp vorbereitet.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation oder Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
SKT 6.3, Pflichtveranstaltung

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103
Fr Einzel 15:00 - 19:00 23.06.2023 - 23.06.2023 1210 - C103

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte Sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung > Dokumentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. SKT 4.4, Pflichtveranstaltung

Förderdiagnostisches Handeln im Förderschwerpunkt Sprache

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Eine spezifische Förderplanung im Schwerpunkt Sprache und Kommunikation im schulischen, vorschulischen wie auch außerschulischen Kontext bezieht sich auf eine prozess-, kompetenz- und ressourcenorientierte Analyse des Sprachhandelns, der Sprachbiographie und der linguistischen Fähigkeiten. Im Seminar werden dazu Ableitungen für Förderprozesse im Bereich Sprache und Kommunikation hergestellt und geeignete Förderkonzepte erarbeitet. Studierende bauen damit ein Handlungsrepertoire

zur Förderung sprachlich-kommunikativer Kompetenzen bei Kindern und Jugendlichen auf.

Bemerkung Anmeldung bitte in Stud.IP.
Literatur K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Intervention durch Beratung im inklusiven Kontext

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Inklusive Interventionen, die individuelle Unterstützung bei sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen und den Abbau entsprechender Barrieren zum Ziel haben, benötigen ein System transdisziplinärer Zusammenarbeit. Dabei ist eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Profession als Lehrkraft für Sonderpädagogik von grundlegender Bedeutung. Überdies wird neben der fachlichen Expertise ebenso Beratungskompetenz der kooperierenden Fachkräfte gefordert. Dazu werden im Seminar Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen unterschiedlichen pädagogischen und therapeutischen Disziplinen entwickelt. Außerdem werden Kenntnisse und Handlungsrepertoire für spezifische Beratungssettings im Hinblick auf Sprache und Kommunikation erarbeitet und in Simulationen erprobt.

Bemerkung Prüfungsleistung: Mündliche Prüfung.
Literatur Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
Literatur J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
Literatur Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung Das diesjährige Sommercamp findet vom 6.7- 16.7.2023 statt.
Literatur P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
Literatur Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.
Literatur Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

Reflexion der diagnostischen Praxis (1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 16.05.2023 - 16.05.2023 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud.IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion der diagnostischen Praxis (2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 16.05.2023 - 16.05.2023 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.

Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud. IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion der diagnostischen Praxis (3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 16.05.2023 - 16.05.2023 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud. IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Reflexion der diagnostischen Praxis (4)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Stitzinger, Ulrich

Di Einzel 18:00 - 20:00 16.05.2023 - 16.05.2023 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die semesterbegleitend oder in der vorlesungsfreien Zeit im Block das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Sprache absolvieren. Bitte nehmen Sie den Termin am 16.05.23 unbedingt wahr! Hier werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung getroffen und weitere Einzel-Termine vereinbart.

vereinbart. Im weiteren Verlauf werden im Rahmen von Fallanalysen individuelle Reflexionen des Praktikums durchgeführt.

Anmeldung bitte in Stud. IP.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften DG104-1 Deutsche Gebärdensprache für Sonderpädagog*innen (A1)

90840, Seminar/Sprachpraxis/Sprachpraktische Übung, SWS: 4, ECTS: 4, Max. Teilnehmer: 15
Ostendorf, Martin

Fr Einzel	14:15 - 17:15	28.04.2023 - 28.04.2023	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	29.04.2023 - 29.04.2023	1138 - 304
Fr Einzel	14:30 - 17:30	05.05.2023 - 05.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	09:00 - 15:00	06.05.2023 - 06.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	17:15 - 20:15	12.05.2023 - 12.05.2023	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	13.05.2023 - 13.05.2023	1138 - 304
Fr Einzel	17:30 - 20:30	19.05.2023 - 19.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Sa Einzel	15:30 - 18:30	20.05.2023 - 20.05.2023	1138 - 304
Bemerkung zur Gruppe	synchron online		

Fr Einzel	18:30 - 20:00	09.06.2023 - 09.06.2023	1138 - 304
Sa Einzel	15:30 - 18:30	10.06.2023 - 10.06.2023	1138 - 304
Fr Einzel	17:00 - 18:30	16.06.2023 - 16.06.2023	1138 - 304
Sa Einzel	09:00 - 15:00	17.06.2023 - 17.06.2023	1138 - 304

Kommentar Bitte beachten Sie: Die Veranstaltung wird in Präsenz und im Onlineformat angeboten. Synchron Online Termine (über BBB in Stud.IP) finden statt am:

FR, 05.05.23 14:30 - 17:30
SA, 06.05.23 09:00 - 15:00
FR, 19.05.23 17:30 - 20:30
SA, 20.05.23 15:30 - 18:30

Kursart: Allgemeinsprachlich/Fachsprachlich

Zielgruppe: Studierende der Studiengänge: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Voraussetzungen: keine

Niveau: A1

SWS (ECTS): 4 (4)

Teilnahmebescheinigung: Regelmäßige Teilnahme (siehe LLC-Richtlinien)

Prüfungsleistung (benotet): veranstaltungsbegleitende Prüfung (VbP): Übung, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Studienleistung (unbenotet): Erstellung eines Referats und Präsentation, Teilnahme gemäß Richtlinien des LLC

Kursziele und Inhalte:

Der Kurs ist nur für Studierende der folgenden Studiengänge vorgesehen: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Die Gebärdensprache ist die Sprache, in der Gehörlose seit jeher ungehindert miteinander und mit anderen kommunizieren. Sie ist eine vollwertige, natürliche Sprache mit einer spezifischen Struktur und einer eigenen Grammatik.

Die Studierenden in diesem Seminar ohne DGS-Vorkenntnisse erlernen die Grundzüge der deutschen Gebärdensprache von einem gehörlosen Dozenten und werden dadurch in die Lage versetzt, sehr anwendungsbezogen die Kommunikation mit Gehörlosen besonders im beruflichen Umfeld zu verbessern.

Der Kurs dient dazu, einen Einblick in Gehörlosenkultur und -geschichte zu gewinnen. Neben Fingeralphabet als Unterrichtshilfsmittel, Zahlen, einfachen Fragesätzen sowie Alltagsbeschreibungen wie Ort, Zeit werden Grundregeln zur DGS-Grammatik für die Anwendung in Konversationsübungen vermittelt. Verschiedene geläufige Themenbereiche wie Wohnen, Verkehr etc. werden angesprochen.

Kursmaterialien:

Diverse Materialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt. Ein Begleitbuch, welches Studierende besorgen können, wird angeboten.

Bemerkung Veranstaltung für die Zielgruppe: Bachelor Sonderpädagogik, Master Lehramt für Sonderpädagogik, Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften

Die Maßnahmen und Veranstaltungen werden in gemeinsamer pädagogischer Verantwortung des LLC und des Bildungswerkes ver.di in Niedersachsen e.V. durchgeführt.

Inklusive Schulsportfahrten

Seminar
Rudolph, Jochen

Mi Einzel 14:00 - 16:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 026

Kommentar Teilnahme offen für alle Semester.

Diese Exkursion soll auf die Durchführung von bewegungsorientierten Klassen-/Schulfahrten im Schulalltag vorbereiten. Spezielle Kenntnisse beispielsweise im Kanufahren sind nicht notwendig.

Inhalte sind: Pädagogische Konzepte und Legitimationen für Schulsportfahrten, Umgang mit Schülern, Finanzierung und Auswahl von Inhalten/ Themen/Zielorten, Organisation von An- und Abreise, Unterkünfte, Verpflegung, usw. Die Teilnehmer können sich individuell entscheiden, an welcher speziellen Schulsportfahrt sie bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken wollen. Konkret sind dazu die zwei o. g. Kanu- und Radfahrten mit körperbehinderten Schülern der Mira Lobe Förder und Oberschule geplant. Nähere Information gibt es beim ersten Treffen auch in Form von Fernsehberichten, die von RTL gemacht wurden.

Die Kosten belaufen sich auf maximal hundert Euro. Die Teilnehmer erhalten ein Tätigkeitszeugnis für spätere Bewerbungen.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung bei der Vorbesprechung. Wahlpflichtveranstaltung, Schlüsselqualifikationen: Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Sprecherische Gestaltungsfähigkeit und Belastbarkeit, Projektmanagement, Didaktische Aufbereitung von Lerninhalten.

Literatur Zeitschrift: Infoatlas, Schule unterwegs, Vom Rollstuhl ins Kajak, Rudolph

Module

Modul MA 1a: Datenquellen und Erhebungsmethoden

MA 1.1 Methodische Grundlagen (Vorlesung)

MA 1.2 Seminar Methoden (quantitativ)

Quantitative Analyseverfahren (Statistik)

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 08:00 - 10:00 12.04.2023 - 19.07.2023

Kommentar Das Seminar hat zum Ziel, den Studierenden deskriptive und inferenzstatistische Auswertungsmethoden zu vermitteln.

Die Veranstaltung führt im ersten Teil in die grundlegenden Methoden zur beschreibenden Analyse quantitativer empirischer Daten ein und es werden Verfahren zur Beschreibung und Analyse von Zusammenhängen von zwei Variablen besprochen. Im zweiten Teil folgt eine Einführung in die Grundlagen der Inferenzstatistik, nach der verschiedenen Methoden zur Prüfung inferenzstatistischer Hypothesen (Lineare Regression, T-Test, ANOVA, nicht-parametrische Verfahren) vorgestellt werden und Ergebnisinterpretationen eingeübt werden.

Die besprochenen Inhalte werden anhand von Übungsaufgaben vertiefend besprochen und der Umgang mit Auswertungssoftware wird eingeübt.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP. Das Seminar findet in Raum 1210 C203 statt.

MA 1.3 Seminar Methoden (qualitativ)

MA 1.4 Vertiefung in quantitativen oder qualitativen Analyseverfahren

Quantitative Analyseverfahren (Aufbau)

Seminar
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2023 - 19.07.2023

Kommentar Das Seminar findet in Raum 1210 C203 statt.

Verfahren zur Auswertung qualitativer Daten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel 18:00 - 20:00 26.04.2023 - 26.04.2023

Bemerkung zur
Gruppe Online

Fr Einzel 16:00 - 20:00 12.05.2023 - 12.05.2023 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 13.05.2023 - 13.05.2023 1211 - 219

Fr Einzel 16:00 - 20:00 26.05.2023 - 26.05.2023 1211 - 219

Sa Einzel 09:00 - 18:00 27.05.2023 - 27.05.2023 1211 - 219

Kommentar Im Seminar beschäftigen wir uns mit qualitativen Auswertungsmethoden, die wir gemeinsam vertiefen werden. Ein Einblick in aktuelle Forschungsprojekte ermöglicht den Einstieg, um zu verdeutlichen, wie solche konzipiert werden und Forschungsprozesse ablaufen. Gerne könnt Ihr auch eigene Daten unterschiedlicher Art (Beobachtungsprotokolle, Interview- und andere Gesprächstranskripte, aber auch Artefakte, Felddokumente oder Bilder) einbringen und beispielhaft gemeinsam mit verschiedenen Datenauswertungsmethoden (s. u.) in den Blick nehmen.

Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus und euer Interesse Daten exemplarisch anzusehen; d. h., dass Ihr euch aktiv mit den Auswertungsmethoden und dem Auswerten von (euren eigenen) Daten einbringt, Ergebnisse präsentiert und verschriftlicht.

Bemerkung MA 1.4, Pflichtveranstaltung.

Literatur Breidenstein, Georg; Hirschhauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2013): Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz: UVK.

Clarke, Adele E. (2012). Situationsanalyse. Grounded Theory nach dem Postmodern Turn. Wiesbaden: VS. Deppermann, Arnulf (2008): Gespräche analysieren. Eine Einführung. 4. Auflage. Wiesbaden: VS.

Modul MA 1b: Datenquellen und Erhebungsmethoden (Vertiefung)

S: MA 1.5 Forschungswerkstatt

Anwendungsfelder (quantitative Methoden)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Mackowiak, Katja

Di Einzel	14:00 - 18:00	11.04.2023 - 11.04.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	25.04.2023 - 25.04.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	09.05.2023 - 09.05.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	23.05.2023 - 23.05.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	13.06.2023 - 13.06.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	27.06.2023 - 27.06.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	11.07.2023 - 11.07.2023	1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, in der empirisch-quantitativ ausgerichtete Fragestellungen bearbeitet werden. Es werden Hilfestellungen für die Entwicklung, Durchführung, Auswertung und Interpretation von quantitativem Datenmaterial (z.B. Fragebögen, Interviews, Videos) gegeben und Probleme diskutiert. Die Veranstaltung dient insbesondere zur Unterstützung der Masterarbeit.

Die Veranstaltung wird 14-tägig angeboten.

Termine: 11.04., 25.04., 09.05., 23.05., 13.06., 27.06., 11.07.2023 (bei Bedarf auch alternative Termine in der vorlesungsfreien Zeit)

Bemerkung MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Qualitative Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Lindmeier, Bettina

Di Einzel	14:00 - 18:00	18.04.2023 - 18.04.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	02.05.2023 - 02.05.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	16.05.2023 - 16.05.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	06.06.2023 - 06.06.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	20.06.2023 - 20.06.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	04.07.2023 - 04.07.2023	1211 - 026
Di Einzel	14:00 - 18:00	18.07.2023 - 18.07.2023	1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (interpretativ bzw. rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung und qualitative Inhaltsanalyse werden auf Wunsch Thema sein. Eine Arbeit an eigenen Material ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Studienleistung:

- Einbringen von Material Beitrag und Anleitung der Arbeit mit Material (in Kleingruppen) oder Kurzvortrag zu einer Methode (in der Form, dass mehrer Forschungsarbeiten hinsichtlich der Methodennutzung verglichen werden, zu zweit oder zu dritt)

- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt

Weitere Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung.

Auf Stud.ip finden Sie dann auch Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methoden für eine erste Orientierung

Die Veranstaltung wird 14-tägig angeboten im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativen Methoden, Beginn 14.00 s.t.

18.4.2023

2.5.2023

16.5.2023

(30.5. exkursionsfrei)

6.6.2023

20.6.2023

4.7.2023

18.7.2023

Bemerkung

MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur

Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl.

Weinheim.

Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuer, Michael

(2011): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Opladen. Kleemann,

Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl.

Wiesbaden.

Modul MA 2: Diagnostik in Theorie und Praxis

MA 2.1. Systematik der Diagnostik I

MA 2.2. Systematik der Diagnostik II

Modul MA 3: Intervention in Theorie und Praxis

MA 3.1. Formen der Intervention und rechtliche Rahmenbedingungen

MA 3.2. Vertiefung in Bildungswissenschaftlichen Evaluations- und Forschungsmethoden

Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Vorlesung

Bebermeier, Sarah

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 105

Kommentar

In ihrem beruflichen Alltag nutzen pädagogische und psychologische Fachkräfte eine Vielzahl an Interventionstechniken und sind an maßgeblichen bildungsrelevanten Entscheidungen beteiligt. Ein zentraler Aspekt des professionellen Handelns ist dabei die evidenzbasierte Überprüfung der Wirksamkeit dieser Interventionen und Entscheidungen, also deren Evaluation.

Zum Einen werden in dieser Vorlesung die methodischen Grundlagen von Wirksamkeitsevaluationen besprochen. Wie lässt sich „Wirksamkeit“ definieren, welchen Qualitätskriterien müssen die Forschungsmethoden genügen („Gütekriterien“) und welche Besonderheiten treten hier im pädagogisch-psychologischen Kontext auf? Welchen Abläufen und Anordnungen können Wirksamkeitsüberprüfungen folgen („Untersuchungsdesigns“) und was sind deren spezifische Vor- und Nachteile? Und wie lassen sich Evaluationen bewerten?

Des Weiteren gehen wir auf konkrete methodische Ansätze der Evaluationsforschung ein. Dabei werden Verfahren besprochen, die zur inferenzstatistischen Überprüfung von Zusammenhängen, Unterschieden und Veränderungen herangezogen werden können (T-Tests und Varianzanalysen, Regressionsanalytische Verfahren). Auch werden Möglichkeiten diskutiert, die Ergebnisse mehrerer Forschungsarbeiten zusammenzufassen, um zu einer übergeordneten Beurteilung der Wirksamkeit pädagogisch-psychologischer Maßnahmen zu gelangen (z.B. „Metaanalyse“).

Eine Anmeldung über Stud.IP ist erforderlich.

Literatur

Eid, M., Gollwitzer, M., & Schmitt, M. (2017). Statistik und Forschungsmethoden.

Döring, N. & Bortz, J. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation (5. Auflage). Berlin: Springer.

Köller, O. (2009). Evaluation pädagogisch-psychologischer Maßnahmen. In E. Wild & J. Möller (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (S. 333–352). Heidelberg: Springer.

Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden

Tutorium
Bebermeier, Sarah

Mi wöchentl. 14:00 - 16:00 12.04.2023 - 19.07.2023 1211 - 307

Kommentar Das Tutorium zur Vorlesung Bildungswissenschaftliche Forschungs- und Evaluationsmethoden bietet die Möglichkeit Fragen zur Vorlesung von Prof. Grabowski und Dr. Sarah Bebermeier zu stellen und das Verständnis der Vorlesungsinhalte zu vertiefen.
Im Tutorium werden u.a. Fragen zu den Vorlesungsinhalten gesammelt und beantwortet, Anwendungsbeispiele diskutiert und Übungsaufgaben besprochen.
In dieser Veranstaltung kann keine Studienleistung erworben werden, da es sich um eine Ergänzungsveranstaltung zur Vorlesung handelt.
Die Anmeldung zu der Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Modul LE 1: Aktuelle Forschungsfragen in der LE

LE 1.1 Internationale Forschungstrends

LE 1.2 Aktuelle Forschungsfragen

LE 1.3 Projektseminar zu laufenden Forschungen

Modul LE 2: Projekt in der LE

LE 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2
Lindmeier, Bettina | Schröder, Christian

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements

- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit

- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze sowie einer Rückmeldung zu den hochgeladenen Flowcastaufzeichnungen zu Kooperation und Gruppenarbeit.

Bemerkung LE, SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

LE 2.2. Projekt

LE 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Modul LE 3: Masterarbeit in der LE

LE 3.1. Kolloquium

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird über forschungsethische Aspekte der Arbeiten gesprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen. Bei Prüfenden aus der Abteilung Berufsorientierung in inklusiven Kontexten (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.
Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen u.a.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Allgemeine Behindertenpädagogik und -soziologie))

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung soll Studierende während des Erarbeitungsprozesses der Masterarbeit unterstützen. Sie ist vorrangig konzipiert für Studierende, die Themen der Allgemeinen Behindertenpädagogik und -soziologie bearbeiten und dabei einen theoretischen Zugang wählen oder Methoden der qualitativen erziehungswissenschaftlichen Forschung nutzen wollen. Der erste Arbeitsschwerpunkt liegt daher auf der Frage der Wahl der angemessenen Methode zur Behandlung des gewählten Themas und der Vertiefung des forschungsmethodischen Wissens entsprechend der Teilnehmer*innenwünsche. Im weiteren Verlauf bietet das Seminar Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas (Studienleistung: Exposé mit Rückmeldung an andere Teilnehmer*innen) und zur Bearbeitung von Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. bei Prüfenden aus der Abteilung: Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie (und/oder) bei empirische und theoretische Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkt empirische/ quantitative Vorhaben)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beckerle, Christine

Mo Einzel 16:00 - 20:00 17.04.2023 - 17.04.2023 1211 - 219

Mo Einzel 16:00 - 20:00 08.05.2023 - 08.05.2023 1211 - 219

Mo Einzel 16:00 - 20:00 22.05.2023 - 22.05.2023 1211 - 219
 Mo Einzel 16:00 - 20:00 12.06.2023 - 12.06.2023 1211 - 219
 Mo Einzel 16:00 - 20:00 26.06.2023 - 26.06.2023 1211 - 219
 Mo Einzel 16:00 - 20:00 10.07.2023 - 10.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Der Fokus liegt auf empirischen Arbeiten mit quantitativen Methoden (qualitative Arbeiten sollten besser in anderen Veranstaltungen eingebracht werden). Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden (von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit), der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.
 Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.
 Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.
 Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Bei empirischen Arbeiten/Vorhaben.
 Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Sassi)

Seminar
 Sassi, Yasmin

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 27.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar Die Veranstaltung soll Studierende während der Konzeption der Masterarbeit unterstützen. Dabei werden inhaltliche Fragen wissenschaftlichen Arbeitens, theoretischer Zugänge und qualitativer Forschungsmethoden behandelt. Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit. Das Seminar sieht die Präsentation und Diskussion eigener Forschungsvorhaben oder -ergebnisse vor. Die Veranstaltung eignet sich besonders für Studierende, die ihre Abschlussarbeiten in der "Abteilung Didaktik der Symbolsysteme/Mathematik" absolvieren möchten. Sowohl theoretische als auch empirische Arbeiten sind möglich.
 Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

- Kommentar** Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitativ-empirische Masterarbeiten planen. Sie dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
- Bemerkung** MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Masterbegleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

- Kommentar** Dieses Seminar ist für alle Studierenden verbindlich zu belegen, die ihre Masterabschlussarbeit in der Abteilung Verhalten verfassen. Die LV unterstützt bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, forschungsmethodischer Entscheidungen und theoriebasierter Textgestaltung. Die TN sollten bereits zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung angemeldet sein und/oder eine Betreuungsabsprache getroffen haben. Eine zweiseitige Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode(n), 3-6 Literaturangaben) sollen bis zum 23. 4. 2023 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.

Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis August 2023 angeboten.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

- Bemerkung** MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

- Literatur** Horster, D. & Jantzen, W. (Hrsg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation, 1).
Katzenbach, D. (Hrsg.) (2016): Qualitative Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.

Koch, K. & Ellinger, S. (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe (KB)

Modul LE 4: Diagnostik in der LE

LE 4.1. Spezielle Diagnostik I

LE 4.2. Spezielle Diagnostik II

Diagnostische Praxen bei Lernschwierigkeiten: Eine praktische Perspektive

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

- Kommentar** Im Rahmen des Seminars soll sich aus praktischer und forschender Perspektive mit Grundproblemen des diagnostischen Handelns bei Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt werden. Es stehen unterschiedliche Möglichkeiten der praktischen Vertiefung zur Verfügung, so können Handlungsfelder in der Praxis exploriert oder eigenen diagnostische Verfahren entwickelt werden. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit der Lerngruppe.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Bemerkung LE 4.2, Wahlpflichtveranstaltung.

**LE 4.3. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE I
Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren zur Einschätzung des Kindeswohls und
Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Balbach)**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 27.06.2023 1211 - 032

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlbeeinträchtigung und -gefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken unter besonderer Berücksichtigung des Kindeswohls erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes. Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die letzten drei Sitzungen entfallen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswissenschaften:
Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017). Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Stemmer-Lück, M. (2014). Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A. Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105.

Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Pätzold)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2023 - 26.06.2023 1211 - 233

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 233

Kommentar Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Am 03.06.2023 findet von 10-16 Uhr eine Blockveranstaltung statt.

(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit (für das Modul LE 4 im Master Sonderpädagogik & Reha.)

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt.
Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.
K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Otte)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Di wöchentl. 08:00 - 10:00 11.04.2023 - 27.06.2023 1211 - 032

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 225

Kommentar Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die letzten drei Sitzungen entfallen.

Prüfungsleistungen: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation) - für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, L4.3, Wahppflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017). Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen. Weinheim, Basel: Beltz.

LE 4.4. Datenerhebung und Gesprächsführung in diagnostischen Handlungsfeldern der LE II Photo Voice als Methode partizipativer Datenerhebung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 06.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Kommentar Das Seminar lädt dazu ein, Datenerhebung im Kontext diagnostischer Handlungsfelder innovativ zu denken: Die Photovoice Method ist eine qualitative und partizipative Methode, mit der Daten visuell und sprachlich erhoben und gemeinsam bearbeitet

werden können. Sie eignet sich für die Arbeit mit verschiedenen Personengruppen und bietet Diagnostizierenden die Möglichkeit, sich den Perspektiven und Lebenswelten ihrer Klient*innen anzunähern. Da der diagnostische Prozess über lautsprachliche Kommunikation hinausgeht und durch einen hohen Beteiligungs- und Selbstbestimmungsgrad gekennzeichnet ist, können Photo Voice Projekte u.a. mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten oder in spezifischen vulnerablen Lebenslagen (wie Fluchterfahrung, Armut) durchgeführt werden. Das Seminar bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten partizipativer Datenerhebung, führt in die Photo Voice Method ein, die dann in Institutionen der pädagogischen Praxis durch die Studierenden erprobt wird. Am Ende des Semesters präsentieren und reflektieren wir die Ergebnisse und den diagnostischen Prozess in einem kleinen gemeinsamen Symposium.

Auf Wunsch können auch Elemente der Biographiearbeit einbezogen werden.

In dem Seminar kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Bemerkung LE 4.4

Modul LE 5: Professionelles diagnostischen Handeln in der LE

LE 5.1. Projektpraktikum

LE 5.2. Fallanalyse und Fallrekonstruktion in der LE

Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Lichtblau)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede*r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer Teilnehmer*innen. Die Anmeldung erfolgt im Vorbesprechungstermin der FS Lernen am 10.5.2023 von 16-18 Uhr. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen (Prediger)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Prediger, Saskia

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 10. Mai 2023 von 16-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorberechungstermin am 10.05.2022 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Pflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 114

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 24.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Kommentar Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt.

Die Teilnahme am Vorberechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1210 - C101

Kommentar Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Die Teilnahme am Vorberechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weitere Termine nach Absprache.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 114

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend im Förderschwerpunkt EusE in Handlungsfeldern des Kinderschutzes absolvieren. Die Teilnahme am Vorberechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung

sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

- Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
- Literatur Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial. Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.

Modul LE 6: Intervention, Beratung und Kooperation in der LE

LE 6.1. Vertiefte Theoretische Grundlagen der Intervention und Beratung

LE 6.2. Erweiterte konzeptionelle Grundlagen der Intervention und Beratung

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe (J1/J2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel	14:00 - 18:00	05.05.2023 - 05.05.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	07.07.2023 - 07.07.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	08.07.2023 - 08.07.2023	1211 - 114
Fr Einzel	14:00 - 18:00	14.07.2023 - 14.07.2023	1211 - 114
Sa Einzel	09:00 - 18:00	15.07.2023 - 15.07.2023	1211 - 114

Kommentar In der LV werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Prüfungsleistungen können nur bis zum 30.09.2023 betreut werden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

- Literatur Herz, B. (2022): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung. Weinheim: Beltz Juventa.
- Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (J.1/J.2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Di wöchentl.	12:00 - 14:00	11.04.2023 - 22.07.2023	1211 - 026
--------------	---------------	-------------------------	------------

Kommentar Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung haben es da schwer. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK 1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? was verstehen wir unter "2. Arbeitsmarkt"? Und gibt

es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2. Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die einen unterstützen können, eine Anstellung auf dem 1. Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

LE 6.3. Auftragsanalyse von Interventions- und Beratungsprozessen in der LE Auftragsanalyse und Auftragsklärung in Interventions- und Beratungsprozessen der Lernförderung und Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pape, Natalie

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 402

Kommentar Ein zentraler Bestandteil professioneller (sonder-) pädagogischer Arbeit ist die Auftragsanalyse bzw. Auftragsklärung. Dies betrifft sowohl schulische wie außerschulische Settings. Im Zentrum des Seminars steht daher die Frage, wie Auftragsklärung gelingen und zu einer wertschätzenden und effektiven Unterstützung in der (sonder-) pädagogischen Beratung und Kooperation beitragen kann. Nach einer theoretischen Einarbeitung ist vorgesehen, dass die Studierenden Expert*inneninterviews führen, um im Sinne forschenden Lernens Einblicke in Prozesse der Auftragsklärung in Berufsfeldern der Lernförderungs- und Erziehungshilfe zu erhalten. Im Seminar werden dann die Erfahrungen aus der Praxis präsentiert/reflektiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung LE 6.3, Wahlpflichtveranstaltung.

LE 6.4. Grundlagen der Teamentwicklung und -beratung Aktuelle Forschungsbefunde zur kinderschutzbezogenen Teamarbeit (J.1/J.2, LE 6.4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse der Zusammenarbeit im Kinderschutz vorgestellt und im Hinblick auf Praktiken, Dynamiken und Herausforderungen bei der Gefährdungseinschätzung im Team unter besonderer Berücksichtigung von "spezifischen Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen" (§8a SGB VIII) analysiert.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz. Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. M.A.-LE-Studierenden melden sich bitte per Mail bei der Dozierenden oder in der ersten Sitzung an.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Herz, B. (2017). Gruppen leiten. Eine Einführung für pädagogische Praxisfelder. Leverkusen-Opladen: Budrich Barbara. Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V (2020) (Hrsg.). Dissens bei der Gefährdungseinschätzung zur Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII. Was nun? Wuppertal. Institut für soziale Arbeit e. V. (2017). Fallanalysen im Kinderschutz im Rahmen von Lern- und

Entwicklungswerkstätten – Projektergebnisse und Erkenntnisse zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz. Münster.

LE 6.5. Konzepte professioneller Kooperation in der LE

LE 6.6 Theorien und Modelle der Organisationsberatung

Modul LE 7: Handeln auf der Ebene der Organisation in der LE

LE 7.1. Projektpraktikum (2)

LE 7.2. Reflexion organisationsbezogener Strukturen und Abläufe in der LE

Modul SKT 1: Aktuelle Forschungsfragen in der SKT

SKT 1.1 Internationale Forschungstrends

SKT 1.2 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

SKT 1.3 Aktuelle Forschungsfragen im Bereich entwicklungsbedingter und erworbener sprachsystematischer Störungen

Modul SKT 2: Projekt in der SKT

SKT 2.1. Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2
Lindmeier, Bettina | Schröder, Christian

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit

Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze sowie einer Rückmeldung zu den hochgeladenen Flowcastaufzeichnungen zu Kooperation und Gruppenarbeit.

Bemerkung LE, SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

SKT 2.2. Projekt

SKT 2.3. Auswertung und Ergebnispräsentation

Modul SKT 3: Masterarbeit in der SKT

SKT 3.1 Kolloquium

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.

Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Modul SKT 4: Diagnostik in der SKT

SKT 4.1. Diagnostik bei entwicklungsbedingten und erworbenen sprachsystematischen Störungen

SKT 4.2. Diagnostik bei Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Lodziewski, Franziska

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Kommentar Die Studierenden erwerben Wissen über die basale Physiologie und Pathologie der Stimm- und Sprechfunktion (Schwerpunkt "Dysphonie"). Sie lernen Methoden zur Beurteilung von stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten kennen und wenden diese an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung SKT 4.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). Stimmdiagnostik.

Springer.

Hammer, S. S.

(2012). Stimmtherapie mit Erwachsenen. Was Stimmtherapeuten wissen sollten.

Springer.

Brockmann-Bauser M., Bohlender J. E. (2014). Praktische Stimm-

diagnostik. Theoretischer und praktischer Leitfaden. Thieme.

SKT 4.3. Vorbereitung auf die diagnostische Praxis

Dysphagien - Befunden und Behandeln

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Symptomatiken und deren Interpretation von Dysphagien. Zunächst soll der physiologische Schluckakt dem pathologischen gegenübergestellt werden, verschiedene Symptome, wie Penetration oder Aspiration einordnen zu können. Zum besseren Verständnis der Symptomatiken werden praktische und theoretische Beispiele aufgegriffen und interpretiert. Anschließend werden

klinische und apparative diagnostische Möglichkeiten vorgestellt und ausprobiert. Behandlungsmethoden werden gemeinsam erarbeitet und eingeübt.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Veranstaltungbegleitende Prüfung (Dokumentation).
Literatur	SKT 4.3 Prosiegel, M. & Weber, S. (2018). Dysphagie. Diagnostik und Therapie. Ein Wegweiser für kompetentes Handeln (3. Aufl.). Berlin: Springer Verlag. Bartolome, G. & Schröter.Morasch, H. (2022). Schluckstörungen. Interdisziplinäre Diagnostik und Rehabilitation. (7. Aufl.) München: Elsevier Verlag.

SKT 4.4. Vertiefung der diagnostischen Praxis

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Fr Einzel 15:00 - 19:00 23.06.2023 - 23.06.2023 1210 - C103

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung > Dokumentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. SKT 4.4, Pflichtveranstaltung

Modul SKT 5: Praxis der Diagnostik in der SKT

SKT 5.1. Projektpraktikum (1)

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung Literatur	Das diesjährige Sommercamp findet vom 6.7- 16.7.2023 statt. P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115. Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.
------------------------	--

SKT 5.2. Reflexion der diagnostischen Praxis

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Kommentar	Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.
-----------	---

Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
-----------	--

Modul SKT 6: Intervention in der SKT

SKT 6.1. Neurologische Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

SKT 6.2. Phoniatrie Perspektiven der Intervention bei Sprach- und Kommunikationsstörungen **Interdisziplinäre Forschungsperspektiven**

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Beaulac, Edith| Stelze, Kristina-Maren| Wallbaum, Maren

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar	Im Fokus des Blockseminar 'Interdisziplinäre Forschungsperspektiven', steht die Frage, welche Vor- und Nachteile eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Forschungsbereich Sprache und Sprachentwicklungsstörungen bietet. Durch die Einbettung des Seminars in die interdisziplinär sowie international angelegten Forschungsprojekte der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie am Institut für Sonderpädagogik können verschiedene Expert:innen dieses Gebiets das Seminar durch ihr Know-How bereichern. Das Ziel der Veranstaltung ist neben der Verknüpfung von Forschung und Lehre die Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden und -designs im internationalen Kontext. (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Ausarbeitung).
-----------	--

Bemerkung	SKT 6.2
-----------	---------

SKT 6.3. Beratung und Kooperation im Bereich SKT

Beratung und Gesprächsführung in Sprach-Pädagogik und -Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Mi Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2023 - 12.04.2023 1210 - C103

Di	14-täglich	12:00 - 14:00	18.04.2023 - 22.07.2023	1210 - C101
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2023 - 07.06.2023	1210 - C103
Mi	Einzel	14:00 - 18:00	21.06.2023 - 21.06.2023	1210 - C103
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden Konzepte und Methoden der Gesprächsführung und Beratung und ihre Anwendung in der Sprach-Pädagogik und -Therapie thematisiert. Darüber hinaus werden im Seminar auch Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und multiprofessionellen Teams und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern diskutiert und in Kleingruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt und reflektiert.</p> <p>Studierende, die im Sommersemester 2023 am "Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene" teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das Sommercamp vorbereitet.</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation oder Präsentation).</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>			
Bemerkung	<p>J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. SKT 6.3, Pflichtveranstaltung</p>			

SKT 6.4. Therapie bei Sprach- und Kommunikationsstörungen

Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Do	wöchentl.	16:00 - 18:00	13.04.2023 - 22.07.2023	1211 - 219
Kommentar	<p>In diesem Seminar werden die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen thematisiert. In Anlehnung an die Diagnostikergebnisse soll einerseits die Therapieplanung erarbeitet werden. Zum anderen sollen verschiedene Therapiemethoden und -materialien für die Aphasietherapie vorgestellt und kritisch diskutiert werden.</p> <p>Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation).</p>			
Bemerkung	<p>SKT 6.4</p>			
Literatur	<p>Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). Aphasie: Wege aus dem Sprachdschunzel (5. Aufl.). Berlin: Springer. Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene. Stuttgart u.a.: Thieme. Tesak, J. (2007). Grundlagen der Aphasietherapie. (5. unveränderte Aufl.). Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.</p>			

SKT 6.5. Evaluation

SKT 6.6 Vorbereitung auf die Praxis

Modul SKT 7: Praxis der Intervention in der SKT

SKT 7.1. Projektpraktikum (2)

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4
Miosga, Christiane | Pflughoft, Jana

Kommentar	<p>Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in</p>
-----------	---

der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Bemerkung
Literatur

Das diesjährige Sommercamp findet vom 6.7- 16.7.2023 statt.
P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.
Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

SKT 7.2. Reflexion der Praxis

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Kommentar

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten, sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.

Bemerkung

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2
Pfungsten, Birgit

Kommentar

Das Projektpraktikum (SKT 7.1) dient dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben.

In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1) eigenständig durchgeführt wurden.

In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.

Bemerkung

Termine nach Absprache.
SKT 7.2

Studienschwerpunkte

Lernförderung und Erziehungshilfe

Aktuelle Forschungsbefunde zur kinderschutzbezogenen Teamarbeit (J.1/J.2, LE 6.4)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Im Seminar werden aktuelle Forschungsergebnisse der Zusammenarbeit im Kinderschutz vorgestellt und im Hinblick auf Praktiken, Dynamiken und Herausforderungen bei der Gefährdungseinschätzung im Team unter besonderer Berücksichtigung von "spezifischen Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen" (§8a SGB VIII) analysiert.

Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz. Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP. M.A.-LE-Studierenden melden sich bitte per Mail bei der Dozierenden oder in der ersten Sitzung an.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.4, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Herz, B. (2017). Gruppen leiten. Eine Einführung für pädagogische Praxisfelder. Leverkusen-Opladen: Budrich Barbara. Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V (2020) (Hrsg.). Dissens bei der Gefährdungseinschätzung zur Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII. Was nun? Wuppertal. Institut für soziale Arbeit e. V. (2017). Fallanalysen im Kinderschutz im Rahmen von Lern- und Entwicklungswerkstätten – Projektergebnisse und Erkenntnisse zur Qualitätsentwicklung im Kinderschutz. Münster.

Aktuelle Forschungsbefunde zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe (J1/J2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Fr Einzel 14:00 - 18:00 05.05.2023 - 05.05.2023 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 07.07.2023 - 07.07.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 08.07.2023 - 08.07.2023 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 14.07.2023 - 14.07.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 15.07.2023 - 15.07.2023 1211 - 114

Kommentar In der LV werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Klientel in der schulischen und außerschulischen Erziehungshilfe vorgestellt und im Hinblick auf institutionelle Unterstützungssysteme sowie Professionalisierungsanforderungen analysiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Prüfungsleistungen können nur bis zum 30.09.2023 betreut werden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Herz, B. (2022): Heterogenitätsimperative, Diversitätsnormen, Inklusionsroutinen – seelisch verletzte Kinder und Jugendliche in der Schule, in: Amrhein, B. & Badstieber, B. (Hrsg.): (Un-)mögliche Perspektiven auf Verhalten in der Schule. Theoretische, empirische und praktische Beiträge zur De- und Rekonstruktion des Förderschwerpunkts Emotionale und Soziale Entwicklung. Weinheim: Beltz Juventa.

Herz, B. (2020): GAFA im Kinderzimmer - Annäherungen aus der Perspektive der Pädagogik bei Verhaltensstörungen. In: Herz, B., Hoyer, J., Liesebach, J. (Hrsg.): Brennpunkt Erziehungshilfe: Dialogpartner Technik? Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 59-70.

Allgemeine Einführung in die Projektarbeit

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 2

Lindmeier, Bettina | Schröder, Christian

Di wöchentl. 18:00 - 20:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Management von Projekten und bietet Unterstützung bei der konkreten Planung und Durchführung laufender Projekte.

Folgende Schwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen der Projektplanung und des Projektmanagements
- Forschungsprojekte als Spezialfall der Projektarbeit
- Gemeinsame Arbeit an den Projekten der Teilnehmer

Die Studienleistung besteht aus der Anfertigung der Projektskizze sowie einer Rückmeldung zu den hochgeladenen Flowcastaufzeichnungen zu Kooperation und Gruppenarbeit.

Bemerkung LE, SKT 2.1, Pflichtveranstaltung.

Literatur Boy, J., Dudek, C. & Kuschel, S. (2003). Projektmanagement. Grundlagen Methoden und Techniken Zusammenhänge. Offenbach am Main: GABAL.

Auftragsanalyse und Auftragsklärung in Interventions- und Beratungsprozessen der Lernförderung und Erziehungshilfe

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pape, Natalie

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 18.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 402

Kommentar Ein zentraler Bestandteil professioneller (sonder-) pädagogischer Arbeit ist die Auftragsanalyse bzw. Auftragsklärung. Dies betrifft sowohl schulische wie außerschulische Settings. Im Zentrum des Seminars steht daher die Frage, wie Auftragsklärung gelingen und zu einer wertschätzenden und effektiven Unterstützung in der (sonder-) pädagogischen Beratung und Kooperation beitragen kann. Nach einer theoretischen Einarbeitung ist vorgesehen, dass die Studierenden Expert*inneninterviews führen, um im Sinne forschenden Lernens Einblicke in Prozesse der Auftragsklärung in Berufsfeldern der Lernförderungs- und Erziehungshilfe zu erhalten. Im Seminar werden dann die Erfahrungen aus der Praxis präsentiert/reflektiert.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung LE 6.3, Wahlpflichtveranstaltung.

Begleitung und Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Lichtblau)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lichtblau, Michael

Mi Einzel 16:00 - 18:00 10.05.2023 - 10.05.2023 1211 - 114

Kommentar In dieser Veranstaltung erfolgt die Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen. Die VA wird in mehreren Blöcken stattfinden, die terminlich auf die Bedürfnisse der TeilnehmerInnen abgestimmt werden. Jedes Praktikum wird zunächst vorgestellt und anschließend in der Gruppe gemeinsam reflektiert. Auf diese Weise wird im Sinne der kollegialen Fallberatung gearbeitet und jede*r profitiert von den individuellen Erfahrungen anderer Teilnehmer*innen. Die Anmeldung erfolgt im Vorbesprechungstermin der FS Lernen am 10.5.2023 von 16-18 Uhr. Eine Anmeldung über StudIP ist nicht möglich.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitveranstaltung zur Anfertigung der Masterarbeit (Thielen)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Thielen, Marc

Mo wöchentl. 10:00 - 12:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Kommentar Die Veranstaltung begleitet und reflektiert die Anfertigung von Masterarbeiten. Für den Fall, dass eine empirische Arbeit angefertigt wird, wird Beratung zu qualitativen Forschungsmethoden geboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, alle Schritte im Prozess der Masterarbeit von der Eingrenzung des Themas, über die Recherche von einschlägiger Literatur, die Entwicklung der Fragestellung, die theoretische Rahmung, die Auswahl von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, die Durchführung der Untersuchung bis hin zur Darstellung und Reflexion der Ergebnisse im Seminar vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird über forschungsethische Aspekte der Arbeiten gesprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, die eigene Arbeit im Seminar zu präsentieren und sich aktiv an der Diskussion der Arbeiten von Mitstudierenden zu beteiligen. Bei Prüfenden aus der Abteilung Berufsorientierung in inklusiven Kontexten (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden.

Bemerkung Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Literatur MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Flick, U./Kardorff, E.v.K/Keupp, H./v. Rosenstiel, L./Wolff, F. (Hrsg.) (2012): Handbuch Qualitative Sozialforschung. Grundlagen, Konzepte, Methoden und Anwendungen. Weinheim.

Friebertshäuser, B./Langer, A./Prenzel, A. (Hrsg.) (2013): Handbuch qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim.

Koch, K./Ellinger, S. (Hrsg.) (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Göttingen u.a.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Allgemeine Behindertenpädagogik und -soziologie)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Meyer, Dorothee

Fr wöchentl. 10:00 - 12:00 14.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Veranstaltung soll Studierende während des Erarbeitungsprozesses der Masterarbeit unterstützen. Sie ist vorrangig konzipiert für Studierende, die Themen der Allgemeinen Behindertenpädagogik und -soziologie bearbeiten und dabei einen theoretischen Zugang wählen oder Methoden der qualitativen erziehungswissenschaftlichen Forschung nutzen wollen. Der erste Arbeitsschwerpunkt liegt daher auf der Frage der Wahl der angemessenen Methode zur Behandlung des gewählten Themas und der Vertiefung des forschungsmethodischen Wissens entsprechend der Teilnehmer*innenwünsche. Im weiteren Verlauf bietet das Seminar Gelegenheit zur Vorstellung und Diskussion des gewählten Themas (Studienleistung: Exposé mit Rückmeldung an andere Teilnehmer*innen) und zur Bearbeitung von Schwierigkeiten bei der Planung und Durchführung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit. bei Prüfenden aus der Abteilung: Allgemeine Behindertenpädagogik und Soziologie (und/oder) bei empirische und theoretische Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative Methoden Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Abteilung Sonderpädagogische Psychologie; Schwerpunkt empirische/ quantitative Vorhaben)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Beckerle, Christine

Mo Einzel	16:00 - 20:00	17.04.2023 - 17.04.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	08.05.2023 - 08.05.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	22.05.2023 - 22.05.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	12.06.2023 - 12.06.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	26.06.2023 - 26.06.2023	1211 - 219
Mo Einzel	16:00 - 20:00	10.07.2023 - 10.07.2023	1211 - 219

Kommentar	<p>Die Veranstaltung richtet sich speziell an Studierende, die ihre Masterarbeit in der Abteilung Sonderpädagogische Psychologie schreiben bzw. in Themenbereichen rund um die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Der Fokus liegt auf empirischen Arbeiten mit quantitativen Methoden (qualitative Arbeiten sollten besser in anderen Veranstaltungen eingebracht werden). Im Zentrum steht der Arbeitsprozess der Studierenden (von der Entwicklung der Fragestellung bis zum Fertigstellen der Arbeit), der fortlaufend vorgestellt, diskutiert und reflektiert wird.</p> <p>Die Veranstaltung lebt von der aktiven Teilnahme der Studierenden und dem gemeinsamen Austausch zur gegenseitigen Unterstützung.</p> <p>Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.</p>
Bemerkung	MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	<p>Karmasin, M. & Ribing, R. (2014). Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten (8. Aufl.). Wien: UTB.</p> <p>Kruse, P. (2015). Lesen und Schreiben (2. Aufl.). Wien: UTB.</p>

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Werning)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Werning, Rolf

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Die Begleitveranstaltung richtet sich an Studierende, die qualitativ-empirische Masterarbeiten planen. Sie dient der Beratung und Unterstützung im Entstehungs- und Schreibprozess. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit oder das Design für eine eigene Erhebung eingegangen werden. Die Veranstaltung bietet darüber hinaus den Raum, erhobenes Datenmaterial, z.B. anhand von Interviewauszügen, zu diskutieren. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert. Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Berufliche Orientierung im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung (J.1/J.2, LE 6.2)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Baucke, Katja

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Nicht nur im Schulsystem steht die Inklusion für einen heterogenen Klassenverbund, auch nach der Schule soll jede und jeder den Beruf finden, der zu einem passt. Gerade Jugendliche im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung haben es da schwer. Inklusiver Unterricht endet häufig nach der SEK 1, sodass die letzten Schuljahre in einem Förderzentrum verbracht werden. Und der Weg aus dem Förderzentrum hinaus bedeutet meistens einen Weg in die Werkstatt hinein. Was genau ist diese Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM)? Was verstehen wir unter "2. Arbeitsmarkt"? Und gibt es wirklich keine Alternativen für Jugendliche mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung? Wir werden uns neben dem separierenden 2. Arbeitsmarkt auch die Unterstützungsmaßnahmen ansehen, die einen unterstützen können, eine Anstellung auf dem 1. Arbeitsmarkt zu finden. Im dritten Themenblock des Seminars beschäftigen wir uns dann mit der Frage: Wie gestalte ich mit diesem Wissen eine gute Berufsorientierung für meine Zielgruppe? Wie berate ich die Jugendlichen möglichst so, dass sie den Beruf finden, der zu ihnen passt?

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung J.1, J.2, LE 6.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Geistige Entwicklung.

Diagnostische Praxen bei Lernschwierigkeiten: Eine praktische Perspektive

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Im Rahmen des Seminars soll sich aus praktischer und forschender Perspektive mit Grundproblemen des diagnostischen Handelns bei Lernschwierigkeiten auseinandergesetzt werden. Es stehen unterschiedliche Möglichkeiten der praktischen Vertiefung zur Verfügung, so können Handlungsfelder in der Praxis exploriert oder eigenen diagnostische Verfahren entwickelt werden. Die Schwerpunktsetzung erfolgt in Absprache mit der Lerngruppe.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).
LE 4.2, Wahlpflichtveranstaltung.

Masterbegleitveranstaltung (Herz)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Herz, Birgit

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 25.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar Dieses Seminar ist für alle Studierenden verbindlich zu belegen, die ihre Masterabschlussarbeit in der Abteilung Verhalten verfassen. Die LV unterstützt bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, forschungsmethodischer Entscheidungen und theoriebasierter Textgestaltung. Die TN sollten bereits zum Zeitpunkt der Masterbegleitveranstaltung angemeldet sein und/oder eine Betreuungsabsprache getroffen haben. Eine zweiseitige Information über die geplante Masterabschlussarbeit (Titel/Themengebiet, Fragestellung(en), Methode(n), 3-6 Literaturangaben) sollen bis zum 23. 4. 2023 bei der Dozentin per Mail eingereicht werden.

Es werden Gruppen- und Einzeltermine bis August 2023 angeboten.
Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Horster, D. & Jantzen, W. (Hrsg.) (2010): Wissenschaftstheorie. Stuttgart: Kohlhammer (Behinderung, Bildung, Partizipation, 1).
Katzenbach, D. (Hrsg.) (2016): Qualitative Forschungsmethoden in der Sonderpädagogik. 1. Aufl. Stuttgart: Kohlhammer Verlag.
Koch, K. & Ellinger, S. (2015): Empirische Forschungsmethoden in der Heil- und Sonderpädagogik. Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe (KB)

Photo Voice als Methode partizipativer Datenerhebung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Kreuznacht, Katrin

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 06.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Kommentar Das Seminar lädt dazu ein, Datenerhebung im Kontext diagnostischer Handlungsfelder innovativ zu denken: Die Photovoice Method ist eine qualitative und partizipative Methode, mit der Daten visuell und sprachlich erhoben und gemeinsam bearbeitet werden können. Sie eignet sich für die Arbeit mit verschiedenen Personengruppen und bietet Diagnostizierenden die Möglichkeit, sich den Perspektiven und Lebenswelten ihrer Klient*innen anzunähern. Da der diagnostische Prozess über lautsprachliche Kommunikation hinausgeht und durch einen hohen Beteiligungs- und Selbstbestimmungsgrad gekennzeichnet ist, können Photo Voice Projekte u.a. mit Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten oder in spezifischen vulnerablen Lebenslagen (wie Fluchterfahrung, Armut) durchgeführt werden. Das Seminar bietet eine theoretische Auseinandersetzung mit Möglichkeiten partizipativer Datenerhebung, führt in die Photo Voice Method ein, die dann in Institutionen der pädagogischen Praxis durch die Studierenden erprobt wird. Am Ende des Semesters

präsentieren und reflektieren wir die Ergebnisse und den diagnostischen Prozess in einem kleinen gemeinsamen Symposium.

Auf Wunsch können auch Elemente der Biographiearbeit einbezogen werden.

In dem Seminar kann keine Prüfungsleistung erbracht werden.

Bemerkung LE 4.4

Qualitative Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Lindmeier, Bettina

Di	Einzel	14:00 - 18:00	18.04.2023 - 18.04.2023	1211 - 026
Di	Einzel	14:00 - 18:00	02.05.2023 - 02.05.2023	1211 - 026
Di	Einzel	14:00 - 18:00	16.05.2023 - 16.05.2023	1211 - 026
Di	Einzel	14:00 - 18:00	06.06.2023 - 06.06.2023	1211 - 026
Di	Einzel	14:00 - 18:00	20.06.2023 - 20.06.2023	1211 - 026
Di	Einzel	14:00 - 18:00	04.07.2023 - 04.07.2023	1211 - 026
Di	Einzel	14:00 - 18:00	18.07.2023 - 18.07.2023	1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (interpretativ bzw. rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit rekonstruktiven Methoden sein, aber auch Datenerhebung und qualitative Inhaltsanalyse werden auf Wunsch Thema sein. Eine Arbeit an eigenen Material ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Studienleistung:

- Einbringen von Material Beitrag und Anleitung der Arbeit mit Material (in Kleingruppen) oder Kurzvortrag zu einer Methode (in der Form, dass mehrer Forschungsarbeiten hinsichtlich der Methodennutzung verglichen werden, zu zweit oder zu dritt)

- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt

Weitere Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung.

Auf Stud.ip finden Sie dann auch Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methoden für eine erste Orientierung

Die Veranstaltung wird 14-tägig angeboten im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativen Methoden, Beginn 14.00 s.t.

18.4.2023

2.5.2023

16.5.2023

(30.5. exkursionsfrei)

6.6.2023

20.6.2023

4.7.2023

18.7.2023

Bemerkung MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Literatur Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuer, Michael (2011): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Opladen. Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden.

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt Lernen (Prediger)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Prediger, Saskia

Mi Einzel	16:00 - 18:00	10.05.2023 - 10.05.2023	1211 - 114
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 10. Mai 2023 von 16-18 Uhr teil. Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums: Lernen (Börnert-Ringleb)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Mi Einzel	16:00 - 18:00	10.05.2023 - 10.05.2023	1211 - 114
Kommentar	Diese Veranstaltung richtet sich an Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum im Förderschwerpunkt Lernen absolvieren möchten. Bitte nehmen Sie am Vorbesprechungstermin am 10.05.2022 von 16-18 Uhr. Dort werden alle Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen und Einzeltermine sowie Gruppentermine zur Reflexion des Praktikums abgesprochen.		
	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Pflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 1)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel	18:00 - 20:00	19.04.2023 - 19.04.2023	1211 - 114
Mo wöchentl.	16:00 - 18:00	24.04.2023 - 22.07.2023	1210 - C101
Kommentar	Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen.		
	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.		
Bemerkung	K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.		
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 2)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel	18:00 - 20:00	19.04.2023 - 19.04.2023	1210 - C101
Kommentar	Das Seminar dient der Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Dazu sollen der prozessdiagnostische Verlauf, die Förderplanung und die ersten Schritte zur praktischen Umsetzung der Fördermaßnahmen in den Blick genommen werden. Im Rahmen von Fallbesprechungen wird die Reflexion der eigenen Praxis (-erfahrungen) angeregt und gemeinsam Ideen zur Weiterarbeit entwickelt. Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Weitere Termine nach Absprache.		

Bemerkung	Prüfungsleistung: Praktikumsbericht. K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Reflexion des förderdiagnostischen Praktikums (Otte 3)

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
Otte, Diana

Mi Einzel 18:00 - 20:00 19.04.2023 - 19.04.2023 1211 - 114

Mo wöchentl. 18:00 - 20:00 24.04.2023 - 17.07.2023 1211 - 026

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierenden, die das förderdiagnostische Praktikum semesterbegleitend im Förderschwerpunkt EusE in Handlungsfeldern des Kinderschutzes absolvieren. Die Teilnahme am Vorbesprechungstermin am 19.04.2023 von 18-20 Uhr ist verpflichtend! Dort werden Absprachen zur Praktikumsbetreuung sowie zur konkreten Seminarteilnahme getroffen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Bemerkung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.
K.4, LE 5.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Eggert-Schmid Noerr, A, Finger-Trescher, U., Gstach, J. & Katzenbach, D. (Hrsg., 2017): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik Gießen: Psychosozial. Willmann, M. (2015): >>Was hinter dem Verhalten steht<< - Pädagogische Beziehungsgestaltung und ihre Reflexion im Unterricht mit >>schwierigen<< Kindern. In M. Dörr & J. Gstach (Hrsg.), Trauma und schwere Störungen (S.127-142). Gießen: Psychosozial.

Subjekt- und beziehungsorientierte Erhebungsverfahren zur Einschätzung des Kindeswohls und Vorbereitung des diagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt EusE (Balbach)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Balbach, Kristin

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 27.06.2023 1211 - 032

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 219

Kommentar Im Rahmen des Seminars setzen sich die Studierenden mit subjekt- und beziehungsorientierten diagnostischen Verfahren und Instrumenten zur Feststellung von Kindeswohlbeeinträchtigung und -gefährdung auseinander. Es werden Paradigmen der Diagnostik diskutiert sowie grundlegende Verfahren und Instrumente zur Hypothesenbildung über soziale und psychische Dynamiken unter besonderer Berücksichtigung des Kindeswohls erarbeitet, vorgestellt und reflektiert. Ziel ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums, insbesondere in Handlungsfeldern des Kinderschutzes. Das Seminar findet wöchentlich statt; des Weiteren ist eine Blockveranstaltung Teil der Seminarstruktur, wodurch die letzten drei Sitzungen entfallen. Die Veranstaltung ist Teil des Spezialisierungsangebots Fachberatung im Kinderschutz.

Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik & Rehabilitationswissenschaften: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Emotionale und soziale Entwicklung.

Literatur Katzenbach, D., Eggert-Schmid Noerr, A., Finger-Trescher, U. (2017). Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der Psychoanalytischen Pädagogik. In: A. Eggert-Schmid Noerr u.A. (Hrsg.): Zwischen Kategorisieren und Verstehen. Diagnostik in der psychoanalytischen Pädagogik. Gießen: Psychosozial-Verlag (Jahrbuch für psychoanalytische Pädagogik, 25), S. 11–35. Stemmer-Lück, M. (2014). Komplexe Dynamik verstehen. Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung in der Jugendhilfe im ASD. In U. Finger-Trescher, A. Eggert-Schmid Noerr, B. Ahrbeck & A. Funder (Hrsg.): Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung. Gießen: Psychosozial-Verlag, 85-105.

Baumann, M., Bolz, T. & Albers, V. (2021). *Verstehende Diagnostik in der Pädagogik. Verstörenden Verhaltensweisen begegnen*. Weinheim, Basel: Beltz.

Verfahren zur Auswertung qualitativer Daten

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Mi Einzel 18:00 - 20:00 26.04.2023 - 26.04.2023
 Bemerkung zur Online
 Gruppe

Fr Einzel 16:00 - 20:00 12.05.2023 - 12.05.2023 1211 - 219
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 13.05.2023 - 13.05.2023 1211 - 219
 Fr Einzel 16:00 - 20:00 26.05.2023 - 26.05.2023 1211 - 219
 Sa Einzel 09:00 - 18:00 27.05.2023 - 27.05.2023 1211 - 219

Kommentar Im Seminar beschäftigen wir uns mit qualitativen Auswertungsmethoden, die wir gemeinsam vertiefen werden. Ein Einblick in aktuelle Forschungsprojekte ermöglicht den Einstieg, um zu verdeutlichen, wie solche konzipiert werden und Forschungsprozesse ablaufen. Gerne könnt Ihr auch eigene Daten unterschiedlicher Art (Beobachtungsprotokolle, Interview- und andere Gesprächstranskripte, aber auch Artefakte, Felddokumente oder Bilder) einbringen und beispielhaft gemeinsam mit verschiedenen Datenauswertungsmethoden (s. u.) in den Blick nehmen.

Das Seminar setzt eine aktive Teilnahme voraus und euer Interesse Daten exemplarisch anzusehen; d. h., dass Ihr euch aktiv mit den Auswertungsmethoden und dem Auswerten von (euren eigenen) Daten einbringt, Ergebnisse präsentiert und verschriftlicht.

Bemerkung MA 1.4, Pflichtveranstaltung.

Literatur Breidenstein, Georg; Hirschauer, Stefan; Kalthoff, Herbert; Nieswand, Boris (2013): *Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung*. Konstanz: UVK.

Clarke, Adele E. (2012). *Situationsanalyse. Grounded Theory nach dem Postmodern* Turn. Wiesbaden: VS. Deppermann, Arnulf (2008): *Gespräche analysieren. Eine Einführung*. 4. Auflage. Wiesbaden: VS.

Vorbereitung des Förderdiagnostischen Praktikums im FS Lernen - Verbindung von Förderung und Diagnostik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Börnert-Ringleb, Moritz

Do wöchentl. 14:00 - 16:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar Im Rahmen des Seminars wird das förderdiagnostische Praktikum im FS Lernen vorbereitet. Dazu sollen in Erweiterung zur Vorlesung K2 vertiefend Möglichkeiten der Diagnostik und Förderung bei spezifischen individuellen Lernausgangslagen praktisch erarbeitet werden. Dabei werden sowohl kognitive als auch soziale und emotionale Prozesse fokussiert. Die Sichtung von Test- und Fördermaterialien ist dabei ein wichtiger Aspekt. Es findet eine fallbasierte Projektarbeit statt.

Prüfungsleistung für den Master Sonderpädagogik und Rehabilitationswissenschaften: Veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Sprach- und Kommunikationstherapie

Begleitung und Reflexion der Praxis: Begleitseminar zum Praktikum/ Projekt im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie - Fallanalyse und Evaluation

Begleitseminar, SWS: 2, ECTS: 3
 Miosga, Christiane

Kommentar Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die im Rahmen des Sommercamps zur Stottertherapie wissenschaftlich arbeiten wollen. Es wird die Gelegenheit geboten,

sich in Kleingruppen und im Plenum mit aktuellen theoretischen Erkenntnissen auseinanderzusetzen sowie qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen durchzuführen, um Fallanalysen und Therapiepläne zu erstellen sowie Therapieeffekte und Einstellungen der stotternden Teilnehmenden festzustellen. Die Termine werden von den Seminarteilnehmer:innen bestimmt.

Prüfungsleistung: Praktikumsbericht.

Bemerkung K.4, SKT 5.2, SKT 7.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit (Börnert-Ringleb)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Börnert-Ringleb, Moritz

Di wöchentl. 12:00 - 14:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 233

Kommentar Die Begleitveranstaltung dient der Beratung und Unterstützung im Prozess der Masterarbeit. Je nach den Bedarfen der Seminarteilnehmenden kann z.B. auf die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Gliederung der Masterarbeit, das Design für eine eigene Erhebung oder Möglichkeiten der Datenauswertung eingegangen werden. Im Verlauf der Veranstaltung werden die Masterprojekte durch die Seminarteilnehmenden vorgestellt und in der Gruppe reflektiert.

Bei Prüfenden aus der Abteilung: insbesondere Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens. Bei empirischen Arbeiten/Vorhaben.

Bei empirischen Vorhaben: quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung MA-Arbeit, LE 3.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Lernen.

Begleitveranstaltung zur Masterarbeit im Schwerpunkt Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lüdtke, Ulrike

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 026

Kommentar Das Seminar unterstützt und begleitet die Studierenden aus Perspektive der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie Studierende im Erarbeitungsprozess der Masterarbeit.

Die eigenen Themen werden präsentiert und gemeinsam reflektiert. Dabei wird sowohl Raum für inhaltliche Beratung als auch für die Auseinandersetzung mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vorhanden sein (je nach Bedarf der Studierenden z.B. Entwicklung der Fragestellung, Literaturrecherche, Gliederung, Aufbau und Struktur, theoretischer Hintergrund, Forschungsmethoden, Schreibstil, Fachterminologie, roter Faden, Argumentation, Form, Layout, Arbeits- und Zeitplanung).

bei Prüfenden aus der Abteilung: Sprach-Pädagogik & Therapie (und/oder) bei empirischen und theoretischen Arbeiten/Vorhaben bei empirischen Vorhaben: qualitative und quantitative Methoden.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung SKT 3.1, MA-Arbeit, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Beratung und Gesprächsführung in Sprach-Pädagogik und -Therapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Mi Einzel 14:00 - 18:00 12.04.2023 - 12.04.2023 1210 - C103

Di 14-täglich 12:00 - 14:00 18.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C101

Mi Einzel 14:00 - 18:00 07.06.2023 - 07.06.2023 1210 - C103

Mi Einzel 14:00 - 18:00 21.06.2023 - 21.06.2023 1210 - C103

Kommentar In diesem Seminar werden Konzepte und Methoden der Gesprächsführung und Beratung und ihre Anwendung in der Sprach-Pädagogik und -Therapie thematisiert. Darüber

hinaus werden im Seminar auch Möglichkeiten der interdisziplinären Zusammenarbeit in inklusiven Settings und multiprofessionellen Teams und Beratungsangebote in spezifischen Handlungsfeldern diskutiert und in Kleingruppen auf ihre praktische Anwendung hin erprobt und reflektiert.

Studierende, die im Sommersemester 2023 am "Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene" teilnehmen, werden darüber hinaus auf spezifische Beratungs- und Nachsorgeaufgaben rund um das Sommercamp vorbereitet.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation oder Präsentation).

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.
SKT 6.3, Pflichtveranstaltung

Dysphagien - Befunden und Behandeln

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Mo wöchentl. 14:00 - 16:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 032

Kommentar Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Symptomatiken und deren Interpretation von Dysphagien. Zunächst soll der physiologische Schluckakt dem pathologischen gegenübergestellt werden, verschiedene Symptome, wie Penetration oder Aspiration einordnen zu können. Zum besseren Verständnis der Symptomatiken werden praktische und theoretische Beispiele aufgegriffen und interpretiert. Anschließend werden klinische und apparative diagnostische Möglichkeiten vorgestellt und ausprobiert. Behandlungsmethoden werden gemeinsam erarbeitet und eingeübt.

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation).

SKT 4.3

Bemerkung

Literatur

Prosiegel, M. & Weber, S. (2018). Dysphagie. Diagnostik und Therapie. Ein Wegweiser für kompetentes Handeln (3. Aufl.). Berlin: Springer Verlag.

Bartolome, G. & Schröter.Morasch, H. (2022). Schluckstörungen. Interdisziplinäre Diagnostik und Rehabilitation. (7. Aufl.) München: Elsevier Verlag.

Einführung in die Methodik (Diagnostik und Förderung) der Sprech- und Stimmtherapie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Miosga, Christiane

Do wöchentl. 12:00 - 14:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Fr Einzel 15:00 - 19:00 23.06.2023 - 23.06.2023 1210 - C103

Kommentar Die Sprech- und Stimmtherapie für Jugendliche mit Stottersymptomatik nach dem Hannover Modell stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Durch spezifische Sprechtechniken und Non-avoidance-Prinzipien wird explizites Lernen alternativer sprecherischer und dialogischer Strategien und Einstellungen angestrebt. Durch handlungsorientierte sprech- und dialogintensive Aktivitäten aus der Theaterpädagogik sollen implizite Lernprozesse ausgelöst werden, die sich positiv auf die sprecherische Entwicklung auswirken. In diesem Seminar wird ein Repertoire an Methoden erarbeitet und erprobt. Die erarbeitete methodische Kompetenz dient als Basis für die Anwendung in Klein- und Großgruppen im Sommercamp (s. auch Exkursion Praxis der kombinierten Stottertherapie).

Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung > Dokumentation.

Die Veranstaltung ist teilnahmebegrenzt. Anmeldung über Stud.IP.

Bemerkung

J.1, J.2, K.3, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache. SKT 4.4, Pflichtveranstaltung

Interdisziplinäre Forschungsperspektiven

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Beulac, Edith| Stelze, Kristina-Maren| Wallbaum, Maren

Mo wöchentl. 12:00 - 14:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar Im Fokus des Blockseminar 'Interdisziplinäre Forschungsperspektiven', steht die Frage, welche Vor- und Nachteile eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Forschungsbereich Sprache und Sprachentwicklungsstörungen bietet. Durch die Einbettung des Seminars in die interdisziplinär sowie international angelegten Forschungsprojekte der Abteilung Sprach-Pädagogik und -Therapie am Institut für Sonderpädagogik können verschiedene Expert:innen dieses Gebiets das Seminar durch ihr Know-How bereichern. Das Ziel der Veranstaltung ist neben der Verknüpfung von Forschung und Lehre die Auseinandersetzung mit Forschungsmethoden und -designs im internationalen Kontext. (mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Ausarbeitung).

Bemerkung SKT 6.2

Praxis der kombinierten Stottertherapie

Exkursion, SWS: 4

Miosga, Christiane| Pflughoft, Jana

Kommentar Jedes Jahr im Sommer findet eine zehntägige Stottertherapie für Jugendliche und junge Erwachsene statt -- das 'Sommercamp'. Ort der Therapie ist ein Tagungshaus, in dem alle Teilnehmenden untergebracht sind. Die Therapiekonzeption stellt eine kombinierte, integrative Methodenauswahl dar, welche explizite und implizite Lernprozesse verbindet. Grundlegend ist das Konzept der 'Team-Gruppen-Therapie (TGT)' und der 'dynamischen Lerngemeinschaft'. In der praktischen Durchführung in der Einzelförderung, in Kleingruppen und in der Großgruppe werden in wechselnden kommunikativen Gattungen und gemischten Gruppen Stottermomente analysiert und dialogische Strategien gemeinsam erarbeitet. Das Camp bietet Studierenden ein Anwendungs- und Erprobungsfeld der Sprachtherapie-(forschung) in den Kompetenzbereichen Diagnostik, Intervention und Evaluation. Im Rahmen der Projektarbeit können qualitative und quantitative Sprechdatenerhebungen, Interviews und Fragebogenerhebungen stattfinden, um Therapieeffekte, Partizipation und Lebensqualität, und personenbezogenen Einstellungen der Teilnehmenden und ihrer Kommunikationspartner festzustellen. Die Teilnahme am Seminar 'Einführung in die Methodik der Sprech- und Stimmtherapie' ist Voraussetzung.

Das diesjährige Sommercamp findet vom 6.7- 16.7.2023 statt.

Bemerkung P.1, SKT 5.1, SKT 7.1, Wahlpflichtveranstaltung, Förderschwerpunkt: Sprache.

Literatur Miosga, C. (2012): Die Vielfalt des Sprechens - Mit- und voneinander lernen im „Sommercamp für stotternde Jugendliche und junge Erwachsene“. In: LOGOS interdisziplinär 20,2, 108 - 115.

Miosga, C. (2016): Miteinander sprechen, lernen und forschen im Sommercamp Hannover - Eine Studie zu Auswirkungen der Kombinierten Stottertherapie nach dem Hannover Modell. In: Forum Logopädie, Heft 2 (30) März 2016, 14-21.

Qualitative Forschungsmethoden

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5

Lindmeier, Bettina

Di Einzel 14:00 - 18:00 18.04.2023 - 18.04.2023 1211 - 026

Di Einzel 14:00 - 18:00 02.05.2023 - 02.05.2023 1211 - 026

Di Einzel 14:00 - 18:00 16.05.2023 - 16.05.2023 1211 - 026

Di Einzel 14:00 - 18:00 06.06.2023 - 06.06.2023 1211 - 026

Di Einzel 14:00 - 18:00 20.06.2023 - 20.06.2023 1211 - 026

Di Einzel 14:00 - 18:00 04.07.2023 - 04.07.2023 1211 - 026

Di Einzel 14:00 - 18:00 18.07.2023 - 18.07.2023 1211 - 026

Kommentar Die Veranstaltung dient als Forschungswerkstatt für Studierende, die qualitativ (interpretativ bzw. rekonstruktiv) forschen. Die Studierenden sollen dabei ein vertieftes Verständnis für verschiedene Formen qualitativ ausgerichteter erziehungswissenschaftlicher Forschung erwerben. Schwerpunkt der Forschungswerkstatt wird die Auswertung von Interviews mit rekonstruktiven Methoden

sein, aber auch Datenerhebung und qualitative Inhaltsanalyse werden auf Wunsch Thema sein. Eine Arbeit an eigenen Material ist erwünscht, aber nicht verpflichtend.

Studienleistung:

- Einbringen von Material Beitrag und Anleitung der Arbeit mit Material (in Kleingruppen) oder Kurzvortrag zu einer Methode (in der Form, dass mehrer Forschungsarbeiten hinsichtlich der Methodennutzung verglichen werden, zu zweit oder zu dritt)
- aktive Teilnahme an der Forschungswerkstatt

Weitere Informationen erhalten Sie in der Vorbesprechung.

Auf Stud.ip finden Sie dann auch Flowcastaufzeichnungen zu verschiedenen Methoden für eine erste Orientierung

Die Veranstaltung wird 14-tägig angeboten im Wechsel mit der Veranstaltung zu quantitativen Methoden, Beginn 14.00 s.t.

18.4.2023

2.5.2023

16.5.2023

(30.5. exkursionsfrei)

6.6.2023

20.6.2023

4.7.2023

18.7.2023

Bemerkung
Literatur

MA 1.5, Wahlpflichtveranstaltung.

Rosenthal, Gabriele (2014): Interpretative Sozialforschung: Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim. Bohnsack, Ralf; Marotzki, Winfried; Meuer, Michael (2011): Hauptbegriffe qualitativer Sozialforschung. 3. Aufl. Opladen. Kleemann, Frank; Krähnke, Uwe; Matuschek, Ingo (2013): Interpretative Sozialforschung. 2. Aufl. Wiesbaden.

Reflexion der Praxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie

Seminar, SWS: 2
Pfingsten, Birgit

Kommentar

Das Projektpraktikum (SKT 7.1) dient dazu, ein professionelles Verständnis für die Interventionspraxis in der Sprach- und Kommunikationstherapie zu entwickeln. Dabei werden praktische Kenntnisse und Erfahrungen über therapiedidaktische Arbeitsfelder wie Planung und Reflexion sowie Evaluation sprachtherapeutischer Praxis erworben.

In dieser Praktikumsbegleitveranstaltung (SKT 7.2) liegt der Schwerpunkt auf der Reflexion eigener Therapieeinheiten, die während des Praktikums (SKT 7.1) eigenständig durchgeführt wurden.

In Kleingruppen wird es Möglichkeiten geben, das eigene Handeln in Theorie und Praxis intensiv zu reflektieren und die Studierenden können sich kollegial beraten.

Termine nach Absprache.

Bemerkung

SKT 7.2

Therapie der Aphasie

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Fokken, Lena Christine

Do wöchentl. 16:00 - 18:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar

In diesem Seminar werden die Planung und Durchführung von Therapien mit aphasischen PatientInnen thematisiert. In Anlehnung an die Diagnostikergebnisse soll einerseits die Therapieplanung erarbeitet werden. Zum anderen sollen verschiedene

Therapiemethoden und -materialien für die Aphasietherapie vorgestellt und kritisch diskutiert werden.

Bemerkung	Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Dokumentation). SKT 6.4
Literatur	Schneider, B., Wehmeyer, M. & Grötzbach, H. (2012). <i>Aphasie: Wege aus dem Sprachdschungel</i> (5. Aufl.). Berlin: Springer. Huber, W., Poeck, K. & Springer, L. (2006). <i>Klinik und Rehabilitation der Aphasie: eine Einführung für Therapeuten, Angehörige und Betroffene</i> . Stuttgart u.a.: Thieme. Tesak, J. (2007). <i>Grundlagen der Aphasietherapie</i> . (5. unveränderte Aufl.). Idstein: Schulz-Kirchner Verlag.

Verfahren zur Beurteilung von Stimme und Stimmstörungen; Einführung in stimmtherapeutische Behandlungskonzepte

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Lodziewski, Franziska

Di wöchentl. 10:00 - 12:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1210 - C103

Kommentar Die Studierenden erwerben Wissen über die basale Physiologie und Pathologie der Stimm- und Sprechfunktion (Schwerpunkt "Dysphonie"). Sie lernen Methoden zur Beurteilung von stimmlich-sprecherischen Fähigkeiten kennen und wenden diese an. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung stellt die Grundlage und damit eine Voraussetzung für das im Folgesemester stattfindende Seminar "Theorie und Praxis der Stimmbildung und -therapie" dar.

(mögliche) Prüfungsleistung: VbP (Präsentation).

Bemerkung	SKT 4.2, Wahlpflichtveranstaltung.
Literatur	Schneider, B., Bigenzahn, W. (2013). <i>Stimmdiagnostik</i> . Springer. Hammer, S. S. (2012). <i>Stimmtherapie mit Erwachsenen. Was Stimmtherapeuten wissen sollten</i> . Springer. Brockmann-Bauser M., Bohlender J. E. (2014). <i>Praktische Stimm-diagnostik. Theoretischer und praktischer Leitfaden</i> . Thieme.

Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt ESE (Pätzold)

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3
Pätzold, Frank

Mi wöchentl. 12:00 - 14:00 12.04.2023 - 26.06.2023 1211 - 233

So Einzel 10:00 - 16:00 18.06.2023 - 18.06.2023 1211 - 233

Kommentar Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Verfahren zur Diagnostik im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung auseinander. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen kritisch diskutiert, Instrumente und Testverfahren kennen gelernt und die Anwendung reflektiert. Außerdem werden verschiedene Verfahren zur Förderplanung, in die alle diagnostischen Informationen einfließen, vorgestellt und gemeinsam besprochen. Ziel des Seminars ist die Vorbereitung des förderdiagnostischen Praktikums im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung.

Am 03.06.2023 findet von 10-16 Uhr eine Blockveranstaltung statt.

(mögliche) Prüfungsleistung: Hausarbeit (für das Modul LE 4 im Master Sonderpädagogik & Reha.)

Bemerkung	K.3, LE 4.3, Wahlpflichtveranstaltung: Emotionale und soziale Entwicklung.
Literatur	Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bachelor Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Bachelorstudiengang Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik

Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik

Erstunterricht Mathematik

Seminar, SWS: 2

Mo wöchentl. 16:00 - 18:00 17.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 004

Kommentar Prüfungsleistung:
Kommentartext folgt.

Übung zu "Erstunterricht in Mathematik für die Sonderpädagogik"

Übung zu Erstunterricht Mathematik

Übung, SWS: 2

Fr Einzel 14:00 - 18:00 26.05.2023 - 26.05.2023 1211 - 114

Sa Einzel 09:00 - 18:00 27.05.2023 - 27.05.2023 1211 - 114

Fr Einzel 14:00 - 18:00 30.06.2023 - 30.06.2023 1211 - 004

Sa Einzel 09:00 - 18:00 01.07.2023 - 01.07.2023 1211 - 004

Kommentar Kommentartext folgt

Bemerkung Modul Einführung in die Mathematikdidaktik für die Sonderpädagogik, Zweifach
Mathematik, Ba Sopäd

Lehren und Lernen im Mathematik-Unterricht für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Primarstufe für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik für die Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik

Fachdidaktik der Sekundarstufe I für die Sonderpädagogik

Seminar, SWS: 2, ECTS: 3

Henkel, Rebecca Nathalie

Do wöchentl. 10:00 - 12:00 13.04.2023 - 22.07.2023 1920 - 302

Kommentar Im Seminar werden grundlegende mathematikdidaktische Prinzipien anhand
verschiedener Inhaltsbereiche der Sekundarstufe I erarbeitet. Zentrale Elemente der
Arbeit im Seminar stellen exemplarische Bearbeitungen konkreter Unterrichtsbeispiele
und Aufgaben unter der Frage möglicher und notwendiger Differenzierungen dar.

Prüfungsleistung: Hausarbeit.

Bemerkung Modul Lehren und Lernen im Mathematikunterricht für die Sonderpädagogik, Zweifach
Mathematik, BA Sonderpädagogik Pflichtveranstaltung.

Zahlbereichserweiterung für die Sonderpädagogik

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Mathematik

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Mathematik im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik
finden Sie unter den Einträgen der Fakultät für Mathematik und Physik.

Fachpraktikum Mathematik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Begleitende Lehrveranstaltung zum Fachpraktikum

Fortgeschrittene Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik I

Mathematik Lernen unter erschwerten Bedingungen des Lernens

Seminar, SWS: 2
Viermann, Mia

Mi Einzel	14:00 - 18:00	19.04.2023 - 19.04.2023	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	03.05.2023 - 03.05.2023	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	17.05.2023 - 17.05.2023	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	07.06.2023 - 07.06.2023	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	14.06.2023 - 14.06.2023	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	28.06.2023 - 28.06.2023	1211 - 219
Mi Einzel	14:00 - 18:00	12.07.2023 - 12.07.2023	1211 - 219

Kommentar Im Seminar werden verschiedene Einflüsse auf Mathematik Lernen diskutiert. Grundlage dafür bilden differenztheoretische Überlegungen aus dem erziehungswissenschaftlichen Diskurs, die auf Mathematik Lernen übertragen und vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen reflektiert werden.
Es besteht die Möglichkeit zu einer veranstaltungsbegleitenden Prüfung (Präsentation).

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik II

Vertiefung Fachdidaktik für das Lehramt für Sonderpädagogik III

Master Lehramt für Sonderpädagogik: Zweifach Deutsch

Das vollständige Studienangebot für das Zweifach Deutsch im Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik finden Sie unter den Einträgen des Deutschen Seminars.

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur

Vorlesung, SWS: 2, ECTS: 5
Müller-Brauers, Claudia

Di wöchentl. 14:00 - 16:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 105

Kommentar In der Vorlesung wird die Bedeutung von Kinderliteratur für die kindliche Leseentwicklung sowie die damit verbundenen Bereiche des sprachlichen und literarischen Lernens beleuchtet.

Dazu setzen wir uns zunächst mit den verschiedenen Teilleistungen des Leseerwerbs auseinander, betrachten Faktoren der schulischen und außerschulischen Lesesozialisation und erarbeiten verschiedene Formen, Gattungen, Genres und Inhalte der Kinderliteratur und verbinden diese mit unterrichtlichen Implikationen für die Arbeit mit heterogenen Lerngruppen im Deutschunterricht. Darüber hinaus werden digitale Formen der Kinderliteratur thematisiert wie auch auf Aspekte der Jugendliteratur eingegangen

Bemerkung Formen und Aspekte der Kinder- und Jugendliteratur, Zweifach Deutsch, Masterstudiengang Lehramt für Sonderpädagogik

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Linguistische Analyse

Linguistische Analyse I

Linguistische Analyse II

Sprach- und Literaturdidaktik für heterogene Gruppen (Kompetenzbereich B)

Inklusive Literalitätsförderung

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Quidsinski, Hannah

Di wöchentl. 16:00 - 18:00 11.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 219

Kommentar	In diesem Seminar wollen wir uns mit der kindlichen Literalitätsentwicklung im Kontext von Heterogenität und Förderung auseinandersetzen. Dazu werden wir uns mit den unterschiedlichen Bedingungen des Literalitätserwerbs von Kindern beschäftigen und inklusive Förderansätze betrachten. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Potential von analogen und digitalen Bilderbüchern für die Arbeit in heterogenen Lerngruppen.
Bemerkung	Prüfungsleistung: Hausarbeit.
Literatur	1.C.2b, Wahlpflichtveranstaltung. Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten (Kompetenzbereich B)

Praxisseminar

Theorieseminar

Deutsch als Zweit- und Bildungssprache in kulturell diversen Kontexten - Theorieseminar

Seminar, SWS: 2, ECTS: 5
Diroll, Celina

Mi wöchentl. 10:00 - 12:00 12.04.2023 - 22.07.2023 1211 - 114

Kommentar In diesem Seminar werden die theoretischen Grundlagen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs, der Sprachregister sowie aktuelle Entwicklungen der Mehrsprachigkeit und Heterogenität in der Schule thematisiert. Die Relevanz des Themenkomplexes von Deutsch als Zweit- und Bildungssprache wird vor dem Hintergrund sprachlich heterogener Unterrichtsbedingungen näher betrachtet und die Konzepte von Deutsch als Erst-, Zweit- oder Fremdsprache sowie Bildungssprache voneinander abgegrenzt. Theorien und Erkenntnisse zum Erst- und Zweitspracherwerb von Kindern und Jugendlichen werden jeweils in Bezug zu zentralen sprachlichen Lern- und Anwendungsbereichen wie Grammatik, Wortschatz, Lesen und Erzählen gesetzt. Möglichkeiten zur Sprachstandsfeststellung und Diagnostik im Rahmen des Spracherwerbs werden vorgestellt und kritisch betrachtet. Grundlagen kultur- und sprachsensibler Ansätze für die Unterrichtspraxis vervollständigen den Themenkomplex.

Aufbauend auf den theoretischen Grundlagen werden unterrichtspraktische und didaktische Aspekte stärker in den Fokus gerückt. Dazu werden Methoden und Konzepte von Sprachunterricht diskutiert und vor dem Hintergrund der Verankerung in den Kerncurricula und der Umsetzbarkeit im Unterricht kritisch reflektiert. Dies stellt die Vorbereitung auf die im Praxisteil des Moduls erfolgende konkrete Planung und Durchführung eines Unterrichtsvorhabens dar.

Bemerkung Prüfungsleistung: Veranstaltungsbegleitende Prüfung (Präsentation).

Literatur 1.C.2b

Fürstenau, S. & Gomolla, M. (Hrsg.) (2011): Migration und schulischer Wandel: Mehrsprachigkeit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jeuk, S. (2021): Deutsch als Zweitsprache in der Schule. Grundlagen - Diagnose - Förderung. 5., überarbeitete Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.

Morek, M. & Heller, V. (2012): Bildungssprache – kommunikative, epistemische, soziale und interaktive Aspekte ihres Gebrauchs. In: Zeitschrift für angewandte Linguistik, Band 57, Ausgabe 1/2012, S. 67-101.

Forschungskolloquium

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Börnert-Ringleb, Moritz

Kommentar	Im Forschungskolloquium werden Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter/innen und Studierenden im Kontext der Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens vorgestellt und diskutiert. Zudem erfolgen Impulsvorträge durch externe Gäste.
Bemerkung	Die Termine werden Anfang des Sommersemesters über die Abteilungshomepage bekannt gegeben. Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium
Werning, Rolf

Kommentar	Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen und forschungsorientierte Masterarbeiten) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.
Bemerkung	Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium

Kolloquium, SWS: 1
Mackowiak, Katja

Kommentar	Im Forschungskolloquium werden laufende Forschungsprojekte und Qualifikations-/ Abschlussarbeiten von Mitarbeiter*innen und Studierenden vorgestellt und diskutiert. Für spezifische Themen werden ggf. externe Referent*innen eingeladen. Ein Terminplan wird Anfang des Wintersemesters am Brett von Raum 025 ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.
-----------	--

Forschungskolloquium

Kolloquium
Herz, Birgit

Kommentar	Im Forschungskolloquium stehen eigene Forschungsfragen, methodische Zugänge, literaturgeleitete Diskussionen und Projektdemonstrationen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Veranstaltung richtet sich an alle Promotionsinteressierten im Forschungsfeld der Pädagogik der Verhaltensstörungen und findet sechsstündig im vierwöchentlichen Rhythmus jeden ersten Samstag im Monat, auch in der vorlesungsfreien Zeit statt. PromotionsinteressentInnen reichen bitte eine zweiseitige Arbeitsskizze an die Leiterin ein (birgit.herz@ifs.phil.uni-hannover.de).
-----------	---

Forschungskolloquium: „LiSiA - Literalität und Sprache im Fokus interaktiver Abstimmungsprozesse“

Kolloquium
Müller-Brauers, Claudia | Miosga, Christiane

Do Einzel	10:00 - 12:00 13.04.2023 - 13.04.2023 1210 - C101
Kommentar	Im Forschungskolloquium „LiSiA - Literalität und Sprache im Fokus interaktiver Abstimmungsprozesse“ können Projekte und Dissertationsthemen vorgestellt und diskutiert werden. Gastreferent*innen ergänzen das Programm.
Bemerkung	Forschungskolloquium.

Forschungskolloquium "Aktuelle Fragen der allgemeinen Behindertenpädagogik: Professionsforschung und Differenzforschung"

Kolloquium, SWS: 1
Lindmeier, Bettina

Kommentar	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit aktuellen Fragen des Fachs in Verbindung mit den Dissertationsthemen der Teilnehmenden. Derzeit stehen Fragen der Lehrerbildung für eine inklusive Schule, Inklusions- und Exklusionsprozesse sowie ihre biographische Bearbeitung und Differenzherstellung (nicht nur) in der Literatur im Mittelpunkt. Methodisch werden unterschiedliche Methoden der rekonstruktiven Sozialforschung genutzt, u.a. Ethnographie, dokumentarische Methode, biographische Fallrekonstruktion, objektive Hermeneutik, Close & Wide Reading. Die Veranstaltung ist als Forschungswerkstatt organisiert, in der entsprechend des Arbeitsstandes der Teilnehmenden Vorstellungen der Promotionsidee, Arbeit an Datenmaterial, Vorstellungen von Fallvergleich bzw. Typenbildung sowie der abschließenden Auswertung im Mittelpunkt stehen.</p> <p>Interessierte Masterstudierende sind herzlich eingeladen, unverbindlich auch an einzelnen Terminen teilzunehmen. Zur besseren Planung bitte ich Sie um Ankündigung Ihrer Teilnahme per Mail. Sie oder ich tragen Sie dann in die Veranstaltung ein.</p> <p>25.03.2023, 09-12 Uhr, Raum 114</p> <p>14.04.2023</p> <p>05.05.2023</p> <p>23.06.2023</p> <p>07.07.2023</p>
Bemerkung Literatur	<p>Forschungskolloquium. Nach Vereinbarung zu jedem Termin; zudem: Einführungsliteratur der 'Forschungswerkstatt'.</p>

Forschungskolloquium: Digitalisierung in Spracherwerbsforschung, Sprachförderung und Sprachtherapie

Kolloquium
Lüdtke, Ulrike

Kommentar	<p>Das Forschungskolloquium 'Sprach-Pädagogik und -Therapie' findet als Lektüre-, Projekt- und Diskussionsforum statt, um Themen rund um die Dissertation im Plenum zu erörtern. Teilnahme auf Anfrage. Termine: nach Absprache.</p>
Bemerkung	<p>Forschungskolloquium.</p>

Forschungskolloquium "Internationale Inklusionsforschung"

Kolloquium, SWS: 1

Fr Einzel	16:00 - 20:00 14.04.2023 - 14.04.2023
Bemerkung zur Gruppe	Online; weitere Termine nach Absprache

Kommentar	<p>Im Rahmen des Forschungskolloquiums werden aktuelle Forschungsarbeiten (insbesondere Dissertationen und Masterarbeiten) vorgestellt und diskutiert. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung. Termine werden in der ersten Sitzung mit den Teilnehmer*innen abgestimmt.</p>
-----------	---